

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 90.

Mittwoch den 31. März.

1869.

Abonnements-Einladung auf das Leipziger Tageblatt.

(Auflage 8000 Exemplare.)

Das „Leipziger Tageblatt“, **Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts**, und in Verbindung mit dem „Leipziger Anzeiger“ **Amtsblatt für den Rath der Stadt Leipzig**, beginnt mit dem 1. April 1869 ein neues Quartal und es werden Bestellungen in unterzeichneter Expedition (Johannisgasse Nr. 4 u. 5) angenommen; auswärtige Interessenten aber wollen sich deshalb an das ihnen zunächst gelegene Postamt wenden. Der Preis beträgt

vierteljährlich 1 $\frac{1}{4}$ Thlr. pränumerando,

durch die Post bezogen, **ohne Postzuschlag, 1 $\frac{1}{3}$ Thlr.**

Ankündigungen aller Art werden eine breite oder zwei Spaltzeilen in Bourgoischrift zu 2 $\frac{1}{2}$ Ngr., in größerer Schrift nach Verhältnis berechnet, für solche Inserate aber, welche auf Verlangen gleich nach dem Texte, unter dem Redactionsstriche, Platz finden sollen, ist pro Spaltzeile 2 Ngr. zu bezahlen. Jede Beleg-Nummer kostet 1 Ngr. Anzeigen werden angenommen in der Expedition (Johannisgasse Nr. 4. u. 5) so wie in den Wochentagen auch in der Buchhandlung von Otto Klemm (Universitätsstraße im Fürstenhaus), bei Herrn Otto Wagenknecht in der Centralhalle und im Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21.

Für eine Extrabeilage sind 8 Thaler Beilegegebühren zu vergüten.

Das Tageblatt wird früh 6 $\frac{1}{2}$ Uhr ausgegeben und enthält die bis zum vorhergehenden Abend eingelaufenen wichtigsten politischen und Börsen-Nachrichten in telegraphischen Original-Depeschen.

Leipzig, im März 1869.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Bekanntmachung.

Die Control-Versammlungen am 1. April finden statt:

Auf dem Garnison-Exercierplatz:

Vormittags 9 Uhr die Jahrgänge 1862 und 1863,

Nachmittags 2 Uhr Jahrgang 1864

Reserve Königl. Preuss. und Norddeutscher Infanterie-Regimenter.

Auf dem Paradeplatz:

Vormittags 9 Uhr die Jahrgänge 1862, 1863, 1864,

Nachmittags 2 Uhr die Jahrgänge 1865 und 1866

Reserve und Dispositionsurlauber vom Königl. Sächs. Schützen-Regimente, den Königl. Sächs. und den Norddeutschen Jägerbataillonen, Sanitätspersonal, Handwerker, Bäcker, den Königl. Preuss. Garde-Regimentern, Marinesoldaten, mit dem Qualifications- und mit dem Unabkömmlichkeitsattest Versehene.

Leipzig, den 31. März 1869.

Königl. Landwehrbezirks-Commando.

Bekanntmachung.

Zur Herstellung des Straßenkörpers der mit der Gerberstraße parallel laufenden Straße (Blücherstraße) wird auch fernerhin Schutz angenommen und das volle zweispännige, 8 Kubit-Ellen haltende Fuder mit 7 $\frac{1}{2}$ 5 $\frac{1}{2}$ vergütet.

Leipzig, den 27. März 1869.

Des Rathes Bau-Deputation.

Bekanntmachung.

Die Kreuzstraße soll auf der Strecke von der Langen Straße bis zur Stadtgrenze mit einer Schlaufe versehen und die dabei vorkommenden Arbeiten an den Mindestfordernden vergeben werden.

Diejenigen, welche diesen Bau zu übernehmen beabsichtigen, werden veranlagt, die von ihnen auszufüllenden Anschlagformulare bis zum 1. April 1869 Abends 6 Uhr auf dem Bauamt, woselbst Zeichnungen und Submissionsbedingungen ausliegen, versiegelt abzugeben. — Leipzig, den 27. März 1869.

Des Rathes Bau-Deputation.

Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten Freitag den 2. April d. J.

Abends 7 Uhr im Saale der I. Bürgerschule.

Tagesordnung: Gutachten des Ausschusses zur Gasanstalt über: den Erweiterungsbau der Gasanstalt.

Altes Theater.

Leipzig, 30. März. Leon Gozlan ist einer jener feinen und geistreichen französischen Novellisten, welche sich auch auf die Bühne wagen, zum Theil mit Benutzung ihrer Novellenstoffe, und welche sich namentlich in der „Bluette“, in diesen einactigen Niedlichkeiten, mit denen die französische Bühne wie ein Rippstich aufgeputzt ist, auszeichnen. Eine solche Bluette ist wie das Ei des Columbus, man muß etwas resolut damit umgehen und die Schale zerbrechen, wenn sie zum Stehen gebracht werden soll. Denn in so kurzer Zeit eine Handlung mit sichtlichlicher Gliederung, mit Bewegung und Gegenbewegung und einem befriedigenden Abschluß vor unsern Augen vorüberzuführen, das ist kaum möglich, ohne hier und dort die Wahrscheinlichkeit zu verletzen. Einem Bluettendichter muß es auf eine Handvoll Noten nicht ankommen, wenn er das Publicum nur zu fesseln und in günstiger Stimmung zu halten weiß.

Das letzte sich gestern wieder bei Leon Gozlan's geistreich gemachtem Lustspiel: „Regen und Sonnenschein“. Wir halten die Zeichnung der jungen schönen Wittwe, die sich bei Regenwetter auf dem Lande langweilt, geradezu für ein Cabinetstück. Die „künstlerische Stimmung“, die man einem solchen landschaftlichen Regenbilde nachrühmen würde, ist auch in diesem Bühnengemälde vortrefflich durchgeführt. Man sieht gleichsam die dicken Regenwolken, welche den Kirchturm des Dorfes verhüllen. Man begreift die Verzweiflung einer an die Reize der Gesellschaft gewöhnten Frau, welcher alle Hülfsmittel der Unterhaltung versagen. Es ist sehr komisch, wie sie in dieser unendlichen Unterhaltungsbedürftigkeit sich den ersten besten verregneten Wanderer heraufholen läßt und glücklicherweise einen Artillerieofficier trifft, welcher die Belagerung von Sebastopol mitgemacht hat und ihr über die verschiedenen Arten der „Sappen“ die erschöpfendste Auskunft giebt. Dieser Curfus der höhern Militairwissenschaften wird indeß der jungen Dame alsbald auch langweilig, und da sie bei gutem Wetter eine befreundete Familie erwartet, so sucht sie den Gast los zu werden, so oft der Diener Sonnenschein meldet; kommt aber wieder ein Regenguß, so vertieft sie sich mit Andacht in die Sappen und Faszinen. Das ist theatralisch ganz geschickt arrangirt; da uns aber der Verfasser mit dem Fahrplan der nächsten Eisenbahn eben so genau bekannt gemacht hat, wie mit dem Zeiger der Uhr, so wissen wir, daß die benachbarte Familie erst nach zwei Stunden antommen kann, und sehen nicht ein, warum sich die Dame in der Zwischenzeit bei Regen gerade mehr langweilen soll, als bei Sonnenschein; wir haben es also nur mit einem müßigen Spiel des Lustspielbarometers zu thun.

Amüsanter ist das Gegenpiel. Der Officier merkt, daß man ihn mißbraucht, um die Langeweile zu vertreiben; er sinnt auf Rache. Die zufällige Mittheilung von einem gefangenen Räuberhauptmann giebt ihm den Plan ein, die Rolle desselben zu spielen. Er nimmt einen Carl Moor'schen Schwung an, erzählt, wie er sich befreit hat; und erschreckt die romantische Dame aufs Äußerste. Zum Schluß ergibt sich, daß er der „unbekannte“ Heirathscandidat ist, den die befreundete Familie der schönen Wittwe zuführen wollte; man kommt ihren guten Absichten zuvor und verlobt sich in aller Eile.

Dieser Schluß ist etwas rapid für das deutsche Gefühl; man muß sich doch erst näher „kennen lernen“. Wer heirathet gleich eine Dame, die ein so enormes Talent zur Langeweile besitzt, und wer heirathet gleich einen Mann, von dem man nichts weiß, als daß er die aller verschiedensten Arten der „Sappen“ kennt und einen Räuberhauptmann im Nothfall gut zu spielen versteht?

Doch was den zweiten Punct betrifft, ist der Dichter gerechtfertigt. Seine Heldin ist eine Französin und was mehr sagen will, eine Wittwe, und diese machen nicht viel Federlesens.

Fräulein Delia machte uns dies noch einleuchtender durch ihr Spiel. Ihre Baronin von Gontran war von einer Ungeduld und Lebhaftigkeit und Launenhaftigkeit, die eine so plötzliche Entscheidung wohl erklären konnten. Die Stimmung der ersten Scene gab sie mit vieler Feinheit wieder, ebenso den Wechsel von „Regen und Sonnenschein“ während ihrer militairischen Studien und die Angst vor dem Räuberhauptmann, die zugleich mit einer phantastischen Freude über das seltene Abenteuer gemischt war. Der Eroberer von Sebastopol, welchen Herr Grans mit guter Haltung und ohne die Uebertreibung spielte, zu welcher die improvisirte Banditen Scene leicht verlocken kann, brauchte keine großen Parallelen und Sappen, um diese Festung zu erobern. Doch wir wagen nicht, auf das Wetterglas der künftigen Ehe einen Blick zu werfen. Herr Julius (Antoine) als wandernder Barometer und Fräulein Klemm (Victorine) als höchst episodisches Kammermädchen halfen das gut einstudirte Ensemble vervollständigen.

Das bekannte Stück von Putliz: „Die alte Schachtel“ machte sich zwar etwas hausbacken nach den feinen Zuckerbäcker-

waaren des französischen Esprit, doch ist es offenbar dem deutschen Sinn verwandter, der auch bei heiteren Verwickelungen gern eine Wirkung auf das Gemüth mit in den Kauf nimmt.

Alexander Wilhelm's Originallustspiel: „Einer muß heirathen“, ist ein amüsanter Schwank, der freilich zwei Universitätsprofessoren in etwas carikirter Weise auf die Bühne bringt und dabei, was sich leicht vermeiden ließ, durch die gewählten Namen der Brüder Jacob und Wilhelm Zorn auf zwei der gefeiertsten deutschen Gelehrten hinweist, die doch für einen „Schwank“ zu hoch stehen. Auch erzielte das Stück nur dann eine starke komische Wirkung, wenn Bruder Jacob Zorn in seinem ausgewachsenen Examenfrack eine möglichst lächerliche Figur macht, wie es Herr Mittel denn auch recht drastisch zur Anschauung brachte, und wenn er später durch sein stummes Spiel, durch diese komischen, aber auf vollkommene Geistesbeschränktheit deutenden Nachäffereien die Werbung des gewandteren Bruders Wilhelm, den Herr Grans entsprechend darstellte, parodirt. Frau Bachmann (Gertrude) und Fräulein Klemm (Louise) stellten die beiden weiblichen Wesen, die das Unglück hatten, in diese gelehrte Zwischmühle zu gerathen, ganz angemessen dar.

Der Pas de deux des Fräulein und Herrn Casati zeigte uns, daß dies Tänzerpaar ebenso decent, wie mit ausgebildeter Fertigkeit ein Tanzduett auszuführen weiß, während Herr Reisinger, Fräulein Kepler und das Corps de Ballet in der „Seguidilla“ einen theils burlesken, theils üppigen Reigen vorführten.

Rudolf Gottschall.

Universität.

w. Leipzig, 30. März. Die neuberufenen Professoren Czermak in der medicinischen Facultät, Leudart und Blomeyer in der philosophischen Facultät sind nun sämmtlich hier eingetroffen, wie wir zum Theil aus der Fremdenliste ersehen. Prof. Dr. Fr. Rud. Leudart liest im Sommersemester: Allgemeine Naturgeschichte der Thiere, ferner über die Parasiten des Menschen und der Hausäugethiere und hält endlich praktische Uebungen im zoologisch-zoatomischen Institute ab; Phil. Prof. extraord. Dr. Ad. Blomeyer trägt vierstündig landwirthschaftliche Betriebslehre vor, während Prof. Dr. Joh. Czermak die Physiologie der Zeugung in 12 Vorlesungen erledigt.

Ueber das Neue landwirthschaftliche Institut der Universität, für welche das Areal des Ruhthurmes erpachtet ward, wird der neue Director, eben jener obengenannte außerordentliche Professor Dr. Blomeyer, besondere, näher eingehende Bekanntmachung erlassen, wie er in einer noch aus Probstau datirten Erklärung kund gab.

Dr. Bielek's Vorlesungen.

I.

Leipzig, 30. März. Gestern hielt Dr. R. Bielek seine erste dramatische Vorlesung im kleinen Saale der Buchhändlerbörse vor einem ziemlich zahlreichen Publicum. Ehe er das von ihm verfaßte historische Drama: „Maximilians Glück und Ende“ vortrug, schickte er einige einleitende Bemerkungen voraus. Er gedachte der verschiedenen, einander widersprechenden Urtheile, die man vor längerer Zeit noch über das Trauerspiel in Mexico fällt, und machte dann auf die Situation der Gegenwart aufmerksam, die sich bereits geklärt habe über jene Sache und eine gerechtere Meinung über Maximilian zur Geltung kommen lasse. Nachdem er von dem Bilde des Kaisers manchen Makel entfernt hatte, stellte er ihn als einen Mann hin, der ein Opfer der List und des Ehrgeizes Anderer war, an sich selbst aber die seltensten Eigenschaften eines wahren Volksbeglückers offenbarte. Mit Rud. Gottschall's Wort, daß die Poesie aus dem Geiste ihrer Zeit und ihres Volkes herausdichten soll, rechtfertigte der Redner die Bearbeitung eines Stoffes, der fast noch in der Gegenwart liege, und fügte dann noch einige Worte über die Tendenz seines Stückes hinzu, die wohl in den Worten gipfelt: „Legt ab den stolzen Herrscher, den Menschen ziehet an!“

Hierauf schritt er zum Vortrage des Dramas. Der erste Act führt uns Max als Erzherzog vor. In einem Gespräch mit Charlotte entwickelt er seine Ansichten über Natur- und Menschenrechte, wobei treffliche Gedanken aufleuchten (z. B. „Nicht der Name, der Titel, die That macht den Menschen“ etc.), und Charlotte malt ihm Mexico in reizenden Farben aus. Nach einem Dialog zwischen der Gräfin Luchhoff und dem Abbé Fischer folgt ein Monolog der Gräfin, die sich zur Mitwirkbarkeit in der großen Angelegenheit berufen sieht. Die erste mexicanische Deputation wird im Schlosse zu Miramare von Max empfangen; der Bekleid ist zaghaft, mehr ablehnend als zusagend, und in dem darauf folgenden Monolog entspinnt sich in der Seele des Erz-

Herzogs eine Sehnsucht und ein Ringen nach Wahrheit, welches der Abbé Fischer zu stillen sucht. Nachdem Max in einem Monolog sich über seine Pflichten als Vater des Volkes verbreitet hat, giebt er der zweiten Deputation, welche ihm die Insignien des Kaiserreichs überbringt, die Zusage zur Uebnahme des Thrones, indem er sich auf den alten Ausspruch stützt: „Des Volkes Stimme ist Gottes Stimme!“ Auf verschiedene Herzensergießungen über die Bedingungen Roms zwischen Charlotte und Max folgt die Abschiedsscene. Mit den Worten: Ade, mein Oesterreich, auf Rimmerwiedersehen! scheidet Max aus dem Lande seiner Väter.

Der zweite Act schildert ihn als Kaiser, und die Worte, mit welchen er in das neue Land eintritt, sind in der That ergreifend. Mein Wille sei die Freiheit des Landes, mein Lohn des Volkes Liebe etc. Der hierauf folgende Dialog zwischen dem Abbé Fischer und der Fürstin Salm enthält treffliche Momente, während die sich daran reihende Conferenz Maximilian's mit dem Generalrathe ziemlich doctrinär gehalten ist. Wir übergehen den Aufruf des Suarez an die Mexicaner, den Monolog Maximilian's, der ihn als bereits mit dem Gedanken vertraut zeigt: „Wenn das Volk den Vater nicht hören will, so soll's den Herrscher fühlen!“ ebenso den Erlaß des Emancipations-Decrets, das als letzter Act der Milde wirken soll, und weisen nur noch besonders auf die Enttäuschung Charlottens hin, die der Dichter in grellen Farben geschildert hat; („Ist dies das Land, von dem ich geträumt? Ein Räuberneß zu hüten etc.“) ferner auf das fähne Aufreten des Suarez, der sich als Träger der Majestät des Volkes fühlt, der sich durch die Liebe desselben stark weiß und zu jedem Kampfe bereit ist. Charlottens Abschied, die Audienz des französischen Generals Castelnau und die Gefangennahme Maximilian's bilden den Schluß des 2. Actes.

Im 3. Acte sind die Hauptscenen: der Monolog des Suarez, in welchem er überlegt, ob Gnade zu üben sei oder nicht (dabei fallen ziemlich höhnische Bemerkungen über die eitle Macht der Fürsten; dieselben sollten nur im Volke ihre wahre Majestät und Stütze suchen), die Kerkerphantasien des Kaisers, die Beichte desselben und seine Ansprache vor der Execution. Den Schluß des Stückes bildet die Abführung des Kaisers nach dem Richtplatz. Sollen wir nun sagen, wie das Stück auf uns gewirkt hat, so können wir den Eindruck im Allgemeinen als einen günstigen bezeichnen. Das Historische ist größtentheils festgehalten, die Sprache ist edel, selten trivial, oft schwungvoll und poetisch. Die Charaktere sind mit lebhaften Farben gemalt; ob lebensstreu, das wagen wir nicht zu entscheiden. Aber freilich scheinen uns die Handlungen, die einem Drama Leben geben, hier und da zu fehlen, die Monologe und Dialoge mit zu viel Restriktionen geputzt und mitunter zu doctrinär gehalten. Doch wir können irren und fügen übrigens gern hinzu, daß wir an vielen Stellen des wohlbedachten Werkes mächtig ergriffen worden sind. Einen viel größeren Effect wird das Stück sicher auf der Bühne machen, namentlich wenn die Rollen (die nicht leicht sind) in gute Hände gerathen. Möge diese Freude den Verfasser lohnen!

Die Vereinigung der beiden Schützengesellschaften.

* Leipzig, 30. März. Der gestrige zweite Feiertag wird in der Geschichte unseres Schützenwesens für alle Zeiten eine hochwichtige Stelle einnehmen, da an diesem Tage die Vereinigung der beiden hiesigen Schützengesellschaften (der sogenannten alten und der neuen Leipziger) erfolgt ist. Ging auch die Feierlichkeit und Festlichkeit dabei ohne jegliches sonderliches Gepränge von statten, so verließ gerade die einfach würdige Weise dem Ganzen einen erhöhten Reiz. Des Morgens schon hatten sich die Mitglieder beider Gesellschaften, die der alten im neuen Schützenhause, die der neuen auf ihrem bisherigen, unweit des letzteren gelegenen Schießplatze eingefunden. Mit dem Schlage 10 Uhr setzte sich, dem Programm getreu, die neue Leipziger Schützengesellschaft in Bewegung und marschirte mit klingendem Spiele, begleitet von einem zahlreichen, zur Festlichkeit herbeigeeilten Publicum und unter fortwährendem Donner der auf dem Schießplatze des neuen Schützenhauses aufgestellten Kanonen bis zur großen Freitreppe des letzteren.

Dort angekommen wurde sie von den Schützenbrüdern der alten Gesellschaft auf das Herzlichste empfangen und von dem Vorsteher der Letzteren, Herrn Kluge, begrüßt. Derselbe bezeichnete den Tag, an dem die neue Leipziger Schützengesellschaft sich mit der alten vereinigte, als einen von jedem Schützen längst ersehnten; er begrüßte die Neueingetretenen als die Bahndreher des neuen Schützenwesens für unsere Stadt und hieß sie auf das Herzlichste willkommen. Vereint sollten nun Alle danach streben, der vereinten Gesellschaft Glanz und Ruhm zu verleihen, damit die Städte, welche die neuen Mitglieder betreten, als Musterstätte des deutschen Schützenwesens nicht nur ein Bild der Geschicklichkeit im Schießen, sondern auch ein Bild der Einheit und Brüderlichkeit geben möchte. Mit einem von drei Kanonenschüssen begleiteten Hoch auf das deutsche Schützenwesen endigte diese Ansprache, und es ergriff darauf das Vorstandsmitglied der bisherigen neuen Leipziger Schützen-

gesellschaft das Wort, dankte für die herzliche Bewillkommung, entwickelte die Gründe, welche zu dem Uebertritt und der Vereinigung Veranlassung gegeben, und überreichte mit warmen Worten die werthvolle und schöne Fahne der Gesellschaft.

Nachdem Solches geschehen, zogen die Schützen in die neue Schützenhalle, und ohne Weiteres ging es nun an die Schießstände zum Preisschießen. Es waren 2 Preisscheiben und 4 Probtscheiben aufgestellt, und es wurde nach allen Scheiben flott und sehr gut geschossen. Punct 1 Uhr wurde das Schießen abgebrochen und den Anforderungen des Leibes durch ein Festmahl Rechnung getragen, das trotz des billigen Preises ein reichliches und durchaus wohl arrangirtes war und durch zahlreiche Trinksprüche gewürzt wurde.

Von 3 Uhr Nachmittags dauerte das Schießen wieder bis Abends 6 Uhr, wo die Preisvertheilung stattfand.

Während auf dem Dache des Schützenhauses Fahnen in den Landes- und Stadtfarben lustig flatterten, waren die Fahnen der nun vereinigten Gesellschaft am Podium der Schießhalle aufgestellt. — Der schöne Tag und die Sympathien, welche der größte Theil unserer Bewohnerschaft für das Schützenwesen hegt, hatten auch zu der diesmaligen Festlichkeit, besonders in den Nachmittagsstunden, eine große Menschenmenge nach der romantisch gelegenen Stätte gelockt; nicht minder erhöhten herbeigeeilte Schützenbrüder aus Chemnitz, Altenburg und Vorna die Festfreude durch ihre Anwesenheit.

Die Festlichkeiten wurden mit einer des Abends in dem geschmackvoll decorirten Saale des Hotel de Prusse stattfindenden geselligen Zusammenkunft beschlossen.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Gegen den Gesetzentwurf in Betreff des Unterstützungs- Wohnsitzes sprachen sich, wie schon erwähnt, von den sieben Mitgliedern des Bundesraths-Ausschusses vier Bevollmächtigte, der sächsische, bremische, mecklenburgische und hessische, aus einer Reihe von Gründen aus. Der sächsische Bevollmächtigte beanstandete insbesondere, daß diejenigen Staaten, in welchen eine Gesetzgebung über den Unterstützungs-Wohnsitz schon lange bestünde, von den Consequenzen eines solchen Gesetzes ganz anders betroffen werden müßten, als die alten preussischen Provinzen, in welchen die Principien desselben schon lange Geltung hätten. Vor allem würden die Staaten hart betroffen, die viel mehr Personen von anderen Bundesstaaten aufnehmen, als sie ihrerseits an andere Staaten abgeben. Zu diesen gehöre Sachsen. Die letzte Zählung am 3. December 1867 habe ergeben, daß in runder Zahl in Sachsen 73 000 Angehörige anderer Bundesstaaten und nur 25,000 Sachsen im Bundesauslande lebten, also 48,000 Personen mehr in Sachsen als umgekehrt. Nun würden von diesen sehr viele ein Recht auf Unterstützung in Sachsen haben, und zwar nicht nur solche, die längere Zeit in Sachsen gelebt und der verpflichteten Gemeinde auch mit ihrer Arbeitskraft gedient hätten, sondern auch der Mehrzahl nach solche, die nirgends längere Zeit gearbeitet hätten, sogenannte Heimathlose. Das Institut der Heimathlosigkeit würde die mit dem Volksleben innig verwachsenen Einrichtungen im Gebiete der Armenversorgung vollständig umwerfen und die öffentliche Armenpflege würde den Charakter der Humanität verlieren und den der Härte und Beschränkung auf das Nothwendigste annehmen. Trotz aller Aussicht der Behörden werde der erwachsende Widerstand der Gemeinden gegen das neue Princip denselben Mittel genug an die Hand geben, die Erwerbung eines Unterstützungs-Wohnsitzes zu verhindern, und in Bezug auf die Zahl der Ausweisungen werde man schwerlich gewinnen. Aus diesen angegebenen Gründen müsse er sich gegen die Principien des Entwurfs erklären und sich dahin aussprechen, daß der Erwerb des Unterstützungs-Wohnsitzes durch Zeitablauf, so wie der Erwerb eines solchen überhaupt in jedem Bundesstaate an den Besitz der Staatsangehörigkeit geknüpft bleibe und in den Verhältnissen der Bundesstaaten unter einander die in der Form der Ausführung den Umständen angepaßten Principien des aothaer Vertrages beibehalten werden. Die andere Seite, besonders Preußen, führten aus: nach Herstellung der Freizügigkeit im Norddeutschen Bunde komme es nunmehr darauf an, zwei diametral entgegengesetzten Interessen gerecht zu werden. Einmal dem Interesse der großen und industriereichen Städte, welche vieler und mannichfaltiger Arbeitskräfte bedürfen und die gesammte flottirende Bevölkerung vorzugsweise an sich zögen. Ihnen müsse naturgemäß daran liegen, diese zuziehenden Arbeitskräfte zu nähren, ohne ihre Armenlast dadurch allzusehr zu überbürden. Das Streben dieser Städte müsse darauf gerichtet sein, diese Arbeiter, wenn sie invalide geworden, in die alte Heimath zurückweisen zu können. Dann dem Interesse der kleinen Städte und des platten Landes, welche das Contingent der flottirenden Bevölkerung liefern und das natürliche Bestreben haben, sich vor der Zurückweisung derselben in hilflosbedürftigem Zustande zu schützen, nachdem ihnen weder die Arbeits-, noch die Steuerkräfte, noch auch unter Umständen das Ingenium der Leute zu Hülfe gekommen sei. Diesen beiden Interessen möglichst zu genügen, sei die schwere

Aufgabe dieses Gesetzes. Auf die Hoffnung, Normen zu finden, welche allen, auch den extremen und ausnahmsweisen Fällen gerecht würden, müsse wohl von vorn herein verzichtet werden.

* Leipzig, 30. März. In der am heutigen Vormittag in der Buchhändler-Börse stattgefundenen General-Versammlung der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie, welche von 172 Actionairen mit 2294 Actien und 521 Stimmen besucht war, wurde die von der Verwaltung vorgeschlagene Dividende von 24 $\frac{1}{2}$ %, exclusive 4% Zinsen genehmigt, ferner die Summe von 10,000 Thlr. der Pensionscasse und eine Summe von 3425 Thlr. dem Dispositions-Fonds für solche verunglückte Arbeiter, respective deren Angehörigen, die der Pensionscasse nicht angehören, überwiesen. Der von der Verwaltung gestellte Antrag auf Ankauf der Großenhain-Priestewitzer Zweigbahn, so wie auf Uebernahme des Betriebs auf der Coitbus-Großenhainer Bahn wurde ebenfalls von der Generalversammlung genehmigt.

* Leipzig, 30. März. Der heute hier erschienene Bericht über den Geschäftsbetrieb der Sächsischen Bank zu Dresden in der Zeit vom 1. Januar bis 31. December 1868 weist unter Anderem einen Total-Umsatz von 336,096,949 Thlr. 26 Ngr. 5 Pf. (gegen das Vorjahr eine Gesamtzunahme von 108,811,427 Thlr. 9 Ngr. 2 Pf.) nach. Das Gewinn- und Verlust-Conto schließt mit einem Reingewinn von 272,124 Thlr. 4 Ngr. ab. Der Verwaltungsrath der Bank beantragt, denselben statutenmäßig zu vertheilen wie folgt: 4% Zinsen p. a. auf 3,000,000 Actien-Capital, 120,000 Thlr. Von den übrig bleibenden 152,124 Thlr. 4 Ngr. werden abgesetzt 15% für den Reservefonds mit 22,818 Thlr. 19 Ngr., 6% als Lantième für den Verwaltungsrath mit 9,127 Thlr. 13 Ngr., 3% als Lantième für die Directoren mit 4563 Thlr. 22 Gr. und von dem Reste im Betrage von 115,614 Thlr. 10 Gr. wird auf jedes Actien-Certificat à 120 Thlr. Einzahlung eine Superdividende von 4 Thlr. 18 Gr. — 3 $\frac{5}{6}$ % mit zusammen 115,000 Thlr. vertheilt, und die überschüssigen 614 Thlr. 10 Gr. werden dem Pensionsfonds überwiesen. Es kommen demnach auf das dritte Geschäftsjahr, vorbehaltlich der Genehmigung durch die Generalversammlung, auf jedes Actien-Certificat mit 120 Thlr. Einzahlung an Dividende und Superdividende zusammen 9 Thlr. 12 Gr. oder 7 $\frac{5}{6}$ % zu Vertheilung. — Die dem ausführlichen Berichte beigegebene Bilanz weist einen Umsatz von 18,741,937 Thlr. 20 Gr. 9 Pf. nach.

† Leipzig, 30. März. Ambroise Thomas' große fünfsactige Oper „Hamlet“, welche am Leipziger Stadttheater nächsten Donnerstag in Scene gehen wird, ist in Paris dergestalt Jugoper, daß sie in einem Jahre achtzigmal gegeben werden konnte. Da die große Oper in Paris aber im ganzen Jahre nur 150 Vorstellungen giebt, ist das also mehr als die Hälfte. Außer Paris ist die Oper noch nicht gegeben worden. Unser Klein-Paris ist der erste fremde Ort, wo sie aufgeführt wird, und es hat die Theaterdirection Alles aufgeboten, diese Oper so glänzend als möglich auszustatten. Sämmtliche Decorationen, wie solche die Ateliers von Lütkemeyer und Bruner in Leipzig zu liefern beauftragt sind, werden nach Pariser Skizzen angefertigt, auch hinsichtlich der Costüme ist die prachtvolle Pariser Ausstattung zum Vorbild genommen worden. Von besonderem Reize ist der 4. Act (eine Wasserlandschaft, für den Untergang Ophelia's bestimmt). Man erwartet von Frau Dr. Bescha-Leutner eine Musterleistung dieser Rolle, und es ist wahrscheinlich, daß man sie in ganz Deutschland nicht so brillant sehen und hören wird.

* Leipzig, 30. März. Der von der jüngsten Generalversammlung der Actionaire der Leipziger Hypothekenbank in den Verwaltungsrath gewählte Herr Bankier Wilhelm Küstner, Consul der Argentinischen Republik und Mitbesitzer des Bankhauses Heinrich Küstner & Co. hier, hat die Wahl angenommen. Der Bank ist zur Gewinnung einer so bewährten rüstigen Kraft Glück zu wünschen.

* Leipzig, 30. März. Der gegenwärtig hier tagende Congreß der Buchbinder, Portefeuille-, Cui- und Cartonagen-Arbeiter wurde gestern Vormittag, nachdem in den Frühstunden die Maschinenfabrik des Herrn August Fomm (in Reudnitz-Leipzig) und die Genossenschaftsbuchbinderei in Augenschein genommen worden war, fortgesetzt. Man trat in die Specialberatung der Statuten ein, aus welcher wir hervorheben, daß der ursprüngliche Name des Verbands in den Namen „Internationaler Verband für Buchbinder und verwandte Geschäftszweige“ umgewandelt worden ist, daß überhaupt zwölf Paragraphen des Statuts erliebigt wurden und theilweise Abänderungen erfuhren und daß an Stelle des zwölften Paragraphen, Geldunterstützungen in Fällen der Arbeitslosigkeit betreffend, der achte Paragraph der Schweizer'schen Statuten gesetzt und vom Congreß angenommen worden ist. — Der Abend vereinigte die Theilnehmer am Congreß zu einem Commerc in dem Hotel de Saxe, woselbst auch die Beratungen stattfinden. Die Beendigung der letztern dürfte vor Dienstag Abend kaum zu erwarten sein.

* Leipzig, 30. März. Die Gesellschaft „Palme“ hatte am gestrigen zweiten Feiertage eine theatrale Abendunterhaltung veranstaltet, welche dadurch zu einer recht amüsanten sich gestaltete,

daß außer dem Lustspiel „Spielt nicht mit dem Feuer“, das von den Darstellern mit großer Gewandtheit aufgeführt wurde, „Die Loreley“, dargestellt in zwei lebenden Bildern, dem Repertoire einverleibt worden war. Die Vorbereitungen, welche gerade diese letztere Darstellung erfordert, waren nicht nutzlos gewesen, denn sowohl das erste Bild (der Pfalzgraf, seiner wilden Leidenschaft nicht widerstehen könnend, naht sich der Loreley) als auch das zweite (die Wassergeister nehmen den Pfalzgrafen triumphirend auf) verdienen als wirklich gelungene Leistungen einer Dilettanten-Gesellschaft hervorgehoben zu werden und erfreuten sich auch des ungetheiltesten Beifalls der Anwesenden.

† Leipzig, 30. März. Se. Excellenz der Staatsminister Dr. von Falkenstein reiste heute Mittag von hier nach Dresden zurück.

— Gestern Nachmittag wurden hier zwei auswärtige geisteskranke Personen, eine Frau aus Curtsch und ein Handelsmann aus Berlin, angehalten und, da sich ihr Zustand als gemeingefährlich herausstellte, von der Behörde in das Georgenhaus untergebracht. Im ersten Falle zeigte sich die Geistesstörung unter anderm hauptsächlich auch darin, daß die Frau in dem Wahne war, unentgeltliche Verabreichung von Speisen und Getränken in Restaurationen fordern zu dürfen, im andern Falle glaubte der Handelsmann, welcher sich in einem hiesigen Gasthose einlogirt hatte, seine Tafel anstatt in seinem Zimmer auf dem Hofe aufschlagen und der Küche halber das Essen sammt Geschirr durchs Fenster hinauswerfen zu können. Nachdem er durch dieses Verfahren bereits einigen Schaden angerichtet, legte sich schleunigst ein herzugeholter Rathsdienner ins Mittel, der den armen Mann abführte und dadurch weiterem Unheil vorbeugte.

— Im Grundstück Nr. 33 der Frankfurter Straße fand in der ersten Stunde ein Eisenbrand statt, der jedoch ohne weitere Gefahr bald beseitigt wurde.

— Auf dem Augustusplatz wurde heute Nachmittag ein Kollenecht, an dessen Geschirr ein beladener Budenwagen allzubald vorüberfuhr, an der linken Hand von einem hervorstehenden Budenhalten zwischen den Fingern gepackt und durch Aufreißen des Fleisches schwer verletzt.

— Ein Wagenwärter der Dresdner Bahn, Namens Riffig, welcher den heutigen hier eintreffenden Mittagzug begleitete, hatte bei der Station Dornreichenbach das Unglück, vom Wagen herabzustürzen und sich an dem Kopfe und dem einen Beine schwer zu verwunden. Der Zug nahm den Verunglückten mit hieher, von wo er mittelst Stiefstörbes ins Jacobshospital gebracht wurde.

○ Leipzig, 30. März. Auf der Leipzig-Dresdner Bahn sind am Sonntag den 28. März (1. Osterfeiertag) von und nach allen Stationen 785 Personen auf Tour- und 2290 Personen auf Tagesbillets — alte Linie —, und 364 Personen auf Tour- und 1360 Personen auf Tagesbillets — neue Linie — gefahren.

— Auch in dem 2600 Einwohner zählenden benachbarten Alt-Schönefeld ist am 27. d. M. ein Militärverein für Schönefeld und Umgegend gegründet worden, welcher bei einer monatlichen Steuer von 3 Ngr. eine wöchentliche Krankenunterstützung von 1 Thlr. und als Todtenopfer bei zweijähriger Mitgliedschaft 5 Thlr., bei fünfjähriger 10 Thlr. zahlt. Die Theilnahme war eine allgemeine, und es ließen sich mehr als 50 Mann als Mitglieder einzeichnen. Als Vorsteher ist der dort practicirende Arzt Schneider erwählt worden.

Verschiedenes.

— Die „Rebrastra Staatszeitung“ bringt folgendes originelle Heirathsgesuch: „Reifere Jahre (sage 25) bringen mich zum Nachdenken und ich sehe denn nun auch ein, daß der Mensch nicht allein bleiben kann. Meine Kleidungsgegenstände sind wie meine Vermögensverhältnisse in sehr zerrüttetem Zustande, bleiben auch so, trotzdem ich häufig das Radicalmittel angewandt habe: Noth er Wein stopft! Durch mehrfache Anwendung dieses und anderer ähnlicher Mittel bin ich nicht mehr fähig, mich mit Geschäften herumzuärgern, und suche daher eine Gefährtin, welche im Stande sein muß, mich zu ernähren und anständig zu kleiden, auch Willens ist, mir Taschengeld genug zu geben, um meine Abende in Gesellschaft von gleichgesinnten Nebenmenschen zubringen zu können. Deshalb suche ich bei meiner Zukünftigen mehr ein gutes Herz als Schönheit; da nicht jede ohne Budel geboren sein kann, so halte ich einen solchen ganz natürlichen Auswuchs durchaus für kein Hinderniß zu einem friedlichen Stillleben. Selbst falsche Haare, Zähne und so weiter würden meinen ehelichen Himmel nicht trüben, und an Zanken ist nie zu denken, da ich entweder schlafe oder nicht zu Hause bin. Flüssiges Capital ist wenigstens für den Abend des ersten Stelldichens nöthig. Photographien mag Jede behalten. Discretion selbstverständlich.“

Die Naturheillehre ist deshalb Wahrheit, weil dieselbe auf dem Stoffwechsel beruht, durch den Stoffwechsel aber die Selbstheilung anbahnt, welche die edelste Mitgabe der Natur an alle organische Wesen ist. Ohne Stoffwechsel und dadurch bedingte Selbstheilung wäre die Menschenschöpfung eine

Stämperei. Die Menschenschöpfung ist aber keine Stämperei, folglich ist die Naturheillehre eine Wahrheit. Dies die Antwort auf den 7 Spalten langen Sermon eines Arztes. H. A. Melzer.

Meteorologische Beobachtungen auf der Universitäts-Sternwarte zu Leipzig vom 21. bis 27. März 1869.

Tag u. d. Beobachtung	Barometer in Pariser Zoll und Linien, reducirt auf 0° R.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Windrichtung und Stärke.	Beschaffenheit des Himmels.
21. 6	27, 4,3	+ 0,4	0,4	ONO	1 fast trübe
21. 2	5,0	+ 5,9	2,1	ONO	2 fast trübe
21. 10	6,3	+ 1,7	0,7	NO	1-2 fast klar 1)
22. 6	27, 6,7	+ 2,7	0,6	N	1 trübe
22. 2	7,6	+ 3,4	0,6	NNO	2 trübe
22. 10	8,8	+ 2,0	0,4	NO	2-3 trübe 2)
23. 6	27, 9,1	+ 0,6	0,2	NO	2 trübe
23. 2	9,9	+ 2,3	0,6	NO	2 trübe
23. 10	10,3	+ 0,8	0,8	NO	1-2 trübe 3)
24. 6	27, 10,0	- 0,4	0,5	NO	1-2 trübe
24. 2	9,8	+ 0,4	0,4	N	0-1 trübe
24. 10	9,1	- 0,4	0,5	S	0 fast trübe
25. 6	27, 8,5	0,0	0,6	SW	1 trübe
25. 2	8,3	+ 4,4	2,1	NNW	1 fast trübe
25. 10	8,5	+ 1,1	0,9	NW	0-1 wolkig
26. 6	27, 8,4	- 1,4	0,4	SW	0 wolkig
26. 2	8,2	+ 4,6	1,1	S	1 wolkig
26. 10	5,5	+ 2,4	0,8	S	1 fast trübe 4)
27. 6	27, 3,5	+ 1,8	0,8	SSO	0-1 trübe
27. 2	2,3	+ 7,0	3,2	S	2 fast trübe
27. 10	3,1	+ 2,7	0,7	SW	0-1 fast trübe

1) Vormittags 1/10 Uhr etwas Regen 2) Von früh bis Nachmittags regnerisch. 3) Früh Regen und Schnee. 4) Früh Nebel und Reif.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

In	am 26 März R°	am 27. März R°	In	am 26 März R°	am 27 März R°
Brüssel	+ 4,9	+ 2,6	Alicante	+ 12,5	+ 9,6
Gröningen	+ 3,9	+ 0,6	Palermo	+ 8,1	-
Greenwich	+ 3,5	+ 1,8	Neapel	+ 6,8	+ 7,2
Valentia (Irland)	-	+ 5,4	Rom	+ 3,6	-
Havre	+ 5,6	+ 3,2	Florenz	+ 6,5	-
Brest	+ 4,5	+ 4,6	Bern	+ 0,7	+ 1,9
Paris	+ 3,8	+ 2,3	Triest	+ 4,0	-
Strassburg	+ 1,8	+ 4,2	Wien	+ 1,0	- 1,0
Lyon	+ 3,2	+ 5,6	Constantinopel	-	-
Bordeaux	+ 3,0	+ 5,2	Odessa	+ 3,1	-
Bayonne	+ 4,0	+ 4,5	Moskau	-	- 1,3
Marseille	+ 5,7	+ 5,8	Riga	- 0,1	- 1,6
Toulon	+ 5,6	+ 6,4	Petersburg	-	- 6,5
Barcelona	+ 8,0	+ 7,7	Helsingfors	-	- 3,2
Bilbao	+ 3,4	+ 5,3	Haparanda	- 3,4	- 2,9
Lissabon	+ 6,7	-	Stockholm	- 1,0	+ 0,8
Madrid	+ 1,0	+ 2,6	Leipzig	- 0,2	+ 2,9

Leipziger Del- und Producten-Handelsbörse vom 30. März 1869.

Rohöl, 1 Sch., loco: 97/8 ¹⁰ Bf., 95/8 ¹⁰ Bf. bez., p. April-Mai 10 ¹⁰ Bf., p. Sept.-Oct. 10 1/2 ¹⁰ Bf.
 Leinöl, 1 Sch., loco: 11 3/4 ¹⁰ Bf.
 Rohöl, 1 Sch., loco: 19 ¹⁰ Bf.
 Weizen, 2040 Sch. Otto., loco: 61-63 ¹⁰ Bf.
 Roggen, 1920 Sch. Otto., loco: 50-51 ¹⁰ Bf., 50 1/2 ¹⁰ Bf. bez., ung. Waare 47 ¹⁰ Bf., p. April-Mai 50 ¹⁰ Bf.
 Gerste, 1680 Sch. Otto., loco: 48-50 ¹⁰ Bf., ung. Waare 39-43 ¹⁰ Bf.
 Hafer, 1200 Sch. Otto., loco: 31 ¹⁰ Bf., 29 ¹⁰ Bf.
 Reis, 2000 Sch. Netto, loco: 41-42 ¹⁰ Bf..
 Raps, 1800 Sch. Otto., loco: 85 ¹⁰ Bf.
 Spiritus, 8000 x Tr., loco: 15 3/4 ¹⁰ Bf., p. April 15 7/8 ¹⁰ Bf., p. April-Mai 16 ¹⁰ Bf.
Kretschmann, Sec.

Tageskalender.

Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen Rückzahlungen und Rübungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Lombardgeschäft 1 Treppe hoch.
Städtisches Leibhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr.
 In dieser Woche verfallen die vom 29. Juni bis 3. Juli 1868 versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitwirkung der Auktionsgebühren stattfinden kann.
 Eingang: für Pfänderverkauf vom Waageplatze, für Einlösung und Prolongation von der neuen Straße.

Städtische Anstalt für Arbeits- und Gesunde-Nachweisung (Anderstütsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom October bis März Vormittags 8 — 12 1/2 Uhr, Nachmittags 2 — 6 Uhr.

Stationen der Feuermeldestellen.
 Tag- und Nachtwachen: Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1, Schletterstraße (5. Bürgererschule), Johannishospital.
 Nachtwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischerplatz, Georgenballe (Turner- und Rettungscompagnie).

Neues Theater. Besichtigung desselben früh von 7 bis 4 1/2 Uhr, Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

Städtisches Museum, geöffnet von 10—4 Uhr, unentgeltlich. 1)

Del Berchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.

Borbildersammlung für Kunstgewerbe, Universitätsstr. Nr. 15, 1. Et. Freier Eintritt Montag, Mittwoch, Freitag von 11—1 Uhr und von 7—9 Uhr; Sonntags von 10—12 Uhr.

Schillerhaus in Coblis täglich geöffnet.
Arbeiter-Bildungs-Berein. Vortrag von Herrn Buchhändler Altendorff

O. A. Klemm's Musikalien-, Instrumenten- u. Salten-Handlung, Leihanstalt für Musik und Piano-Magazin. — Vollständiges Lager sämml. „**Classiker-Ausgaben.**“ Neumarkt 14, Hohe Lilla.

K. W. Fritsch, Neumarkt 12, Musikalienhandlung und Leihanstalt für Musik. Vollständiges Lager der „**Edition Peters.**“

Hansenstein & Vogler, Annoncen-Expedition Markt 17 Königsplatz Exped.-Zeit v. früh 8 bis Ab. 7 Uhr. Sonn- u. Festtags v. 9—12 Uhr

Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt Nr. 11.

Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse Nr. 7. Karten à Duzd. 3 Thlr.

A. Apian-Bennowitz, Markt 8 im Hofe (Grosverf.), Dainstr. 16. gegenüber der Tuchhalle, Papier-Fabriklager u. Papier-Waarenfabrik, Specialität von Brief-Couvertis, Diliten, Papierfragen, Ranzetten und Vorbemden, Schreib-, Zeichen-, Mal- u. Contourrequisiten, Visittkarten à 15 Sch.

Theodor Pfitzmann, Edel vom Neumarkt und Schillerstraße Magazin für Reit-, Fahr-, Stall-, Jagd-, Angel- und Reise-Requisiten in reichhaltigster, bester Auswahl. Einzige Niederlage von echt Münchener Joppen, Englischer Regenmäntel und Röcke für Herren und Knaben in nur bester Qualität unter Garantie. Neuheiten aller Art, Toiletteartikel, Parfümerien und Vätticher Waffen.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstrasse 1. Römisch-irisch und russische Bäder für Damen täglich 1—4 Uhr, für Herren früh 8—11 Uhr und Nachmittags 4—9 Uhr. Sonn- und Festtags früh 8—1 Uhr. Wannen-, Douche- und Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Neues Theater. (48. Abonnements-Vorstellung.)

Seydemann und Sohn. Lebensbild mit Gesang in 3 Acten und 7 Bildern von Hugo Müller und Emil Pohl. Musik von Bial und Kahl.

Personen:
 Wilhelm Seydemann, Commerzienrath Herr Stürmer.
 Eduard, seine Kinder Herr Lief.
 Caroline, deren Gesellschafterin Fräul. Fried.
 Hedwig, erster Buchhalter Fräul. Lief.
 Schwarz, erster Buchhalter Herr Kesper.
 Liebe, Reisender bei Seydemann Herr Claar.
 Schnabel, Commis Herr Engelhardt.
 Pögelow, erster Magazin-Aufseher Herr Feder.
 Rinna Pögelow, dessen Tochter, Oberaufseherin in der Fabrik Fräul. Buse.
 Herr Klöhnemeyer Herr Barouche.
 Fräul. Blau, Schriftstellerin Frau Gutperl.
 Zinke, Barbier Herr Neumann.
 Peter, zweiter Magazin-Aufseher Herr Leo.
 Philipp, Magazin-Arbeiter Herr Haake.
 Erster Kollnecht Herr Gruby.
 Zweiter Kollnecht Herr Ludwig.
 Dritter Kollnecht Herr Müller.
 Kuhlensampff Herr Weber.
 Magazin-Beamte, Contoristen, Fabrikarbeiter und Arbeiterinnen. Kinder beiderlei Geschlechts.

Die Handlung begiebt sich in des Commerzienrath Seydemann's Hause und dessen Umgebungen.

Im 2. Act: Barbarossa, Ballade mit Chor von Mühlendorfer, gesungen von Fräulein Fried.

Preise der Plätze:
 Parterre: 10 Ngr. — Numerirtes Parterre 15 Ngr. — Parket: 25 Ngr. — Parterre-Logen: Ein einzelner Platz 20 Ngr. — Proscenium-Fremden-Loge im Parterre links Nr. 2: Ein einzelner Platz 1 Thlr. 10 Ngr. — Mittelbalkon 1 Thlr. 10 Ngr. Die zwei letzten Reihen daselbst 1 Thlr. Stehplatz daselbst 20 Ngr. Seitenbalkon: 1 Thlr. — Balkon-Logen und Proscenium im ersten Rang: Ein einzelner Platz 25 Ngr. — Amphitheater 25 Ngr. Stehplatz daselbst 15 Ngr. — Logen des ersten Ranges: Ein einzelner Platz 20 Ngr. — Zweiter Rang: Mittelplatz 15 Ngr. Seiten- und Stehplatz: 10 Ngr. — Dritter Rang: Mittelplatz 7 1/2 Ngr. Seiten- und Stehplatz 5 Ngr.
 Einlaß 16 Uhr. Anfang 17 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Jeden Sonntag erscheint ein Repertoir bis zum nächsten Sonntag. Man kann für jede Vorstellung bestimmte Plätze vorausbestellen, erhält dafür einen von als Anwartschein auf den betreffenden Platz und zahlt dafür Bestellgebühr 2 1/2 Ngr. pro von.

Der Billeterverkauf findet jetzt ununterbrochen von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr statt. — Die gegen von bestellten Billeter

müssen von 9—10 Uhr abgeholt werden. — Von 10 Uhr ab beginnt die Ausgabe von Bonds für spätere, bereits angekündigte Vorstellungen.

Etwaige Beschwerden über nicht zurück erhaltene Bondsgelder an der Theatercafé bei Abänderung einer Vorstellung werden auf dem Theaterbureau täglich von 11 bis 2 Uhr entgegen genommen. — Anonyme Zuschriften können keine Berücksichtigung finden.

Wochen-Repertoire des Leipziger Stadttheaters.
Donnerstag, den 1. April: Hamlet (Oper). **Freitag, den 2. April:** Aschenbrödel in Böhmen.
 Die Direction des Stadt-Theaters.

Freitag den 2. April 1869

Concert der Singakademie im Saale des Gewandhauses. Das Paradies und die Peri,

Dichtung aus Lalla Rookh von Th. Moore. — Musik von Robert Schumann.

Die Soli haben zu übernehmen die Güte gehabt: Frau Julienne Flinsch, Fräulein Clara Schmidt, Herr Robert Wiedemann und Herr Director Heinrich Behr.
 Instrumentalpart: Gewandhausorchester.

Sperrsitze der vordern Reihen im Saal und auf den Gallerien à 25 Ngr.; ungesperrte Sitze à 20 Ngr. sind bei den Herren **Fr. Mistner** und **Fr. Hofmeister** zu haben. An der Casse ein numerirter Platz 1 Thlr., ein unnumerirter Platz 20 Ngr. — Texte à 2 Ngr.

Anfang 1/8 Uhr.

Tägliche Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhalter Bahn: 8. — 1. 15. — *5. 45. — 6 Abds.
Leipzig-Dresdner Bahn (über Riesa): 5. 15. — *9. — 12. 30. — 2. 30. — 7. 25. — *10 Nachts.
 do. (über Wöbeln): 7. 40. — 10. 40. — 3. — 7 Abds.
Magdeburg-Leipziger Bahn: *7. — 7. 40. — 12. 30. — 4. 45. — *6. 50. — 7. 5. — 10. 30 Nachts.
Thüringer Bahn: 5. 5. — 9. 10. — *10. 50. — 1. 30. — 7. 25. — 10. 55. — 11. 10 Nachts.
Westliche Staatsbahn: 4. 40. — 5. 55. — *6. 40. — 8. 5. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — *6. — 6. 20. — 6. 30. — 7. 55 Abds.

Tägliche Ankunft der Dampfwagen auf der Berlin-Anhalter Bahn: 4. 10. — *11. 10. — 5. 30. — *11. 10 Nachts.
Leipzig-Dresdner Bahn (über Riesa): *6. 45. — 9. 50. — 12. 50. — 4. 25. — *5. 30. — 9. 50 Abends.
 do. (über Wöbeln): 7. 56. — 11. 46. — 2. 46. — 7. 6 Abends.
Magdeburg-Leipziger Bahn: 7. 30. — 8. 10. — 10. 30. — 2. 15. — 5. 15. — 8. 20. — *9. 30 Abds.
Thüringer Bahn: *4. 20. — 5. 35. — 7. 50. — 1. 25. — 5. 37. — *5. 57. — 10. 56 Nachts.
Westliche Staatsbahn: 7. — *7. 45. — 8. 25. — 9. 15. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 10. — 10. 50 Nachts.
 (Die mit * bezeichneten sind Gültige.)

Kohlen-Actien und Anleihen. Zwickau, den 27. März 1869.

Actien	Eingez.	Dividende			Ang.	Ges.
		1866	1867	1868		
Actien						
der Steinkohlenbau-Vereine u. Eisenb.						
Bürgergewerkschaft	31 1/2	50	50	47	815	—
Erzgebirger	100	40	40	—	—	608
Zwickauer (Vereins-Glück)	46	30	25	—	—	370
Schader	90	14	22	22	286	—
Forster	70	16	18	—	—	265
Zwickau-Oberhohndorf (Lit. A. u. B.)	110	12 1/2	15	—	—	346
Brückenberger	60	—	—	—	56	—
do. Ser. II. à 5%	30	—	—	—	32 1/2	—
do. Zehntgewährscheine à 150 □ R.	—	1/2	4	—	—	310
Gottes-Segen	100	—	—	—	102	—
Lugau-Niederwürschnitzer	100	13	—	—	105	—
Bockwaer Eisenbahn	100	20	23	28	365	—
Hohndorf-Reinsdorfer Eisenbahn	300	45	72	81	—	1025
Anleihen						
der Steinkohlenbau-Vereine u. Eisenb.						
Bürgergewerkschaft	Zinsen	5 1/2%	—	—	101	—
Erzgebirger	4 1/2%	—	—	—	96 1/2	—
Zwickauer (Vereins-Glück)	4 1/2%	—	—	—	95 1/2	—
Schader	5	—	—	—	99 1/2	—
Forster	5	—	—	—	100	—
Zwickau-Oberhohndorfer	5	—	—	—	100	—
Bockwaer Eisenbahn	5	—	—	—	10 1/2	—
Hohndorf-Reinsdorfer Eisenbahn	5	—	—	—	101	—
Brückenberg	5	—	—	—	—	—

Abschlags-Dividende pr. 1868.

Forst	6
Ver.-Glück	12
Erzgebirger	15

Bekanntmachung.

- Gestohlen wurden allhier erstatteter Anzeige zufolge:
- 1) eine goldene Broche, ovale Façon, von durchbrochenem Goldgesticht mit schwarzem vieredigen Stein in der Mitte, der von weißen Perlen umgeben war, bei Gelegenheit eines Wohnungswechsels, aus dem Hause No. 32 der Hohen Straße oder No. 17 der Bayerischen Straße, am 23. dieses Monats;
 - 2) ein grau- und schwarzgestreiftes Shawltuch mit röhlicher Kante und grauen Franzen, aus einem Stall in No. 4 der Eisenstraße, am 24. dieses Monats;
 - 3) vier Stück neue Herrenoberhemden, ungez., und ein rothbaumwollenes Taschentuch, aus einer Wohnung in No. 14 der Wintergartenstraße, am 25. dieses Mts.;
 - 4) ein brauner Tibetrock mit schwarzem Bund, blautatunemem Schweiß und schwarzem Schnurcnbesatz, auf einem Trockenplatz in der großen Funkenburg, am gleichen Tage;
 - 5) ein blauer Natiné-Heberzieher, einreihig mit verbedter Batterie, schwarzem Sammettragen, Seitentaschen und Wollatlasfutter, sowie eine braun- und röhlichfarbte Winterhose, aus einem Hoflocal in No. 11 der Marienstraße, in der Zeit vom 15. bis 26. dts. Mts.;
 - 6) ein schwarzledernes Portemonnaie mit Stahlbügel und rothem Futter, enthaltend ca 2 fl 20 kr , in einem Cassenbillet, einem harten Thaler und div. Silbermünze, mittelst Taschendiebstahls, auf dem Marktplatz, am 27. dts. Mts.;
 - 7) ein brauner Lederzugbeutel, worin ca. 2 fl 5 kr in einem Silberthaler, einem Guldenstück und 11 Münze, ebenda, auf gleiche Weise, zu derselben Zeit;
 - 8) ein dunkelgedornes Geldtäschchen mit Stahlbügel und rothem Futter, in welchem sich ca. 3 1/2 fl in zwei Gulden, zwei 1/2-Stücken und div. Silbermünze befanden, auf gleiche Weise, in der Landfleischhalle, an demselben Vormittag;
 - 9) ein blauer Tuchrock, zweireihig mit schwarzen überzogenen Knöpfen, drei Paar schwarze Tuchhosen, ein Paar blau- und schwarzgestreifte Hosen nebst dergl. Weste, aus einer Hofstammer in No. 9 der Eisenbahnstraße, zu gleicher Zeit;
 - 10) eine schwarze gelb- und weismelirte Winterhose, fast neu, mit braunen Hornknöpfen, grauem Futter und Hestel und Schlinge im Bund, aus einer Parterrestube in der goldenen Laute, an demselben Tage;
 - 11) 400 Stück Cigarren, in zwei Papierläde verpackt mit der Signatur „La Competencia“ und „La Salvadora“, aus einer Bodenkammer im Plauenischen Hofe, in der Zeit vom 22.—27. dts. Mts.;
 - 12) eine silberne Cylinderuhr mit Blumengravirung auf der Rückseite und eine lange goldene Kette, aus einer Schlafkammer in No. 12 der Poststraße, am 28. d. Mts.;
 - 13) ein brauner Natiné-Heberzieher, einreihig mit verbedter Batterie, übersponnenen Knöpfen, braunem Sammettragen, Seitentaschen, Brusttasche und Wollatlasfutter, worin ein gelbseidenes Taschentuch, ein Paar graue Buchsflinhandschuhe und ein einzelner dunkelgrüner Glacehandschuh, ferner ein schwarz- und weismelirter Sommerrock, einreihig mit überzogenen schwarz-punktirten Knöpfen, Brusttasche und Wollatlasfutter, ein Paar granmelirte Sommerhosen mit Messingknöpfen und eine dergl. Weste von diesem Stoff, defect mit braunen Hornknöpfen, aus einem Zimmer in Stadt Eöln, am 28. oder 29. dts. Mts.;
 - 14) ein schwarzer Rock von Halbtuch, einreihig mit übersponnenen Knöpfen und Orleansfutter, sowie eine schwarze Tuchhose, weite nach unten engere Façon, aus einer Wohnung in No. 6 der Weststraße, innerhalb der letzten acht Tage, und
 - 15) 10 3/4 Ellen weiße Leinwand, aus einer Wohnung in No. 1 der Poststraße, innerhalb der letzten Wochen.
- Etwaige Wahrnehmungen über den Verblieb der gestohlenen Sachen oder den Thäter sind bei der Criminal-Abtheilung des Polizeiamts ungesäumt zur Anzeige zu bringen.
 Leipzig, am 30. März 1869.
 Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.
 Dr. Rüder. Weller.

Subhastation.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamte soll
 den 7. April 1869
 das Herrn Heinrich Gottlob Parsfürst gehörige, an der Schützenstraße unter Nr. 15/16 1060 B gelegene und auf Fol. 81

Grund- und Hypothekensbuch für Leipzig; Pflug'schen Lehn-
anteils, eingetragene Grundstück, welches laut Taxe vom
31. October 1868 unter Berücksichtigung der Oblasten auf 62,400 Mk
gewürdet worden ist, notwendiger Weise versteigert werden,
was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle aus-
hängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Leipzig, am 4. Januar 1869.

Königl. Gerichtsam im Bezirksgerichte,
Abtheilung III.
D. Steche.

Bekanntmachung.

Verschiedene Meubels, Kleidungsstücke, Wäsche, Betten, Pretiosen
und Silberzeug, Porzellan-, Glas- und Küchengeräth, Haus-
geräthe u. s. w. sollen

Donnerstag den 1. April 1869

und folgenden Tag, Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nach-
mittags von 3 bis 6 Uhr im königlichen Gerichtsgebäude, Ein-
gang III., Parterrezimmer Nr. 2 gegen baare Zahlung versteigert
werden.

Leipzig, den 25. März 1869.

Königliches Gerichtsam im Bezirksgericht Leipzig,
Abtheilung für Vormundschafsfachen.
Dr. Jerusalem. Schmidt.

Grundstücks-Versteigerung.

Das unter Nr. 27 der Hohen Straße in Leipzig gelegene, von
der Elisen- und Sidonienstraße begrenzte Haus- u. Gartengrund-
stück soll parcellenweise oder im Ganzen

Mittwoch am 31. März d. J.
Vormittags 9 Uhr

in Stadt Nürnberg im Auftrage des dormaligen Besitzers durch
mich versteigert werden. Nähere Auskunft über das Grundstück,
welches einen Flächeninhalt von 8504 D.-E. und bei 212 Ellen
Fronte an der Elisenstraße 40 Ellen Tiefe hat, so wie über die
Zahlungsbedingungen bin ich zu ertheilen gern bereit.

Adv. Dr. Tröndlin, Reichstraße 47, 3. Et.

Mobilien-Auction.

Mittwoch, den 31. März, von früh 9 Uhr an sollen
Beggung halber Al. Windmühlenstraße,
im braunen Hof parterre,
verschiedene Wirtschaftsgegenstände als: Secrétaire, Wasch-
tische, Commoden, Rohrbänke, Tische, Stühle, so
wie ein Bierpumpenapparat meistbietend gegen Baarzahlung
versteigert werden.

Auction

Donnerstag den 1. April a. e. Vormittags 9 und
Nachmittags 2 Uhr

versteigere im Local Petersstraße 15 im goldenen Arm
eine größere Partie Nachstücke, eine vollständige
Sadeneinrichtung, als: Regale, Ladentafeln u. s. w. so wie
ca. 6000 Ellen Beinkleider- u. Rockstoffe, Buchskins,
im Ganzen oder im Einzelnen gegen Baarzahlung.

Bruno Reupert, Auction.

Volkmarisdorf. Von hiesiger Schulgemeinde sollen die zur
Erbauung der neuen Schule erforderlichen Glaser-, Tischler- und
Schlosser-Arbeiten vergeben werden. Es werden daher diejenigen
Meister der betreffenden Gewerke, welche hierauf reflectiren, ver-
anlaßt, ihre Angebote mittelst von ihnen auszufüllenden Blankets
versteigert und mit der Aufschrift „Volkmarisdorfer Schulbau betr.“
an den unterzeichneten Gemeinde-Vorstand bis zum 8. April d. J.
Abends 7 Uhr einzureichen.

Die Blankets sind von dem Gemeinde-Ältesten und Brauerei-
Besitzer Herrn Rühl hier gegen Vergütung der Copialverläge zu
beziehen, auch liegen bei Demselben die verschiedenen Zeichnungen,
Probeklöpper, Bedingungen und Anschläge zur Einsicht aus.

Volkmarisdorf, den 29. März 1869.

Die Schulbau-Verwaltung.
Gemeinde-Vorstand als Vorsitzender
C. Fiedler.

In der C. F. Winter'schen Verlagsbuchhandlung in Leipzig
und Heidelberg ist erschienen:

Grundriß der Botanik.

Zum Schulgebrauch bearbeitet

von
Dr. Moriz Seubert,

Größtvergl. badischem Hofrath und Professor an der polytechnischen Schule zu Karlsruhe.

Mit 266 in den Text eingedruckten Holzschnitten.

8. geh. Preis 12 Ngr.

Soeben erschienen und ist in allen Buchhandlungen vorräthig:

Südfsee-Schwindel.

Roman

von

William Harrison Winsworth.

Aus dem Englischen.

Einzige autorisirte deutsche Ausgabe

2 Bände, eleg. brosch. Preis 3 Thaler.

Leipzig, 31. März 1869.

Bernhard Schlicke.

Im Verlage von L. Wolf's Buchhandlung in Dresden
erscheint soeben und ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Offenes Billet-Douz

an den berühmten

Hepp-Hepp-Schreier und Judenfresser
Herrn Wilhelm Richard Wagner

von

C. M. Dettinger.

Preis 5 Ngr.

Diese geistreiche Abfertigung aus der ebenso brillanten als
pikanten Feder des Herrn Verfassers wird im Lager der Juden,
wie in dem der Christen große Sensation erregen.

Leipziger Kochbuch.

Mit 498 Recepten. Gebunden 10 Sgr.

Das anerkannt beste Kochbuch für bürgerliche Haushaltungen.
Vorräthig in J. B. Klein's Kunst- u. Buchhandlung,
Neumarkt Nr. 38.

In der C. F. Winter'schen Verlagsbuchhandlung in Leipzig
und Heidelberg ist soeben erschienen:

Sophokles.

Deutsch in den Versmaßen der Urschrift von

J. J. C. Donner.

Sechste verb. Aufl. Zwei Bände. 8. geh. 2 Thlr., in Leinwand
geb. 2 Thlr. 8 Ngr.

In demselben Verlage sind noch folgende Donner'sche Ueber-
setzungen erschienen:

Aristophanes. 3 Bde. — Euripides. 3 Bde. — Windar's
Siegesgefänge. — Plautus. 3 Bde. — Publius
Terentius. 2 Bde.

Der Kindergarten

Johannisgasse 6-8, Königsstraße 2 (Durchgangshaus)
erbitet sich die Anmeldungen daselbst vom 5. n. M. ab.

Dr. Albrecht, Sprachlehrer u. Stenograf:
Bosenstr. 19.

Gründl. franz. Unterricht wird Kindern von 12-14 J.,
Lehrlingen u. billig ertheilt, auch ein paar ärmeren Schülern gratis.
Näheres bei Geschwister Brück, Neumarkt 24.

Englisch, Französisch, Spanisch und Italienisch lehrt
Dr. phil. C. Schuster, Universitätsstr. 12, 3 Tr.

Unterricht im Zeichnen und Malen

ertheilen Unterzeichnete jungen Damen und Kindern, Knaben so-
wohl als Mädchen. Auf Verlangen wird Herr Professor Jäger
die Güte haben nähere Auskunft zu ertheilen. Anmeldungen er-
biten wir Große Windmühlenstraße 15, 3. Etage rechts.

Margarethe und Elisabeth Pennig.

Confirmirte Knaben,

sowie auch ältere Personen können sich in 10-15 Stunden für nur
4 Mk eine dauernde, geläufige Handschrift aneignen. Hall. Gäßchen 11
im Bäckerhaus. (Wird durch Vorlagen bewiesen.)

Malländer 45 Fos.-Loose

empfehlen zu nächster, am 1. April stattfindenden Ziehung
Sombold & Co.,
Raschmarkt 3.

Öffentliche Sitzung der Handelskammer

Mittwoch den 31. März Abends 7^{1/2} Uhr

auf der Richterstube des Rathhauses.

Tagesordnung:

- 1) Registrande.
 - 2) Ausschussbericht über die Verordnung des K. Ministeriums des Innern, die Frage der Aufhebung der Consulargerichtsbarkeit in Rumänien betreffend.
 - 3) Ausschussbericht über den Antrag der Handels- und Gewerbekammer zu Sonneberg, die Nachbildung von Kunstwerken an Erzeugnissen der Industrie betreffend.
 - 4) Bericht des Herrn Kraft über das Gesuch des Vorstandes der höheren Webhschule zu Glauchau, Einführung einer gleichmäßigen Sarnweise zu 750, resp. 500 Meter betreffend.
 - 5) Bericht des Herrn Schnoor über das Circular der Handelskammer zu Köln, die Denkschrift des bleibenden Ausschusses des D. Handelstags in der Eisenbahn-Tarif-Frage betreffend.
 - 6) Erneuerung des Antrags wegen eines bequemeren Modus für die Verwendung der Wechselstempelmarken.
 - 7) Bericht über die Erträgnisse und Lasten des von der Handelsgenossenschaft übernommenen Vermögens.
 - 8) Bericht des Herrn Stadtrath Bassenge über die vom bleibenden Ausschuss des D. Handelstags veranstaltete Commissionsitzung wegen gleichmäßiger Regulirung der Börsen-Usancen.
- Leipzig, den 30. März 1869.

Die Handelskammer.

E. Becker, Vors.

Dr. Gensel, S.



Einnahme der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie im Monat Februar 1869.



Für 119,791 Personen	50,924	apf	17	ngl	—	g
Für 1,793,581 Centner Güter	139,579	apf	10	ngl	9	g
	190,503	apf	27	ngl	9	g
Hierzu vom 1. bis ult. Januar 1869	214,756	apf	9	ngl	1	g
	Sa. 405,260	apf	7	ngl	—	g
Vom 1. Januar bis ult. Februar 1868	415,949	apf	7	ngl	1	g
Minder-Einnahme bis ult. Februar 1869 gegen 1868 vorbehältlich späterer Feststellung.	10,689	apf	—	ngl	1	g

Leipzig, den 31. März 1869.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

D. O. L. Erdmann, Vorsitzender.
C. A. Gessler, Bevollmächtigter.

Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft für See-, Fluss- und Landtransport in Dresden.

Die in der General-Versammlung vom 23. ds. Mts. für das Jahr 1868 beschlossene Dividende von

50⁰/₁₀₀ = 50 Thaler pro Actie

kann von heute ab

bei den Herren: **Heinrich Küstner & Co.** in Leipzig, **Gebr. Molenaar** in Crefeld, **F. W. Krause & Co.**, Bankgeschäft in Berlin, **Molenaar & Co.** in Berlin, **D. & J. de Neufville** in Frankfurt a. M., **Deichmann & Co.** in Köln, **Haase & Sohn** in Chemnitz, **Lüder & Tischer** in Dresden, **Moritz Zdekauer** in Prag und **M. & S. Reitzes** in Wien

gegen den Dividendenschein No. VIII erhoben werden.
Dresden, den 24. März 1869.

Die Direction.

Pfächler.

Sächsische Rückversicherungs-Gesellschaft.

Die in der General-Versammlung vom 23. ds. Mts. für das Jahr 1868 beschlossene Dividende von

50⁰/₁₀₀ = 12¹/₂ Thaler pro Actie

kann von heute ab

bei den Herren: **Heinrich Küstner & Co.** in Leipzig, **Gebr. Molenaar** in Crefeld, **F. W. Krause & Co.**, Bankgeschäft in Berlin, **Molenaar & Co.** in Berlin, **D. & J. de Neufville** in Frankfurt a. M., **Deichmann & Co.** in Köln, **Haase & Sohn** in Chemnitz, **Lüder & Tischer** in Dresden, **Moritz Zdekauer** in Prag und **M. & S. Reitzes** in Wien

gegen den Dividendenschein No. V erhoben werden.
Dresden, den 24. März 1869.

Die Direction.

Pfächler.

Hierzu drei Beilagen.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Mittwoch

[Erste Beilage zu Nr. 90.]

31. März 1869.

Thüringische Eisenbahn.

Am Montag den 5. April d. J. Vormittags 11 Uhr wird im Rathskellersaal zu Raumburg eine außerordentliche General-Versammlung der Herren Actionaire der Thüringischen Eisenbahn zur Beschlußfassung über eine Vorlage der Gesellschaftsvorstände, betreffend die Beschaffung der für die Eisenbahn von **Sera nach Eichicht** erforderlichen Geldmittel, stattfinden.

Die näheren Bestimmungen wegen der Legitimation, welche spätestens bis zum 1. April c. bei unsern Billetterpeditionen oder bei unserer Haupt-Casse hier zu erfolgen hat, wegen freier Fahrt nach und von dem Orte der General-Versammlung enthält eine

in der Leipziger Zeitung

veröffentlichte ausführliche Bekanntmachung vom heutigen Tage und ist außerdem auf allen unsern Stationen zu erfragen.

Erfurt, am 5. März 1869.

Die Direction der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.

Sächsische Bank zu Dresden.

Der Rechnungs-Abschluß für das Jahr 1868 kann von heute an auf unserem Comptoir in Empfang genommen werden.

Leipzig, den 30. März 1869.

Filiale der Sächsischen Bank zu Dresden.

Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft für See-, Fluss- und Landtransport in Dresden.

Nach den in der General-Versammlung vom 23. ds. Mts. vollzogenen Wahlen besteht der Verwaltungsrath der Gesellschaft aus folgenden Mitgliedern:

Consul **Wilhelm Küstner** (Heinrich Küstner & Comp.) in **Leipzig**, Vorsitzender,

F. A. Ziese in **Dresden**, stellvertretender Vorsitzender,

Hermann Schnoor (Schnoor & Franke) in **Leipzig**,

Commerzienrath **Louis Ravené** (Jacob Ravené Söhne & Comp.) in **Berlin**,

Conrad Holthausen (Gebr. Molenaar) in **Crefeld**,

Consul **Gerhard Thin van Keulen** in **Dresden**, Stellvertreter,

was wir hiermit zur öffentlichen Kenntniss bringen.

Dresden, den 24. März 1869.

Die Direction.

Pfähler.

Sächsische Rückversicherungs-Gesellschaft.

Nach den in der General-Versammlung vom 23. ds. Mts. vollzogenen Wahlen besteht der Verwaltungsrath der Gesellschaft aus folgenden Mitgliedern:

Consul **Wilhelm Küstner** in **Leipzig**, Vorsitzender,

F. A. Ziese in **Dresden**, stellvertretender Vorsitzender,

Hermann Schnoor in **Leipzig**,

Commerzienrath **Louis Ravené** in **Berlin**,

was wir hiermit zur öffentlichen Kenntniss bringen.

Dresden, den 24. März 1869.

Conrad Holthausen in **Crefeld**,

Consul **Gerhard Thin van Keulen** in **Dresden**,

Stellvertreter,

Die Direction.

Pfähler.

Die spesenfreie Einlösung der Dividendenscheine

der allgemeinen Versicherungs-Gesellschaft für See-, Fluss- und Landtransport

in Dresden 50 %

mit 50 Thlr. pro Stück,

der sächsischen Rückversicherung in Dresden 50 %

= 12 1/2 " " "

der Coburg-Gothaer-Creditgesellschaft

= 5 3/4 " " "

der Weimarerischen Bank, Rest-Dividende

= 2 1/2 " " "

erfolgt in den Vormittagsstunden von 9-12 Uhr in unserer Casse.

Leipzig, den 29. März 1869.

Heinr. Küstner & Co.

Meinen Schülern zur Nachricht, daß ich jetzt Kurze Straße 3, IV. Etage wohne.
H. Schmidt

Herrenkleider werden gefertigt, reparirt, gewaschen, gewendet.
Schmidt, Schneider, Mittelstraße Nr. 4, 3 Treppen.

Directe Dampfschiffahrt v. Bremen nach New-York.



Am 7. April 1869

wird das Bremer Dampfschiff „Smidt“ in directer Fahrt nach New-York abgehen.

Passage-Preise Ert. 80. I. Cajüte
 • 45. II. Cajüte
 • 40. Zwischendeck } incl. Belästigung



Die nächstfolgende Expedition findet im Juni statt.
 Nähere Auskunft ertheilt:

C. Lippert, Leipzig, Thomasgäßchen 1.

Danksagung.

(Original in possession of Capt. Schweers.)

Den unterzeichneten Passagieren des Dampfschiffes „Smidt“ gereicht es zur besonderen Freude, hiermit ihren Dank für die freundliche und humane Behandlung, welche ihnen Seitens des Herrn Capitain Schweers und der übrigen Officiere zu Theil geworden, auszusprechen.

Die durch anhaltend stürmische Witterung und conträren Wind erzeugten Unannehmlichkeiten der Seereise suchte der Capitain nach besten Kräften zu mildern und wird der „Smidt“, dessen bereits bekannte solide Bauart auch wir anerkennen, unter seiner Führung gewiß eines der beliebtesten Passagierschiffe werden. Da auch von Seiten der Rheder auf äußerst billige Ueberfahrtspreise Bedacht genommen wird, können wir den „Smidt“ allen resp. Passagieren auf's Beste empfehlen.

Schließlich sprechen wir noch den Wunsch und die Hoffnung aus, daß dem Herrn Capitain Schweers aus der Führung des „Smidt“ stets Freude erwachsen möge.

Am Bord des Dampfers „Smidt“.

New-York im März 1869.

Im Namen sämmtlicher Passagiere: gez. W. Meyer aus Emden, Henry Meyer, S. Gottlieb, Georg Sager, Carl von Schneider, Pastor u. (folgen noch 22 Unterschriften).



K. k. priv. österr. Staats-Eisenbahn-Gesellschaft in Wien.

Befanntmachung.



Dem geehrten Publicum bringen wir hierdurch zur Kenntniß, daß am 4. April a. c. die Eilfahrten der Donau-Dampfschiffahrtsgesellschaft nach Stationen der unteren Donau bis Galatz im Anschlusse an die zu gleicher Zeit zur Wiedereinführung kommenden Eilzüge unterhalb Pest in der üblichen Weise beginnen werden.

Das erste Eilschiff, welches von Wien aus am 4. April zum ersten Male verkehren wird, geht von

Pest jeden Montag früh; (1. Fahrt am 5. April.)

Bazias abwärts jeden Dienstag früh; (1. Fahrt am 6. April.)

Galatz retour jeden Freitag Nachmittags; (1. Fahrt am 9. April.)

Ankunft in Bazias in der Bergfahrt jeden Montag.

Das zweite Eilschiff von Bazias abwärts verkehrt jeden Sonnabend früh (1. Fahrt am 10. April); von Galatz retour jeden Dienstag Nachmittags (1. Fahrt am 13. April); — Rückkunft in Bazias jeden Freitag Nachmittags.

Der Verkehr der Eilschiffe findet in derselben Weise statt, wie es im verfloßenen Jahre der Fall war, und wird demzufolge der Verkehr des Eilzuges Nr. 1 von Pest abwärts mit 5. April, und jener des Eilzuges Nr. 2 von Szegedin aufwärts vom 13. April a. c. beginnen.

Wir halten uns zu jeder weiteren Auskunft, sowie zur Uebernahme von Expeditionen nach allen Eisenbahn- und Dampfschiff-Stationen hiermit bestens empfohlen.

Leipzig, 29. März 1869.

J. Schneider & Co.

Agenten der k. k. priv. österr. Staats-Eisenbahn-Gesellschaft in Wien.

Preis pro Quartal
 nur 20 Ngr.

Auflage 2500.

Preis pro Quartal
 nur 20 Ngr.

Theater- und Fremdenblatt.

Redaction Dr. B. Fischer und Max Woltke.

Zahlreiche Mitarbeiter sind für das Unternehmen gewonnen.

Das Blatt, welches sich in der kurzen Zeit seines Bestehens einen großen Leserkreis erworben, hat es sich zur Aufgabe gestellt, die von Heinrich Laube ausgehende Theaterreform Schritt für Schritt zu verfolgen. Mit einzelnen Kritiken werden auf die Bühne Bezug habende Artikel allgemeineren Inhalts, Nachrichten aus der Bühnenwelt und erzählte Theaterstücke abwechseln, welche letztere Rubrik den Inhalt der bedeutendsten Schauspiele und Opern im Gewande der Erzählung wiedergeben wird.

Bei dem grossen Interesse, welches unsere Theaterverhältnisse in den weitesten Kreisen bei dem gebildeten und kunstsinigen Publicum in Anspruch nehmen, dürfte es namentlich für solche

Hôtels, Cafés, Restaurationen, welche von einem solchen Publicum besucht werden, dringend geboten erscheinen, das Blatt, welches vierteljährlich nur 20 Ngr. kostet, auszulegen.

Unser Blatt bietet ferner ein reichhaltiges Feuilleton, Lufs- und Sportnachrichten, Modezeitung, Novellen, Mannichfaltigkeiten, mit besonderer Berücksichtigung der Tagesereignisse, und außerdem vom 1. April angefangen auch regelmäßig wiederkehrende

Literatur und Kunstberichte.

Das geehrte Publicum sieht demnach, daß wir bei großer materieller Billigkeit ein mannichfaltiges, amüsantes, für Theater und Haus gleich erwünschtes Journal herstellen wollen, und sind wir der Hoffnung, durch zahlreiche Abonnements unterstützt zu werden.

Insertionsgebühren betragen pro 3gespaltene Zeile 1 Ngr., auf der 1. Seite, wenn Raum vorhanden, 2 Ngr.

Leipzig, März 1869.

Die Expedition des Theater- und Fremdenblattes.
 Verlag von C. E. Grohmann.

Musik-Institut von Joh. Zschocher,

Burgstrasse No. 1 (Ecke vom Thomaskirchhof).

Die neuen Curse in **Pianofortespiel**, **Gesang** (für Damen), **Harmonielehre** beginnen am **5. April** und **1. Mai** und erbitte ich mir die Anmeldungen neuer Zöglinge in den Nachmittagsstunden von 3 bis 5 Uhr. Aufgenommen werden sowohl **Anfänger** als auch **Vorgerücktere**, Kinder vom achten Lebensjahre an. Prospective des Instituts sind gratis bei mir in Empfang zu nehmen. **Joh. Zschocher, Dir.**

Vorbereitungscourse für Einjährig-Freiwillige.

Brühl No. 16, 2. Etage, R. Rost. — Prospective daselbst gratis.

Kindergarten auf Grund des Fröbel'schen Systems.

Anmeldungen werden entgegengenommen Lauchaer Straße Nr. 18 parterre links.

Etablissements-Anzeige.

Einem hochgeehrten Publicum, Herren und Frauen Hausbesitzern und Administratoren zeige als der ergebenst Unterzeichnete hiermit an, daß ich, nachdem von Seite der wohlwollenden Behörde das Schornsteinfegergewerbe (**Offenlehren**) freigegeben vom **1. Juli d. Js.** an meine Selbstständigkeit begründen werde.

Selt 28 Jahren (mit Ausnahme meiner Militärdienstzeit als Königl. Sächs. reitender Artillerist) praktisch arbeitender, seit 12 Jahren in Leipzig mit allen Localitätsverhältnissen vertrauter Schornsteinfeger und 1 1/2 Jahre als Geschäftsführer fungierend, bitte mir das bisher geschenkte Vertrauen und Wohlwollen auch **definitiv auf mich übertragen zu wollen.**

Leipzig, den 31. März 1869.

Hochachtungsvoll

Christian Louis Wiedemann,

Weststraße Nr. 41.

Mein Unterrichtslocal für Einjährig-Freiwillige

befindet sich von jetzt ab **Brühl 65-66**, Treppe A, 2 Treppen. Beginn eines neuen Cursus am 1. April.

Dr. Hermann Gelbe.

Local-Veränderung.

Wegen Umzugs in das **Schuhmachergäßchen**, Gewölbe Nr. 9, will ich mein Lager erleichtern und **Kleiderstoffe etc.** noch billiger als bisher verkaufen.

F. Zehme,

51. Reichstraße Nr. 51.

Local-Veränderung.

Unser Fabrik-Lager feiner

Holz- und Elfenbein-Schnitzwaaren

en gros & en détail befindet sich von jetzt ab

Petersstrasse, Hôtel de Russie.

Gebrüder Blasisker & Frank.

Mein Spiegel- und Bilderrahmen-Geschäft

befindet sich wegen Räumung des Geschäftlocal's **Nicolaistraße Nr. 38**, Goldner Ring, 2. Etage.

Bilder und Portraits jeder Art werden gut und billig eingerahmt.

Von nächsten Montag an Augustusplatz, II. Bodenreihe.

H. H. Foerster.

Die Dampfkessel-Fabrik

von **Franz Hopf,**

in Leipzig, Lange Straße 42-43,

empfehle ich zur Anfertigung aller Arten **Dampfkessel**, **Braubottiche**, **Braupfannen**, **Kühlschiffe**, **Reservoirs** etc., übernimmt die Ausführung von **Dampfheizungs-Anlagen**, sowie aller Sorten **Kupferarbeiten** unter Zusicherung solidester Vebierung.

Schmidt, Rechtsanwalt in Aschersleben.

**Tafellieder, Hochzeitsgedichte,
Volterabendscherze, Toaste, Grabverse, Briefe** &c.
werden gefertigt Halle'sches Gäßchen 11 im Bäderhaus 2 Treppen.

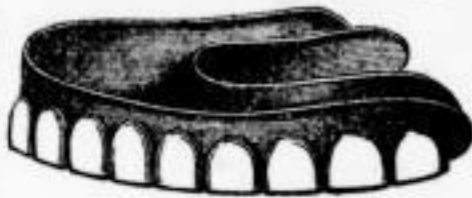
Gelegenheitsgedichte

zu allen Zwecken, Festspiele, Tafellieder, Toaste &c. werden
zu jeder Stunde sehr beliebt gefertigt **Elisenstraße 19 part.**

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt der Specialarzt für Epilepsie **Dr. O. Killisch**
in Berlin, jetzt **Mittelstrasse No. 6.** — Auswärtige
tätig brieflich. Schon über Hundert geheilt.

Zur Anfertigung künstlicher Gebisse,



nach der besten (amerikanischen)
Methode, bei welcher Schmerzen
und Anschwellungen des Zahn-
fleisches gänzl. vermieden werden,
empfiehlt sich unter Zusicherung
vollst. Garantie wie solid. Preise

B. Schwarze, Zahnarzt in Leipzig, Zeitzer Strasse 14, I.

Frau Pauline Hesselbarth, Querstr. 6. 1. Et.
empfiehlt ihre gänzlich schmerzlosen sicheren Operationen gegen
Blühneraugen, kranke Ballen und Nägel.

Trockenplag Blaue Wäpfe.

Den geehrten Hausfrauen zur Nachricht, daß dasselbst zur Zeit
noch getrocknet und gerollt werden kann. **Heino.**

Die Pariser Glacehandschuhwäscherei

Colonnadenstraße Nr. 22.
Auf Verlangen werden binnen 1/2 Stunde Handschuhe gewaschen
und abgeliefert.

Strohüte werden gut gewaschen, gefärbt und modernisiert
Colonnadenstraße Nr. 24 bei Carl Müller.

Kunst- und Glace-Handschuhwäscherei

von **A. Uhlig**, Elsterstraße 29, 1. Et.
empfiehlt sich zum Waschen von Tüchern, Mänteln &c. Schnellste
Bedienung, billigste Preise.

Annahme bei M. Uhlig, Colonnadenstr. 7.

Bug und Confectionsachen werden nach neuestem Modell ge-
fertigt **Erdmannstraße Nr. 17 parterre rechts.**

Oberhemden werden nach Maß unter Garantie des Gut-
sigens kleinsaltig à Stück 20 $\%$ gefertigt, jede Handnäheret auf
das Sauberste ausgeführt, Maschinennäheret wird nach Elle, à Elle
2 $\%$ berechnet. **Mühlgasse 6, 4. Et., Boigtländer's Nähgarten.**

Bug wird angenommen, sauber und geschmackvoll gearbeitet
Elsterstraße Nr. 43, Hinterhaus 2 Treppen.

Damenbug

wird sauber und billig gefertigt **Münzberger Straße 17,
4. Etage.** Auch sind dasselbst einige **Krepphüte** billigst zu
verkaufen.

Sophas, Matratzen werden in u. anhem Hause
gepolstert, **Tapeten** fest u. billig tapeziert **Neumarkt 3, 4 Tr.**

Alle Haararbeiten werden schnell und billig auch von aus-
gelämmten Haaren gefertigt **Lindenstraße Nr. 1, 2, Hof 1 Treppe
links oder Erdmannstraße 18/19 im Hofe links 2 Treppen.**

Für Herrenschneider. Ein Rockarbeiter empfiehlt sich zur Arbeit
außerm Hause. **Adr. poste restante Leipzig unter N. N. 74.**

Alte Spiegel- und Bilderrahmen werden neu vergoldet,
so wie **Bilder** billigst eingerahmt.

W. A. Winter, Vergolder, Burgstr. 11, Hof 2 Treppen.

Herrenkleider werden gut gereinigt, ausgebessert, gebügelt
und neu faconnirt **Georgenstraße 28, 3 Treppen.**

Wäsche wird schön und echt genäht und gestickt, **Gothisch 8 $\%$
das Dugend Kupfergäßchen Nr. 2, 3 Treppen.**

Oberhemden nach Maß oder Probehemden, Stück 20 $\%$,
nur Stepperet mit Maschine, so wie alle andere **Weißnäheret**
wird sauber und gut besorgt **Thomasgäßchen 2, 4. Etage.**

Gartenarbeiten werden gut und billig besorgt. Adressen
abzugeben bei Herrn Kaufmann **Schubert, Dresdner Thor.**

Familiengärten so wie Neuanlagen werden schnell besorgt.
Adressen bittet man abzug. bei Herrn **Rfm. Uhr, Taucher Str. 29.**

Ein Mädchen von geübten Jahren, welches im Frisiren
bewandert ist, empfiehlt sich geehrten Damen. Beste Aufträge
Sternwartenstraße Nr. 19a, im Hofe 1 Treppe.

Eiserne Klapp-Bettstellen

in verschiedenen Formen und Größen fertigt und hält stets zu
billigsten Preisen vorrätig

Gustav Taenzer, Schützenstraße Nr. 11.

Louis Lips'

Bürsten- und Pinsel-Lager,

bleibt während dieser so wie auch der folgenden
Wochen in seinem gewöhnlichen Local

No. 8 Salzgässchen No. 8.

Senfpapier

in einzelnen Blättern und in Rollen empfiehlt zur Hervorbringung
augenblicklicher Wirkung

die **Johannis-Apotheke von B. Kohlmann.**

Augsburger Lebensessenz

von Dr. J. G. Klesow

in Originalflaschen echt bei
Leipzig.

Theodor Pfützmann.

Klepperbeinsches Magenpflaster, Dick's concessionierte Wundersalbe

nur allein echt in Originalverpackung mit Gebrauchsanweisung bei

**Eduard Fahlberg,
Drogen- u. Farbenhandlung,
Brühl 50.**

Crème de gingembre, ostindischer Ingwer-Liqueur.

Den von mir erfundenen magenstärkenden, von mehreren medi-
cinischen Autoritäten geprüften und bei Verdauungsbeschwerden
warm empfohlenen Liqueur, welcher sich in Folge seines angenehmen
aromatischen Geschmacks außergewöhnlich beliebt gemacht, versende
in Flaschen à 5 und 10 Groschen. Wiederverkäufern Rabatt.

Wilhelm Fries, Liqueurfabrik, Johannisplatz.

Kautschuck-Lack.

Dieser neue Lack in allen Couleuren, welcher nicht
mit Spiritus-Lack, sogenanntem Fußboden-Glanzack zu ver-
wechseln ist, dient zum Anstrich der Fußböden,
trocknet binnen einer Stunde, hat sofort den
schönsten Spiegelglanz, der gegen Mäuse steht,
und ist bei richtiger Anwendung unbedingt das Sauberste
und Elegante aller bisher existierenden Methoden. Preis
pr. 1/2 12 $\%$. Alleinige Niederlage bei

Herrmann Wilhelm,

Farbwaaren-Handlung,
Kaufstädter Steinweg Nr. 18.

Die zur Conservirung alles Leders überall als vorzüglich und
probat befundene **Schwedische Lederschmiere** für Oberleder
und Sohlen in Dosen à 5 und 2 1/2 $\%$ empfehlen

Julius Klesling, Grimma'scher Steinweg,
Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 4.

Echt Brönner's Fleckenwasser,

vorzüglich zum Reinigen der Glacehandschuhe,
in Gläsern pr. 2 Loth 2 1/2 $\%$, pro 8 Loth
6 $\%$ bei

F. W. Sturm,
Grimma'sche Straße Nr. 31.



NB. Nicht mehr Thomasgäßchen!

NB. Nicht mehr Thomasgäßchen!

Färben und Drucken

getragener seidener, wollener und halbwollener Stoffe, brillante, echte Farben und neueste geschmackvolle Muster; Ausbleichen und neu waschende Bedrucken von Muss, Mousselin, Organd u., sowie chemische Reinigung der Kleider ohne daß solche zu zertrennen nöthig, übernimmt für die

Thüringer Kunstfärberei
Franz Gordo, Grimma'sche Straße Nr. 11, Löwenapotheke, 1. Etage.

Anfang 1. April. Eis-Abonnement. Anfang 1. April.

Im Besitz des schönsten 10—12kölligen Roheis und großer Eisvorräthe sind wir Unterzeichnete in Stand gesetzt größere sowie kleinere Partien abgeben zu können, jedoch müssen dieselben abgeholt werden. Geehrte Abonnenten wollen sich gefälligst in der Theaterconditorei melden, edendasselbst sind Abonnementsmarken zu erhalten. Hochachtungsvoll

Petzoldt & Nelböck.

Das Verkaufs-Local ist jetzt:

Nr. 7 Wintergartenstraße Nr. 7.

Wintergarten-
straße Nr. 7,
neben dem
„Schützenhaus“.

Richard Schnabel

Wintergarten-
straße Nr. 7,
neben dem
„Schützenhaus“.

empfehle zu
Hochzeits- und Gelegenheits-Geschenken, zur Einrichtung neuer und zur Vervollständigung bestehender Haushalte



zu billigen, festen Preisen:
Gewecke'sche und Stobwasser'sche Petroleum-Lampen,
Weißblechwaaren, Zinkblechwaaren, lackirte Blechwaaren,
Plättglocken und Mörser à Pfund 12 1/2 Ngr.

Kochgeschirr,

Gusseisernes emaillirtes — Schwarzblech emaillirtes —
Schwarzblech verzinntes.

Porzellan- und Steingutwaaren.

Wiener Extract-Kaffee-Maschinen,
Eierlöcher,
Berzelius-Lampen mit Kessel
in
Neusilber, Kupfer und Messing.

Sußeiserne Ofen-Vorlagen,
Feuergeräth-Ständer,
Regenschirm-Ständer,
Heizungs-Geräthe,
Kaffeemühlen aller Art.

Kaffeebreter in Neusilber, Messing und Schwarzblech lackirt.
Stahlwaaren, Löffel in Neusilber, Britannia-Metall, Blech. Ordinaire und fein lackirte Holz- und Kohlenkasten in jeder Façon und Größe.

Der Preis ist an jedem Stück im Schaufenster zu ersehen.
Bei Einkäufen von Küchen-Ausstattungen bietet mein Lager die größte Auswahl.
Verpackung nach auswärtig wird billigt berechnet.

Richard Schnabel,
jetzt Wintergartenstraße Nr. 7, neben dem „Schützenhaus“.

Für gegenwärtige Saison empfehle in größter Auswahl, neuen, geschmackvollen Façons, vom einfachsten bis elegantesten Genre:

Jaquets, Paletots, Peplums, Sammet- Umhänge, Spitzentücher und Rotondes, Costumes und Jupons, Regenmäntel,

letztere auch für Mädchen in allen Größen, zu den billigsten Preisen.

1. Etage
Grimma'sche Str. 37, **Friedrich Weber,** 37 Grimma'sche Str.,
neben Celliers Hof. 1. Etage,

Alle Arten kaufmännischer, juristischer, ärztlicher u. Formulare, Couverts in allen Größen und Qualitäten, Speisekarten in versch. Sorten, Wein-, Punsch-, Crog-, Num., Liqueur- und Waaren-Etiquettes, Lehrbriefe für Kaufleute und Professionisten hält in größter Auswahl vorräthig und fertigt auf Bestellung an (Geldbänder zu 1000, 500 und 100 ϕ) Alb. Ulbricht, Neumarkt Nr. 8, Hohmanns Hof.

Einladungskarten und Briefe, Regelloose, Gratulationskarten so wie Patheubriefe empfiehlt billigt Alb. Ulbricht, Neumarkt Nr. 8, Hohmanns Hof.

Tinte, feinste Copir- und Canzlei-Tinte, echte rothe und blaue Carminintinte, schwarze und blaue Stempelfarbe empfiehlt (Wiederverkäufern Rabatt) Alb. Ulbricht, Neumarkt Nr. 8, Hohmanns Hof.

Adress- und Visitenkarten à 100 Stück von 15 Ngr. an empfiehlt Alb. Ulbricht, Neumarkt Nr. 8, Hohmanns Hof.
do. Miethecontracte à Buch 15 Ngr.

Brochirte Gardinen

in verschiedenen Breiten und Qualitäten, weißen Piqué, gestreifte Negligé-Stoffe, Nouveaux-Röper u. Nouveaux-
Reinen empfiehlt billigt

J. Valentin, Neumarkt Nr. 20.

Neue Koffhaar, Stahlfeder, Seegras- und Strohmatrizen

nebst schön polirten und lackirten Bettstellen, Sophas, Ottomanen, Lehnstühle, hohe Kinderstühlchen sind in großer Auswahl vorrätig
und sichern bei guter Arbeit billige Preise

J. G. Müller, Tapezierer, Reichstraße 18, 3. Etage.



von Gustav Lisch, Schwerin i. M.

Ganz besonders zu empfehlen für Hotels, Wohngebäude, Schlösser, Museen, Kirchen, Casernen, Krankenhäuser, Schulen, Theater, Gefängnisse, Gewächshäuser u. s. w.; ferner für Fabriken und Trockenräume aller Industriezweige bis zu 100 Grad Reaumur und darüber. Mein System lässt sich auch in schon bewohnten Gebäuden mit Leichtigkeit anlegen.

Preise solide; Kostenanschläge, Brochüren und Atteste über vielfach ausgeführte Anlagen werden auf Wunsch gratis eingesandt.



Die berühmtesten Zahnbürsten

von
Laurençot
in Paris,
Mastiqué-Garantie,



in verschiedenen Sorten zu 5, 7 1/2, 10 und 12 1/2 N empfiehlt in echter Qualität.

Diese Zahnbürsten werden in Paris von obigem Hause eigens mit meiner Firma angefertigt.

Ferner sämtliche Special-, Zahn- und Mundbürsten gegen Zahnleiden, als:

Mund- und Zungenbürsten.

Zahnbürsten ausschliesslich für hohle Zähne. **Dachshaar-zahnbürsten.** Dr. Pfeffermann's **Gesundheitszahnbürsten.** Elektrische Zahnbürsten von Dr. Laurentius in Paris. **Gummi-Zahnbürsten** für entzündetes Zahnfleisch u. s. w., grösste Auswahl

H. Backhaus,

Grimma'sche Strasse No. 14.

Delafabrikanten und Delhändlern

können durch Benutzung eines neuen Dels sehr erhebliche Vortheile geboten werden. Adressen franco sub L. 4492 befördert die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse in München.**

Kaffeebreter

von den kleinsten Sorten bis zu den größten Nummern, sowie Koffeelöffel in Britannia und Neusilber empfiehlt billigt

G. F. Märklin, Markt Nr. 16.

Packleinwand

aller Art billigt, empfiehlt
Frankenstein in Schlesien.

H. Bruck's Fabrik.

Pariser Herren-Hüte

allerneuester Mode, bester Qualität und ausserordentlich leicht, mit Vorrichtung gegen Durchschwitzen, empfiehlt

C. Albert Bredow im Mauricianum.

Für Hôtels u. Restaurationen. Kupferne Kaffeemaschinen bester Art,

à 25, 30, 50, 75, 100, 150 und 200 Tassen, für deren Vorzüglichkeit garantiert wird, empfiehlt

C. Aug. Stitzel in Stuttgart.

f. Rindsmarkpomade

in 1/8, 1/4 und 1/2 Pfund-Büchsen empfiehlt

Minna Kutzschbach, Reichstraße 55.

Handschuhe und Cravatten,

sowie Hosenträger, Strumpfgürtel, Lederschürzen für Kinder u. c. empfiehlt billigt

Michael Weger, Kochs Hof.

Olivenharzpomade

in schwarz, braun und blond, womit man das Haar schön glatt und glänzend machen kann, empfiehlt in Stangen à 1 1/2, 2 1/2 und 5 N die Parfümeriefabrik von

Heinrich Müller, Grimma'scher Steinweg 51.

Neue Promenaden-Fächer

empfehl in Auswahl

C. Albert Bredow im Mauricianum.

Billiger Crinolinen-Verkauf.

Auch werden daselbst welche angenommen zum Repariren und Modernisiren Frankfurter Strasse Nr. 36 im Gewölbe.

Schulranzen u. Schultaschen, Mappen,

Federkasten, Schreibbücher, nur von bestem Papier mit starkem Umschlag, Linienmaschinen, Lineale u. s. w. empfiehlt billigt

**J. F. Bösenberg,
Hotel zur Stadt Dresden.**

Für Händler. Englische Strohhüte, Koffhaarhüte und Strohgeflechte sind billig zu verkaufen Reichstraße 20/21, 3. Etage, in den Stunden 9-12 u. 2-5.

Verkauf eines Landsitzes.

Eine in der Nähe von Leipzig anmutig gelegene, herrschaftlich eingerichtete ländliche Besitzung, bestehend aus grossem, am Flusse gelegenen Garten, umfangreichen, neu erbauten Gewächshäusern und zwei im besten wohnlichen Stande befindlichen Wohngebäuden mit Aussicht auf Fluss, Wiese und Wald, ist, nach Befinden mit einigen Aekern Feld, durch den Unterzeichneten unter günstigen Zahlungsbedingungen aus freier Hand zu verkaufen.

Wegen der Lage an fließendem Wasser würde sich das Grundstück auch zu einer industriellen Anlage vorzüglich eignen.

Adv. E. Bärwinkel, Grimm. Straße 29.

Ein gut renommirtes Haus in der Ostschweiz wünscht für Manufacturwaaren Agenturen von leistungsfähigen Fabriken zu übernehmen.

Offerten sind franco unter Chiffre M. G. 907 an die Herren **Hassenstein & Vogler in Basel** zu senden.

Grundstücks-Verkauf.

Ein in der Dresdner Vorstadt am Marienplatz gelegenes Hausgrundstück mit einem auch als Bauplatz verwendbaren Garten ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen durch

Ado. Julius Berger, Reichstraße Nr. 1.

In gesündester Lage in Rendsitz ist ein **nettes Haus**, für eine Familie passend, mit grossem schönen **Garten**, der sich auch zu **Bauplätzen** eignet, **billig zu verkaufen**. Adressen unter E. 2 in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Haus-Verkauf.

Ein herrschaftliches, solid gebautes und gut rentirendes Haus mit Garten in der westlichen Vorstadt habe ich im Auftrage zu verkaufen.

Ed. Mehnert, Lessingstraße Nr. 9b.

Haus-Verkauf.

Ein solid gebautes und gut rentirendes Haus mit Garten in der Leibnizstraße habe ich im Auftrage zu verkaufen.

Ed. Mehnert, Lessingstraße Nr. 9b.

Haus-Verkauf.

Ein gut rentirendes Haus in der Frankfurter Straße habe ich im Auftrage zu verkaufen.

Ed. Mehnert, Lessingstraße 9b.

Villa-Verkauf.

Nähe bei Leipzig habe ich eine Villa, mit allem Comfort eingerichtet, grossem schönen Garten, zwei Gewächshäusern (Kalt- und Warmhaus) und mit sämtlichem Inventarium im Auftrage zu verkaufen.

Ed. Mehnert, Lessingstraße Nr. 9b.

Bauplatz-Verkauf.

Ein schöner Eckbauplatz in Buchhändlerlage ist mit sehr günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen beauftragt

Ed. Mehnert, Lessingstraße Nr. 9b.

Ein Garten

vor dem Hall. Thore ist anderweit abzulassen. Zu erfragen bei Herrn Kaufmann Anton Fischer, Hainstraße im Stern.

Garten zu verkaufen in der Nähe der Sternwarte, Johannisthal. Näheres Große Fleischergasse Nr. 1.

Für Kaufleute und Apotheker.

Ein flottes **Drogen-, Colonialwaaren- u. Cigarren-**geschäft in einer größeren industriellen Stadt Sachsens ist wegen Abgang bei 2500—3000 \mathfrak{M} Anzahlung zu verkaufen, Rentabilität desselben wird nachgewiesen. Näheres Auskunft erteilt Herr Wilhelm Ortelli in Leipzig.

Sofort zu verkaufen ist ein**Victualien-Geschäft.**

Auskunft erteilt Karl Tzsch, Georgenstraße Nr. 5 parterre.

Wegen Kränklichkeit der Besitzerin ist ein angebrachtes **Productengeschäft** in guter Lage zu verkaufen. Adressen unter F. L. durch die Buchhandlung des Herrn Otto Klemm.

Pianosorte

verkauft und vermietet Franz Seideritz, An der Pleiße 7, dem Schloß gegenüber.

Pianos zu verschiedenem Preis in Auswahl empfiehlt unter Garantie W. Förster, Elsterstraße 18, I.

Ein **Pianosorte**, ein **Alkoven-Verschlag** und einige **Meubles, Regale** etc. stehen zu verkaufen **Salomonstraße Nr. 6 parterre links**.

Zu verkaufen oder vermieten ist billig **Pianosorte** in gutem Zustande Große Fleischergasse Nr. 17, II.

Ein recht hübsches **Pianino** ist unter Garantie für 110 \mathfrak{M} zu verkaufen **Universitätsstraße 16, I**.

Zu verkaufen ist billig ein noch gutes **Pianosorte** (6 $\frac{1}{2}$ Octaven) umgangshalber Hohe Straße Nr. 4 parterre.

Ein sehr schöner und gut gehender **Regulateur** ist billigst zu verkaufen **Grimma'sche Straße Nr. 12, 3. Etage**.

Möbel-Ausverkauf

nur noch heute — **Reichstraße Nr. 36**.

P. S. Wein Ein- und Verkauflocal befindet sich während dieser Messe

Nr. 15 Kleine Fleischergasse Nr. 15 und halte mich bestens empfohlen. **J. Barth.**

Zu verkaufen wegen Räumung des Locals 2 **Badtafeln** mit eichenh. Platte, 1 **Auffspult** etc. **Sternwartenstr. 40 part. links**.

Zu verkaufen ist ein **Kleiderschrank**, **Nachstuhl**, **Schüffeldret** und **Wasserwärder** **Rosenthalgasse Nr. 4, 4 Treppen**.

Meubels-Verkauf

(feinere u. geringere), **Pulte, Schreibtische, Cylinderbureau, Marmor-**waschtische, **Causeusen, Sophas** u. dgl. m. **Centralhalle parterre**.

Sophas und **Matrassen**, neu, stehen billig zum Verkauf, sowie zum **Auspolstern** derselben, **Studentapezieren** u. dergl. empfiehlt sich **G. Salt, Tapezierer, Gr. Windmühlenstr. 15**.

Zu verkaufen sind in großer Auswahl neue und gebrauchte **Meubels** in **Mahagoni** u. **Kirschbaumholz**, u. **Goldrahmen-Spiegel**, 6 Stück gebrauchte **Sophas**, **Reudnitz, Ruchengartenstraße Nr. 12**.

Zu verkaufen ist billig ein **Mahag. Sopha** und 6 **Polsterstühle** mit **Plüsch-Ueberzug** **Petersstraße** bei **Ludwig Bethmann**.

Zu verkaufen ist 1 **Stehpult** mit **Schränken** und 1 **Koffer** (**Mittelgröße**) beim **Hausmann Reichstraße Nr. 1**.

1 **runder** u. 1 **ovaler Tisch**, 1 **Sopha**, **Stühle**, 1 **Chiffonnière**, 1 **Kleiderschr.**, 1 **Bettst.**, 1 **Waschtisch** zu verk. **Gerberstr. 2, II. links**.

20 Kleine Fleischergasse 20

sind **Meubles** in **Auswahl** billig zu verkaufen.

NB. Auch während der **Messe**. **J. M. Sauer.**

Zu verkaufen **Kleider-** u. **Wäschesecretaire**, hell u. dunkel von 10 \mathfrak{M} an, 1 **Waschtisch**, 3 **Polsterstühle** etc. **Weststraße 45 im Hofe**.

Neuer **Küchenschrank** mit **Aufsatz** ist billig zu verkaufen **Zeitzer Straße Nr. 20b**, beim **Hausmann**.

Schreib- und Kleidersecretaire, **Sophas**, **Commoden**, **Waschtische**, **Küchenschränke**, **Tische**, **Stühle** u. a. m. sind billig zu verkaufen **Nicolaistraße Nr. 13, 3. Etage**.

Zu verkaufen 1 **kleines Sopha** 2 \mathfrak{M} 15 \mathfrak{M} , 1 **gutgehaltener** **2thüriger Kleiderschrank**, 1 **große polirte Bettstelle**, **Waschtische**, **Commoden**, **Stühle** **Schloßgasse Nr. 2, 2 Treppen**.

4 **Sophas**, 8 **Commoden**, **Glas-, Küchen-, Kleiderschränke**, **Bettstellen**, **Wasch-, Näh-, 4eige und ovale Tische**, **Stühle**, **Spiegel**, **Secretaire** etc. verkauft billig **L. Hasselhorst, Sternwartenstr. 1, I**.

Ein großer **Mahagoni-Pfeilerspiegel** von 1 **Elle 17 Zoll** **L. Breite** ist zu verkaufen **Petersstraße 37, II**.

Zu verkaufen sind 1 **Kleiderspinde**, 1 **schöne kleine Wanduhr** mit **Schlag-** und **Weckerwerk**, 1 **kupferne Waschblase**, 8 **Rannen haltend**, 1 **eiserne Geldcasse** **Nicolaistraße Nr. 5, 2 Treppen rechts**.

Zu verkaufen sind verschiedene **Spiegel**, **Tische**, **Sophas** und **Stühle** **Kopffstraße Nr. 9, 2. Etage**.

Zu verkaufen sind billig 1 **feine Kinderbettstelle**, 1 **gr. Bettstelle** (neu), 2 **alte Stühle**, 12 \mathfrak{M} **Münzg.**, **Schramms Gut**, 11, I. **1 Tr.**

Zu verkaufen 1 **gebr. Schreibsecretair**, 2 **gr. Pfeilerspiegel**, 4 **Stühle**, 1 **Waschtisch** mit **Zinkenfuß**, alles **Mah.** etc. **Nicolaistr. 19**.

Regale, noch wie neu, über 5 \mathfrak{E} h, über 3 u. 5 \mathfrak{E} breit, 12 \mathfrak{Z} tief, **gr. Waarentegale** 1 \mathfrak{E} tief, über 5 \mathfrak{E} h. u. 4—6 \mathfrak{E} breit, a. 10 **Boden**, 1 **Schreibpult** etc. **Verk. Place de repos. Hofmann**.

Ein großer **Speisen- und Küchenschrank**, wie neu, mit 2 **Schränken** und **Aufsätzen**, passend als **Büffetschrank**, ist billig zu verkaufen **Obstmarkt Nr. 2, 2. Etage**.

Eine **Auswahl** vorzüglich gut gearbeiteter **Mahagoni-Meubles** stehen billig zu verkaufen **Eisenbahnstraße Nr. 13 im Hofe parterre**.

Billiger Verkauf neugefertigter einfacher **Bettstellen**, für die **Dauer** sehr haltbar, **Petersstraße 20, Hof 1, links 2 Treppen**.

Zu verkaufen stehen selbstgemachte **Bettstellen** und **Waschtische** **Antonstraße Nr. 5** beim **Lischler**.

Federbetten, **Bettfedern**, **Bettstellen**, **Stroh-** und **Federmatrassen** in großer **Auswahl** billig zu verkaufen **Nicolaistraße Nr. 13, 3. Etage**.

Federbetten in **Auswahl**, dgl. neue **Bettfedern** billigst **Nicolaistraße 31, Hof quervor 2 Treppen**.

Ein **Gebett Bett** ist billig zu verkaufen **Promenadenstraße Nr. 5, im Garten 2. Etage**.

Verkauft werden zwei **Gebett reinliche Federbetten**. **Neumarkt Nr. 35, 4 Treppen rechts**.

3 **Gebett Betten** sind zu verkaufen **Johannisgasse Nr. 16, I**.

Zu verkaufen ist ein **nobles breites Bett** mit **Stahlfeder-**matrassen, 2 **elegante Bänke** mit **rothem Plüschbezug**, in einem **Saal** passend, und ein **gelbes Meublement**, ein **Sopha**, 6 **Armstühle**, 1 **Tisch** und 6 **Tabourets** mit **seidnem Bezug** **Kopffstraße 4, I**.

Zu verkaufen sehr billig zwei **Stahlfeder-**matrassen, **bunten Drell**, neu, nebst **Bettstellen** **Universitätsstraße Nr. 16, Treppe C, 2. Etage**.

Gut erhaltene Mahagoni- und verschiedene andere **Meubles**, dgl. **Sophas**, **Federbetten** etc. **Verkauf Place de repos, Hofmann**.

Die Senf-Fabrik von Herm. Thieme,

Comptoir Burgstraße Nr. 27, Fabrik Gohliser Mühle,
empfehlen ihre rühmlichst bekannten Fabrikate zu billigsten Preisen.

Beste Tisch- und Tafelbutter sowie beste Schlag-Sahne,

Kaffee und saure Sahne, 3 Mal warme Milch empfiehlt das Milchgeschäft Petersstraße 3 und Thomaskirchhof 12 im Durchgang.

Zu verkaufen sind 2 gute reinliche Gebett Betten und vier hölzerne Bettstellen Rastädter Steinweg 14. Frig. Pürsten.

Zu verkaufen sind einige Röcke, Hosen, Westen, Stiefeln. Näheres Königsstraße Nr. 24 beim Hausmann.

Nähmaschine mit Schwungrad und Uebersehung, für Schneider, Schuhmacher, Kleiner passend, billig zu verkaufen Klosterstraße 15, Tr. A. III. rechts.

Zum Verkauf steht eine gut gehaltene Nähmaschine für Hutmacher, Schuhmacher oder Schneider Petersstraße 35, 4. Etage.

Eine sehr gute Nähmaschine ist billig zu verkaufen Dorotheenstraße 8, 3. Etage bei verw. Winter.

Zu verkaufen ist eine Brückenwaage mit Gewicht und ein gebrauchter Kinderwagen Ritterstraße Nr. 19 im Keller.

Zu verkaufen ist billig eine Glaswand, spanische und Breterwand nebst 20 St. Ofenrohre Petersstraße Nr. 14, 4. Etage.

Zu verkaufen 12 Stück neue 1/2 Dyost mit Eisenband, Eimer und 1/2 Eimer sind billig zu verkaufen bei Adolph Haasenritter, Böttchermeister, Windmühlenstraße Nr. 48.

Zu verkaufen ist wegzugshalber billig ein Delständer, ein Wasserständer, ein Drahtgitter, ein Badrog, ein Wand- und Glaschrank, ein Fleischfaß, eine Sprossen- und Bodleiter Lindenau, Josephstraße Nr. 23 parterre.

Eine große Brückenwaage ist zu verkaufen, 20 Ctr. Tragkraft Münzgasse Nr. 2.

Zwei Stück große Kisten mit Eisenbeschlag sind wegen Mangel an Platz zu verkaufen Petersstraße Nr. 7 im Café.

Eine Treppe, noch im guten Zustand, ist billig zu verkaufen beim Hausmann Reichstraße Nr. 11.

Zwei Fenster nebst Glas-Gewölbthüre, verschiedene starke Regale nebst Säulen sind umzugshalber billig sofort zu verkaufen im Rohproductengeschäft Kleine Windmühlenstraße Nr. 2 von S. B. Schäge.

Zu verkaufen 2 Fenster, 3 Ellen hoch und 2 Ellen breit, und 2 Fenstertritte Hohe Straße Nr. 32b, 3 Tr. links.

Zu verkaufen 1 fast neuer Waschkessel, 1 Ausseklasten, ein hoher Kinderstuhl Große Fleischergasse Nr. 10-11, 3 Tr. links.

Eine dauerhafte Küchenmaschine mit Aufsatz ist billig zu verkaufen Wasserkunst Nr. 10, 2. Thüre.

Eine Kochmaschine, passend für Restauration, mit oder ohne Kessel, ist billig zu verk. Sternwartenstr. 7 im Hofe 1 Tr. Auch stehen das. mehrere Bettstellen u. ein 1thür. Kleiderschr. zu verk.

Ein Kachelofen ist billig zu verkaufen Marienstraße Nr. 2 parterre.

Zu verkaufen stehen zweirädrige und vierrädrige Handwagen und ein Ziegenbockswagen Carlstr. 8 b. Stellmacher.

Zu verkaufen sind 2 neue zweirädrige Handwagen Wasserkunst Nr. 12. Zu erfragen beim Schlosser.

Zu verkaufen ist billig ein zweirädriger Handwagen mit Rahmen Zetzer Straße Nr. 24 im Souterrain. Beyer.

Ein Handleiterwagen ist billig zu verkaufen Petersstraße Nr. 1.

Ein gutes Arbeitspferd, Fuchs, neun Jahre alt, steht zum Verkauf Dessauer Hof.

Ein sehr hübsches kleines Hündchen, Pinscher, Doppelnäschchen, schön gezeichnet, Männchen, ist für 5 \mathcal{M} zu verkaufen Bosenstraße 3, 4 Treppen bei Sachse.

Zwei Racehunde sind Donnerstag den 1. April Nachmittags von 1 bis 3 Uhr zu verkaufen im „weißen Schwan“.

Hühner, 9 Stück gut Legende, 3 schöne Hähne sind billig zu verkaufen Waldstraße Nr. 38.

Zu verkaufen sind 1 Hahn und 3 Hühner Wiesenstraße Nr. 12 parterre.

Canarien-Hähne und Eiern sind zu verkaufen Thomaskirchhof 12, 1. Etage.

Buchsbaum

ist zu verkaufen in der Mühle zu Groß-Schocher.

Remontant-Rosen

in hohen und mittelhohen schönen Stämmen sind zu verkaufen Wasserkunst Nr. 4 beim Hausmann.

Fruchtzucker

wird Donnerstag und Sonnabend früh abgegeben im Café français.

Morcheln

sind zu verkaufen

Brühl Nr. 37, I.

Auerbachs Keller.

Die 136. Sendung Solsteiner Austern empfiehlt

Aug. Haupt.

Pöflinge.

Heute halte ich mit einem Transport frischer Pommerscher Pöflinge auf dem Johannismarkt und verkaufe 4 Stück 1 \mathcal{M} .

ist noch zu haben bei

Löwenthal, Brühl Nr. 54-55.

Friscen Steinbutt, Cabliau, Schellfisch, Dorsch und grüne Heringe, fettesten geräuch. Rheinlachs und feinsten Astrach. Caviar empfing und empfiehlt

C. F. Schatz.

Messinaer Apfelsinen & Citronen

in Kisten und ausgezählt bei A. Ehrlich, Thomaskirchhof.

Sauerkohl, frische Sendung, empfing und empfiehlt in Geschmack vorzüglich Herrmann Brück, Nürnbergergasse Nr. 17.

Defferr. Pflaumen à Ctr. 4 $\frac{1}{2}$ Thlr., Pfd. 15 Pf. deren Vorzüglichkeit schon vielseitig bekannt empfiehlt in jedem Quantum Thomaskirchhof Nr. 9.

A. Ehrlich.

Flaschen-Biere.

Leicht 15/1 oder 24/2 Fl. für 1 \mathcal{M} , Bayerisch. Herbst 15/1 = 24/2 = 1 \mathcal{M} , Malzbier. Thüringer 22/1 = 1 \mathcal{M} , Weizenbier, excl. Flaschen, empfiehlt als ganz vorzüglich Dresd. Str. 38. Louis Lohmann. Dresd. Str. 38.

Befellungen unfr.

Röfener Champagner-Weißbier (extrafein) à Fl. 2 $\frac{1}{2}$ \mathcal{M} , 13 Fl. 1 \mathcal{M} excl. Fl. franco ins Haus empfiehlt namentlich der geehrten Damenwelt

Gustav Günther, Universitätsstraße 1.

Grahambrod

(oder Weizenschrotbrod)

von bekannter Güte ist täglich frisch zu haben à Stück 3 \mathcal{M} und 6 \mathcal{M} Große Fleischergasse Nr. 1.

Adalbert Scherpe, Bäckermeister.

FrISCHE billige Tafelbutter,

à Pfund 10 \mathcal{M} .

Unterzeichneter empfiehlt in Gebinden von ca. 30 \mathcal{K} . frische, gute molkenfreie Tafelbutter, welche stets zu den möglichst billigsten Preisen abgegeben wird und worauf vorzüglich Wiederverkäufer aufmerksam gemacht werden. Jede Woche frische Waare.

F. W. Ebner, Schuhmachergäßchen 20 im Gewölbe.

Butter

heute und Freitag Abend 1/27 Uhr ganz frisch Kaufhalle, Durchgang Nr. 29.

Ein Saß Regel nebst Kugeln wird gesucht bei Herrn Voigt, Hospitalstraße im Thorhäuschen.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Mittwoch

[Zweite Beilage zu Nr. 90.]

31. März 1869.

Gesucht wird in Gohlis, Stadtseite, ein Bauplatz von 1200 bis 1400 □ Ellen. Adressen mit Preisangabe bittet man in der Expedition dieses Blattes unter A. B. 100 niederzulegen.

Zur gef. Beachtung.

Für
Antiquitäten, Juwelen und Münzen,
sowie für alle werthvolle alterthümliche Gegenstände, vorzüglich von Porzellan, Gruppen, Figuren, Vasen, Dosen, ganze Service u., bunte und geschliffene Gläser und Krüge, Pokale von Silber, Glas, Zinn u., schöne Waffen, seltene Uhren, alte Spitzen (Points), Münzen aller Art von Gold und Silber u., Diamanten, Perlen, vorzüglich auch alterth. Schmucksachen, alle getriebene Gegenstände von Silber u., bunte und geschnittene Steine, alte Mosaiken und Emailen u. u. kaufen stets zu hohen Preisen

Zschlesche & Köder, Königsstr. 25.

200,000

Briefmarken aller Länder mit Ausnahme englischer, französischer und norddeutscher braucht sofort und zahlt für 1000 St. 15 %

Alwin Zschlesche, Antiquitätengesch.

Centralhalle.

P. S. Obige Marken kauft überhaupt stets d. S.

Zu kaufen gesucht wird eine alte Ladeneinrichtung. Adressen erbetet man bei Herrn Gebrüder Augustin, Zeitzer Straße 15.

Mineralien-Schränke

werden zu kaufen gesucht und Adressen unter R. R. # 20 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein gebrauchter, gut gehaltener kleiner feuerfester **Geldschrank** wird zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe beliebe man bei Herrn F. Behme, Reichstraße Nr. 51 niederzulegen.

Schreib-Secretair,

in noch brauchbarem Zustand, Kirschbaum oder Mahagoni, wird zu kaufen gesucht.

Adressen abzugeben Kleine Fleischergasse Nr. 9, 1 Treppe.

Getragene Herrenkleider, Betten, Wäsche u. s. w. kaufe zu höchsten Preisen und erbittet gef. Adressen Brühl Nr. 83, 2. Etage. Ed. Köfser.

Zu kaufen gesucht wird ein 2raderiger Handwagen Weststraße Nr. 36, II. Müller.

Eine alte, noch in gutem Zustande befindliche **Reisbiegmaschine** wird zu kaufen gesucht. Adressen unter A. B. bei Herrn Otto Wagenknecht niederzulegen.

Fettsäffer kauft zum höchsten Preis Fr. Lindam, Große Windmühlenstraße Nr. 14.

Ganze und halbe **Champagnerflaschen** so wie gebrauchte **Bierflaschen** kauft Ströbel, Kirchstraße Nr. 4.

Papierspäne, Maculatur, Acten, Contobücher, Briefe zum Einstampfen, Fadern, Blei, Eisen, Messing, Zinn, Kupfer, Luchabfall, Glas, Knochen, Rosshaare, Stride und Leinwand wird gut bezahlt und abgeholt Gewandgäßchen Nr. 4.

Gesucht!

Zu einer studentischen Feier werden für ein berittenes Musikchor 20—25 elegante Uniform-Anzüge gesucht. Adressen unter H. W. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

150 Thlr. werden gegen Caution und gute Zinsen auf ein Jahr zu leihen gesucht. Offerten bittet man unter V. S. # 22. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht werden zur ersten Hypothek auf ein Mühlengrundstück sofort 8000 ₰. Gef. Offerten unter Z. 100. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Sollte nicht ein edles, gutes Herz einer Wittwe auf vierteljährige Rückgabe 10 ₰ zu leihen verm. Werthe Adr. post. rest. 100.

Auszuleihen

sind 35,000 ₰ gegen mündelmäßige Hypotheken in größeren Posten. Offerten mit richtiger Namensunterschrift erbittet man sich unter P. 35 V. durch die Expedition dieses Blattes.

400 Thlr.

sind sofort auf erste Hypothek zu 5 % auszuleihen. Adressen unter R. P. # 7 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

A bis 5000 ₰ sind gegen vorzügliche Hypothek sofort auszuleihen durch Adv. E. Bärwinkel, Grimm Str. 29

7 Königsplatz 7, 1. Etage.

Geld ist in jeder Höhe auf alle Gegenstände, Werthsachen und Werthpapiere unter coul. Bedingungen bei mäßigen Zinsen zu haben.

Geld ist auf courante Artikel, Lagerscheine, Werthsachen u. billigt zu haben.
Große Fleischergasse 19, 1. Etage.

Geld auf Pfänder und Leihhauscheine ist zu haben Kleine Fleischergasse 28 III., vis à vis vom Kaffeebaum.

Geld auf alle gute Pfänder, Rücklauf billigt
Al. Fleischergasse 29, II. Etage.

Geld in jeder Höhe am billigsten unter den coul. Bedingungen bei **F. Voerckel, Brühl 82 im Gewölbe,** wo alle couranten Waaren, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Gold, Silber, Uhren, Lager- und Leihhauscheine, Meubles, Pianoforte, Werthsachen und Werthpapiere zu höchsten Preisen gekauft, auf Wunsch auch der **Rücklauf** gestattet wird.

Ein junger Wittwer,

hiesiger Bürger, Besitzer eines stillen Geschäftes, wünscht sich wieder zu verheirathen und die Bekanntschaft einer Dame zu machen, welche sowohl mit Führung der Wirthschaft vertraut, als sich auch mit Lust und Liebe dem Verkaufsgeschäfte unterziehen würde.

Hierauf bezügliche, nicht anonyme Adressen bittet man mit Angabe näherer Verhältnisse unter den Buchstaben

A. C. # 43.

in die Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Wittwer sucht die Bekanntschaft einer gebildeten und vermögenden Dame zu machen.

Adressen mit Angabe aller Verhältnisse bittet derselbe unter R. A. No. 50 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Sofort ein Theilnehmer für ein rentables Unternehmen mit ca. 2000 ₰ disponiblen Capital. Adr. M. R. 20. post. rest.

Ein junger Kaufmann wünscht Unterricht in der engl. Sprache zu nehmen und erbittet gef. Offerten mit Honorarangabe unter D. C. 14. durch die Expedition dieses Blattes.

Durch das Stellenverm.-Bureau von J. Hager, Halle'sches Gäßchen Nr. 2,

werden allerhand **Stellungen** in allen Branchen **sofort und später,** sowie an Herrschaften Diensthoten **gratis** nachgewiesen.

Bau-Zeichner

auf ganze und halbe Tage werden sofort zu engagiren gesucht. Adressen erbeten unter J. R. W. N. 10 post. restante Leipzig.

Tüchtige Xylographen für Rodesach werden hier gesucht. — Adressen unter B. No. 9. bei Herrn **Sachse & Co.,** Hoffstraße, abzugeben.

Commissstelle offen.

Ein gut eingeführtes Leipziger Grosso-Geschäft sucht für Reise und Comptoir einen gewandten, jungen Mann, der womöglich schon gereist hat und die Farbwaren- oder Droguen-Branche kennt. Nur Solche, die bestens empfohlen werden, wollen sich melden unter B. D. # 100. poste restante Leipzig.

Ein Maschinenmeister,

erfahren und tüchtig im Holzschnittdruck, wird sofort für Berlin gesucht. Hierauf Reflectirende wollen unter J. B. 20. ihre Adressen in die Expedition dieses Blattes einsenden.

Tischlergesellen

kann Arbeit nachgewiesen werden. Näheres Ulrichsstraße 53 in der Restauration.

Gesucht werden zwei Gehülfen auf kleine Arbeit beim Schneidermeister **S. Kassel.**

Gesucht werden einige Tischler
Elisenstraße Nr. 6.

3-6 Schneidergehülfen

finden dauernde Beschäftigung bei
C. H. Ehrlich in Döbeln.
Reisepesen werden vergütet.

Ein Tischlergeselle kann sofort Arbeit erhalten.
S. Günzel, Gerberstraße Nr. 12.

Einen Schlosser auf Tafel- oder Brückenwagen, nur accurater Arbeiter, sucht **S. A. Jörß.**

Zwei Tapezierergehülfen,
gute Arbeiter, werden gesucht Petersstraße Nr. 7, 2 Treppen.

Ein Tapezierer-Gehülfe erhält dauernde Beschäftigung bei
W. Erfurth in Gohlis.

Buchbindergehülfen sucht
A. C. Kerkow, Boldmars Hof und Guttentberg.

Ein in gebogener Arbeit geübter Böttchergeselle findet dauernde Stellung
Fr. Lindam, Große Windmühlenstraße Nr. 14.

Einen Holzbildhauer sucht
Graniger, Sternwartenstraße Nr. 18 c.

Während der Messe findet ein junger gewandter Koch in einem gr. Hotel Stelle durch **W. Klingebell, Königsplatz 17.**

Gesucht werden 1 verheir. Gärtner, 1 Zimmerkellner, 2 Kellner zur Messe, 1 Kellnerbursche, 2 kräft. Hausburschen, 1 Laufbursche, 2 Kutscher, 3 Knechte.
Central-Bureau L. Friedrich, Ritterstraße 2.

Lehrlings = Gesuch.

In meinem Kurz- und Galanterie-Geschäft kann sofort ein Lehrling antreten.
S. F. Märklin, Markt Nr. 16.

Ein Bursche, der Lust hat die Kupfer- und Stahldruckerei gründlich zu lernen, kann unter sehr vortheilhaften Bedingungen ein Unterkommen finden. Leipzig. Weger, Lindenstraße.

Lehrling gesucht.

Ein Bursche, welcher Lust hat Uhrmacher zu werden, kann sich melden Peterssteinweg Nr. 5, 6.
J. E. Muder.

Einen Lehrling sucht sofort
Bruno Neumann, Graveur, Halle'sche Straße 5.

Ein Sohn rechtlicher Eltern, welcher Lust hat Uhrmacher zu werden, kann placirt werden. Adressen unter R. D. 104. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Sohn achtbarer Eltern, welcher Lust hat Schlosser zu werden, kann sich melden Promenadenstraße Nr. 6 B.

Ein Bursche, welcher Lust hat Buchbinder zu werden, kann unter annehm. Bedingungen sofort in die Lehre treten Königsstr. 8 bei Böhnisch.

Gesucht wird ein Bursche, der Lust hat Tischler zu werden und von anständigen Eltern ist, von **S. Erhardt.** Zu melden Grimma'scher Steinweg 61 in der Meubelhandlung.

Gesucht wird ein Bursche, welcher Lust hat Glaser zu werden.
C. Bemann, Johannisgasse 29.

Einen Lehrling sucht **Carl Meissner, Mechaniker, Bayerische Straße Nr. 17.**

Einen ordentlichen Burschen, welcher Lust hat Buchbinder zu werden, sucht **F. A. Neumann, Johannisgasse 6-8 parterre.**

Ein Bursche, welcher Lust hat Bäcker zu werden, kann sich melden Große Fleischergasse Nr. 1. Adalbert Scherpe, Bäckermeister.

Ein Sohn rechtlicher Eltern, welcher Lust hat Maler und Lackirer zu werden, kann sogleich Aufnahme finden bei
C. Damm, Gerichtsweg Nr. 8.

Gesucht 4 Gartenarbeiter, sogleich antreten,
Frankfurter Straße 38 beim Hausmann.

Ein Markthelfer, der jedoch mit Paden von Kurzwaaren gut umzugehen weiß, wird sogleich aufgenommen
Thomaskäfigchen Nr. 1, 2. Etage.
Ebendasselbst werden auch 2 gebrauchte Schreibpulte gekauft.

Von einer Musikwaaren-Fabrik
wird für diese und folgende Messen ein befähigter Messhelfer gesucht. Mit Zeugnissen zu melden bei
F. O. Wilius, Petersstraße Markt-Edel.

Ein junger Mensch im Alter von 18-20 Jahren, welcher im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren ist, wird bei hohem Gehalt (ins Jahrlohn) zu engagiren gesucht.
Mit Zeugnissen und Handschrift zu melden bei
Hermann Pöhler, Katharinenstraße Nr. 3.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt für die Dauer der Messe ein geübter Bäcker Brühl 89 durch den Hausmann.

Ein Maschinendrehler kann sofort Beschäftigung finden in der Buchdruckerei von **Ferber & Sendel.**

Als Diener wird ein zuverlässiger Mensch gesucht, welcher in gleicher Stellung gewesen und gute Empfehlungen hat.
Nähere Angaben werden unter B. F. # 10. poste restante franco erbeten.

Gesucht werden sofort 2 gewandte Diener, womöglich Soldat gewesen, mit guten Attesten d. **W. Klingebell, Königsplatz 17.**

Gesucht
wird ein Mann zum Kohlenfahren Querstraß. Nr. 36.

Gesucht werden 1 Hofmeister zur Beaufsichtigung der Leute, 1 tüchtiger Kutscher, desgl. 1 Knecht (auf Rittergütern) durch **A. W. Loff, Elsterstraße Nr. 29.**

Gesucht wird ein Holsknecht. Zu erfragen Große Windmühlenstraße Nr. 46 bei Restaurateur **Seiffert.**

Ein Pferde-Knecht mit guten Attesten findet sofort Stelle
Ed. Groß, Sibonienstraße Nr. 16.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ordentlicher arbeitsamer Mensch, welcher mit Pferden umzugehen versteht, **Gustav-Adolph-Straße Nr. 15.**

Ein Stallbursche wird gesucht Erdmannsstr. 19.

Gesucht wird ein Stallbursche, welcher gut mit Pferden umzugehen weiß, im Deutschen Haus bei **Findelisen.**

Ein tüchtiger Kellner, der mit Gose umzugehen weiß, und ein Mädchen für Küche und Hausarbeit werden sofort gesucht im **Ruhthurm in Leipzig.**

Ein gewandter Kellner nach auswärts für ein Bad wird gesucht Brühl 29, 3 Treppen von 11 bis 1 Uhr.

Gesucht werden sofort zwei junge gewandte Kellner durch **W. Klingebell, Königsplatz Nr. 17.**

Gesucht werden 1 Buffet-Kellner (cautionsfähig) und 1 Kellner, durch **A. W. Loff, Elsterstraße 29.**

Gesucht wird ein junger, gewandter und ehrlicher Kellnerbursche in der Restauration von **E. Hellmundt, Nürnberg. Str. 17.**

Gesucht werden zwei gewandte Kellnerburschen zum 1. April Nicolaisstraße Nr. 6.

Gesucht wird zum 1. April ein freundlicher Kellnerbursche
Ritterplatz Nr. 16.

Gesucht wird ein Kellnerbursche
Blauenscher Hof, Brühl Nr. 77.

Gesucht wird zur Messe ein Kellnerbursche von
E. Baarmann, Katharinenstraße Nr. 22.

Ein junger, bescheidener Mensch, welcher im Umgang mit Leuten gewandt ist, wird bei anfänglichem Lohn von 1 1/2 fl gesucht.Adr. mit Angabe letzter Stellung unter G. S. # 19. an die Expedition d. Bl.

Auf einem kleinen Comptoir wird ein junger Bursche zu schriftlichen Arbeiten gesucht. Adr. nebst Handschr. **Grimm, Steinw. 52.**

Gesucht wird zur Messe ein kräftiger Bursche zum Messerputzen **Goethestraße Nr. 4.**

Ein junger Laufbursche gesucht von
C. Buchold's Wwe., Reichstraße Nr. 55, L.

Ein ordentlicher Laufbursche wird gesucht. Näheres im **Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt 11.**

Gesucht wird sofort ein Laufbursche ins Jahrlohn. Zu melden **Königsstraße Nr. 24, 4. Etage.**

Einen Laufburschen sucht sofort
Julius Schwarze, Neumarkt Nr. 44.

Gesucht werden sofort ein kräftiger Laufbursche, Kellerarbeiter, ein Kollnecht durch **W. Klingebell**, Königsplatz 17.

Gesucht wird ein Laufbursche von 14—16 Jahren zum sofortigen Antritt in der Buchbinderei von **B. M. Böhnisch**, Königsstraße 8.

Ein Laufbursche wird gesucht
Petersstraße Nr. 7, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. April ein Laufbursche ins Jahrlohn
Hainstraße Nr. 28 bei **Carl Schunke**.

Gesucht wird ein Bursche, welche diese Ostern die Schule verlassen. Zu erfragen von 10—11 Uhr im Dresdner Hof bei **Herrn Gastwirth Lindner**.

Ein ordentlicher Bursche zum Regelauffegen wird sofort gesucht durch **W. Klingebell**, Königsplatz Nr. 17.

!!! **Gesucht werden junge Damen!!!**

welche das Schneidern und Zuschneiden in 4—6 Wochen gründlich und praktisch erlernen können, Moritzstraße Nr. 4, 4. Etage.

15—20 geübte Zuarbeiterinnen
finden dauernde und lohnende Beschäftigung.
Mauricianum, 1 Treppe rechts, Arbeitslocal
von **Fridericol & Co.**

Gesucht wird eine ganz tüchtige Gravattenarbeiterin.
Zu melden bei **Michael Weger**, Kochs Hof.

Gesucht werden im Nähen geübte Mädchen
Neufirchhof Nr. 6, 4 Treppen.

Eine geübte Zuarbeiterin zur Weisnähmaschine,
so wie ein junges Mädchen, welches das Weisnähnen
erlernen will, werden gesucht Brühl 3/4, Tr. B 4. Etage links.

Maschinennäherin

zu Nadermaschine findet dauernde Beschäftigung
Nicolaisstraße Nr. 14, 2 Treppen.

Auf Wheeler & Wilson Maschinen geübte Näherinnen und
mehrere Zuarbeiterinnen werden sofort zu lohnender Arbeit
gesucht Grenzstraße Nr. 3, II.

Ein junges, im Nähen geübtes Mädchen, findet einige Tage, in
der Woche Beschäftigung Leibnizstraße Nr. 3, 4 Treppen.

Geübte Weisnäherinnen

für Maschine und Hand finden dauernde Beschäftigung bei
Louis Seyffert, Grimm. Straße 23.

Gesucht wird ein Mädchen zum Nähen an der Maschine, muß
aber etwas Schneidern können, Schloßg. 3, II. C. Kutscher.
Einige Mädchen in Confections-Arbeit, besonders in feinen Be-
lägen geübt, finden dauernde Beschäftigung. D. D.

In ein Mützengeschäft wird ein junges Mädchen gesucht zum
Lernen, bezgleichen auch geübte Näherinnen zu dauernder Beschäftigung
Nicolaisstraße Nr. 14, 2 Treppen.

Eine Bogensängerin wird gesucht
Johannisdgasse 6—8, Treppe D.

Bonne-Gesuch.

Gesucht wird auf ein Rittergut ein gebildetes Mädchen,
welche etwas Französisch kann und womöglich Clavier spielt. Das-
selbe muß in weiblichen Arbeiten erfahren sein und gute Empfeh-
lungen haben. Zu melden Bachhoffstraße Nr. 5, 1 Treppe.

Eine junge Dame, welche in einem feinen Schnittgeschäft
Leipzigs oder einer andern großen Stadt conditionirt hat, von
schöner Figur ist, wird von einem hiesigen Detail-Geschäfte sofort
zu engagiren gesucht. Adressen unter A. H. 4. in der Expedition
dieses Blattes.

Gesucht werden 2 gewandte Verkäuferinnen
für Destillations-Geschäft durch **A. W. Loff**, Elsterstraße 29.

Eine tüchtige Verkäuferin wird gesucht in eine Bäckerei.
Nur Solche mögen sich melden, welche schon in einer Bäckerei
conditionirt haben, Lützowstraße Nr. 2b.

Wirthschafterin-Gesuch.

Zur selbstständigen Führung des Hauswesens und der Erziehung
von 4 unerzogenen Kindern wird von einem Geschäftsmann ein
in jeder Beziehung zuverlässiges und gut empfohlenes nicht zu
junges Mädchen oder Wittwe zum baldigen Antritt gesucht.

Reflectantinnen wollen sich gefälligst von 12—2 Uhr Mittags
persönlich melden bei **J. Ebert**, Hohe Straße 32b.

Ein nicht zu junges anständiges Mädchen, das in weiblichen
Arbeiten Bescheid weiß, wird verhältnißhalber bei einer einzelnen
Dame gesucht zum 1. April Reichstraße 51 beim Hausmann.

Gesuch. 2 anständige, gebildete, gewandte
Fräuleins, welche sich streng solid zu führen
wissen, werden für ein großes Café restaurant, wo nur anständige
Gäste verkehren, zur Bedienung gesucht.

Näheres heute Vormittag von 10 bis 1/2 12 Uhr bei **Herrn
Koch**, Kockstraße Nr. 13 parterre rechts.

Gesucht wird für ein feines Restaurant ein ge-
wandtes, anständiges Mädchen, gebildet und von emp-
f. Aeußern, zum Bedienen der Gäste, Salair bei freier Station
40—50 $\frac{1}{2}$, durch **A. W. Loff**, Elsterstraße Nr. 29.

Gesucht wird ein junges anständiges Mädchen als Kellnerin
Klostergasse Nr. 9, 1. Etage.

Alle Mädchen, welche sofort od. später Stellen haben
wollen, müssen sich im **Central-Bureau** Ritterstraße 2, I. melden.

Ein Mädchen, das kochen, waschen und plätten kann, auch
grobe Arbeit übernimmt, wird von einer ältern fränkischen Dame
zu mietzen gesucht.

Näheres Hainstraße Nr. 3, im Hofe 1 Treppe.

Gesucht wird auf ein Rittergut ein ordentliches, fleißiges
Dienstmädchen, welches in der Küche nicht unerfahren ist.

Nur Solche, welche gute Zeugnisse aufzuweisen haben, können
sich melden Bachhoffstraße Nr. 5, 1 Treppe.

Gesucht wird bis 15. April a. c. ein erfahrenes, nicht zu
junges Kindermädchen. Dr. Sillig, Lehmanns Garten, 2. Haus p.

Perfecte Köchinnen u. Mädchen für Küche und Haus
werden z. 1. April u. Mai gesucht. **E. Hofemann**, Al. Windmstr. 11.

Gesucht wird sofort oder zum 15. April ein Mädchen für
Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Chausseestraße Nr. 13.

Ein arbeitsames in der Küche erfahrenes Mädchen kann zum
1. April oder sofort antreten Sternwartenstraße Nr. 11a.

Gesucht wird zum 1. April ein fleißiges und williges
Mädchen für Küche und häusliche Arbeit.

Nur Solche, denen gute Zeugnisse zur Seite stehen, können sich
melden Weststraße Nr. 36, II. Müller.

Gesucht wird zum 1. April ein Mädchen von 15—17 Jahren
zur häuslichen Arbeit Ritterplatz Nr. 18.

Ein Stubenmädchen wird zum sofortigen Antritt gesucht.
Mit Buch zu melden Weststraße Nr. 56, parterre.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen für häusliche Ar-
beit Waldstraße Nr. 17, 1. Etage.

Gesucht wird eine

Köchin

im Pantheon, Dresdner Straße 33.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein mit
guten Zeugnissen versehenes Mädchen im Alter von
14—16 Jahren, Schützenstr. 1, in der Restauration.

Gesucht werden 2 Köchinnen (perfect), 3 Mädchen
für Küche und häusliche Arbeit und 1 Kindermädchen durch
A. W. Loff, Elsterstraße Nr. 29.

Gesucht wird sofort ein ordnungsliebendes Mädchen
Hainstraße Nr. 24 parterre.

Ein Stubenmädchen für die Messe wird gesucht
Kleine Fleischergasse Nr. 3 parterre.

Gesucht wird ein anständiges Mädchen. Mit Buch zu melden
Kohlenstraße Nr. 6 parterre.

Gesucht wird zum 15. April oder 1. Mai ein freundliches,
williges Mädchen für Kinder und Hausarbeit. Mit guten
Zeugnissen Versene wollen sich melden Schützenstraße 15/16,
2 Treppen links.

Gesucht wird ein fleißiges ordentliches Mädchen für Küche
und Hausarbeit Reichstraße 2 im Puzgeschäfte.

Gesucht wird zum 1. April ein Mädchen von 14—17
Jahren für ein Paar Kinder Leibnizstraße 9, 3. Etage.

Gesucht wird ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes
Dienstmädchen. Zu melden mit Buch
Grimma'scher Steinweg Nr. 51, 1 Treppe.

Gesucht wird eine gut empfohlene Köchin für noble Herr-
schaft bei hohem Lohn. Zu erfr. Gemeindestr.-Ecke 37 p., Fr. Müller.

Gesucht wird ein Dienstmädchen
Bayerische Straße Nr. 5, 2. Etage.

Gesucht wird zum 1. April ein zuverlässiges Mädchen für
Kinder und häusliche Arbeit Lützowstraße Nr. 12 parterre.

Ein fleißiges und ordentliches Mädchen, das Lust zu Kindern
hat und mit häuslicher Arbeit Bescheid weiß, wird zum
15. April gesucht.

Solche, die gute Zeugnisse vorlegen können, wollen sich zwischen
1—3 Uhr melden Elsterstraße Nr. 22, 2. Etage rechts.

Gesucht wird ein tüchtiges Dienstmädchen

Sternwartenstraße Nr. 39, 2. Etage.

Verhältnisse halber sofort oder 1. April wird eine tüchtige **Jungemagd** gesucht. Näheres Nicolaistraße Nr. 1 beim Hausmann.Ein ordentliches **Mädchen** von 16-17 Jahren wird **sofort** zu mieten gesucht Petersstraße Nr. 5 parterre.**Eine Aufwartung sucht J. Hagers Bureau.**Gesucht wird eine **Aufwartung** für früh und Nachmittag. Das Nähere Petersstraße Nr. 31, 2 Tr. rechts, 2. Thür.Eine **Aufwartung** wird gesucht

Sternwartenstraße Nr. 36 parterre.

Maschinenfabriken und Industrielle, welche keinen eigenen Techniker haben, erhalten Constructionszeichnungen von Maschinen und Einrichtungen in vorzüglichster Weise bei strenger Discretion und zu billigen Preisen angefertigt. Gesf. Adr. sub. C. Z. S. 1000. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Kundmachung.

Ein junger Mann mit schöner Handschrift, welcher längere Zeit in Manufactur- und Weißwaarenfabriken thätig war, sucht unter bescheidenen Ansprüchen auf Comptoir oder Lager Stellung, gleichviel welcher Branche, und empfiehlt sich auch als Reisender.

Gefällige Offerten werden erbeten unter S. Fogl posto rest. Leipzig.

Ein junger Mann, mit allen Comptoir-Arbeiten vertraut, sucht Stellung als Volontair in einem hiesigen Comptoir. Adressen sub G. H. # 10 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein junger Mann, welcher längere Zeit in einem hiesigen Geschäft thätig war, im Rechnen, Schreiben und allen Comptoirarbeiten bewandert und dem die besten Empfehlungen seines Herrn Principal zur Seite stehen, sucht wegen Aufgabe des Geschäftes anderweitig Stelle. Adressen beliebe man unter C. P. 365. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein gewandter Schreiber,

mit guten Zeugnissen versehen, sucht baldigst Stellung.

Gesf. Offerten in der Expedition d. Bl. unter A. T. No. 10 niederz.

Ein junger Conditorgehilfe sucht Condition. Adressen unter B. # 14 bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Für Herrenschneider.

Ein guter Rodarbeiter sucht Beschäftigung außer dem Hause. Adr. bittet man in der Expedition dieses Bl. unter Z. Z. abzugeben.

Ein Bursche vom Lande, welcher **Schuhmacher** werden will, sucht unter günstigen Bedingungen einen Meister. Näheres bei Reiche, Petersstraße Nr. 16.

Ein cautionsfähiger **Dierverleger** sucht Stellung hier oder auswärts durch J. Hager's Bureau, Halle'sches Gäßchen 2.

Ein verheiratheter junger Mann, im Rechnen und Schreiben geübt, welcher an Arbeit gewöhnt, auch Caution stellen kann, sucht einen Posten und erbittet Adressen unter M. 200 in der Expedition dieses Blattes.

Ein **ehrl. Mann**, der im Schreiben, Rechnen und Verpacken geübt, sucht während der Messe Stellung. Adressen erbittet man Petersstraße Nr. 1, 4 Treppen bei Schuhmachermeister Leonhardt abzugeben.

Tüchtige Markthelfer

für alle Branchen

empfehl*) das Central-Bureau Friedrich, Ritterstraße Nr. 2.

*) Druckfehler. In der gestrigen Nummer S. 2708 hieß es irrtümlich „sucht“ statt „empfehl“.

Ein junger Mensch von 22 Jahren sucht eine Stelle als **Markthelfer** oder **Kaufbursche**. Adressen unter R. A. # 10 bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann vom Lande, 25 J. alt, unverheir., cautionsfähig, im Rechnen und Schreiben nicht ganz unerfahren und sich keiner Arbeit scheuend, sucht baldigst Stelle als **Markthelfer** oder **Hausmann** u. Adr. unter J. # 3. befördert die Exped. d. Bl.

Ein junger militärfreier Mensch, im Rechnen und Schreiben bewandert, d. auch häusl. Arbeiten zu verrichten versteht, sucht sofort oder später eine Stelle als **Markthelfer** oder dergl. Beschäftigung. Gesf. Adr. werden unter F. S. # 15 in d. Expedition d. Bl. erbeten.

Ein anständiger junger Mensch, welcher längere Jahre bei einem Herrn war, sucht Stelle als **Markthelfer**. Näheres Nicolaistraße Amtmanns Hof 2 Treppen.

Ein cautionsfähiger **Büffetkellner**, welcher gegenwärtig noch in Stelle und mit der Maschine vertraut ist, sucht per 1. oder 15. Mai anderweitig Stellung. Gefällige Offerten wolle man unter A. L. # 100. in der Buchh. von Frn. D. Klemm niederl.

Ein im reiferen Alter stehender Mann, tüchtiger, exacter Arbeiter der über seine zeitliche Thätigkeit vorzügliche Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht baldigst als **Markthelfer**, oder da der Suchen sich für jede Arbeit eignet, sonstigen Posten. Gesf. Offerten bittet man unter Chiffre A. W. in der Expedition d. Bl. niederzulegen

Ein kräftiger Mensch sucht eine Stelle als **Markthelfer**. Geehrte Principale werden gebeten, ihre Adressen unter J. W. # 5 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mensch, militärfrei, der gut empfohlen wird, sucht eine Stelle als **Hausmann**, **Markthelfer**, **Comptoirdiener** oder einer Fabrik Beschäftigung und würde sich derselbe jeder vorzuziehenden Arbeit willig unterziehen. Werthe Adressen bittet man unter O. S. Universitätsstraße, Leipziger Consumverein, niederzulegen

Ein junger verheiratheter kräftiger Mann sucht Stelle als **Markthelfer**, **Hausmann** oder dergleichen. Werthe Adressen abzugeben Grimma'sche Straße 3, Firma: A. Lorenz & Co.

Ein mit gutem Zeugniß versehener junger Mensch von 17 1/2 Jahren sucht Stellung als **Kaufbursche**. Adressen bittet man unter K. L. # 11. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Bursche von auswärts, 14 Jahre, sucht baldigst Stelle als **Kaufbursche** oder sonstige Beschäftigung. Schützenstraße 5, 3 Treppen

Ein junger Mensch, 14 Jahre alt, sucht eine Stelle als **Kaufbursche**. Näheres Neumarkt Nr. 40, 4 Treppen.

Dienstboten, männl. u. weibl., weist kostenfrei nach **F. Friedrich**, Ritterstraße 2.

Dienstboten, männl. u. weibl. Personals, weist gratis nach **A. W. Hoff**, Elsterstraße 2

Feine Herrenwäsche wird zu waschen gesucht. Adressen beliebe man Neumarkt 7 im Wurstgeschäft niederzulegen.

Eine ordentliche Frau vom Lande sucht Wäsche zu waschen und Kleiden. Zu erfahren Schützenstraße bei Herrn Bödemann.

Eine **Schneiderin**, in Damen- und Kindergarderobe geschicklich sucht noch einige Tage jede Woche zu besetzen Brühl Nr. 25, 15. April

Ein junges Mädchen, welches gut **schneidern** kann, sucht noch einige Tage in der Woche zu besetzen in oder außer dem Hause. Näheres Peterssteinweg Nr. 7, 2 Treppen.

Ein Mädchen, im **Schneidern** und **Jaquetnähen** geübt, sucht Beschäftigung ins Haus. Auch werden daselbst Herrenschachen schnell und billig gesteppt. An der Meise Nr. 3a, im Hofe rechts 4 Treppen bei Stöckel.

Eine im Nähen geübte Frau sucht Beschäftigung zum Ausbessern. Näheres bei Madame Perri, Dresdner Straße Nr. 33.

Ein anständiges fleißiges Mädchen sucht Arbeit zum Ausbessern. Inselfstraße Nr. 15, 2. Hof 1 Treppen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht noch einige Tage der Woche Beschäftigung im Ausbessern.

Werthe Adressen bittet man abzugeben beim Hausmann in der Marie, Neumarkt Nr. 1.

Verkäuferin = Stelle = Gesuch.

Ein junges Mädchen von angenehmem Aeußern sucht, wenn möglich sofort eine Stelle als **Verkäuferin** in einem anständigen Geschäft. Gütige Offerten L. N. # 68 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junges gebildetes Mädchen, im Rechnen und Schreiben bewandert, sucht während der Messe eine Stelle als **Verkäuferin**. Adressen bei Herrn Wagenknecht, Centralhalle, unter H. abzugeben.

Ein freundliches, gewandtes Mädchen von 19 Jahren sucht baldigst Stelle als **Verkäuferin**. Werthe Adressen bittet man bei Herrn Kaufmann Doff, Thomaskirchhof Nr. 10, abzugeben.

Ein junges anständiges Mädchen, welches bis jetzt in einem Mode- (waaren-) Geschäft thätig war, sucht Stelle als **Verkäuferin**. Persönliche Vorstellung Gewandgäßchen Nr. 4, 3. Etage links.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen, welches schon mehrere Jahre gedient, sucht anderweitige Stellung in einem Bäderladen bis den 15. April oder 1. Mai. Zu erfragen bei der Herrschaft Weststraße Nr. 52, 2. Etage.

Ein gebildetes, streng rechtliches Mädchen sucht Stellung als **Verkäuferin** in einem kleinen Geschäft. Adressen bittet man unter V. # 43. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Für ein junges, gewandtes Mädchen, welches jetzt die Schule verlassen, und sich als **Verkäuferin** ausbilden will, wird passende Stelle gesucht. Adressen bittet man niederzulegen Frankfurter Straße Nr. 47 im Gewölbe.

Ein junges, anständiges Mädchen aus Thüringen, welches in allen weiblichen Arbeiten, z. B. Nähen, Plätten, Sticken, Putzen erfahren ist, sucht Stellung zum 1. oder 15. Mai. Zu erfragen Neumarkt 23 bei Frau Müller, 1 Treppe im Hof.

Ein später auch w Offer Greiz i Ein Famil Kindern der frau Gech Expediti Ein j aus gu die Wir auf Ber Zu e Fleischer Eine oder 1. im Müg Ein g Diensten Paar Le Ein g zwanziger zum 1. Gebrt U. # 2 Eine an Dienst für hchen M Ein anf und bis 4 Treppen bei Stöckel. Näheres Ein W tr Hausa Ein W insliche B Zu erfro ird von e nd häusli inbern un Mehrere Ein jung m 1. eine Ein anstä dien Dien Ein Mäd Rüche v pedition d Ein allein einer Rie gen Uniw Eine oder en Posten Ein orden achmittag Eine oder Ein Mäd wartungen Ein Mäd erfragen eine gefun Ein caution großen Sa Näheres Jo

Ein junges gebildetes Mädchen sucht bis 1. Mai oder auch später Stellung als Wirtschaftlerin bei einem alleinstehenden Herrn, auch würde sie Stellung bei einer älteren Dame annehmen. Offerten wolle man gefälligst unter U. M. 100 poste restante Greiz i/V. einsenden.

Ein junges gebildetes Mädchen aus guter Familie sucht eine Stelle als deutsche Wamsell, welche Kindern den Elementarunterricht ertheilen und die Anfangsgründe der französischen Sprache beibringen würde.

Geehrte Adressen bittet man unter Chiffre A. H. # 16. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junges Mädchen von 18 Jahren, kräftig und gesund, aus guter bürgerlicher Familie, aus Eisleben gebürtig, will gern die Wirtschaft erlernen oder sich in der feinen Küche ausbilden, auf Verlangen soll auch Honorar gezahlt werden.

Zu erfragen bei der Wittwe Pentzschel, wohnhaft Große Fleischergasse Nr. 16 im Hofe rechts 2 Treppen hoch.

Eine perfecte Köchin in gesetzten Jahren sucht zum 15. April oder 1. Mai Stelle. Werthe Adressen Grimma'sche Straße 10 im Nähengeschäft.

Ein gewandtes Mädchen, welches schon längere Zeit in Diensten gewesen, sucht Stelle als Stubenmädchen oder bei ein Paar Leuten für Alles. Zu erfragen Gerberstraße 58.

Ein gesundes, anständiges Mädchen von auswärts, mittlere zwanziger Jahre, welches gute Zeugnisse aufzeigen kann, wünscht zum 1. oder 15. April eine Stelle als Köchin.

Geehrte Herrschaften haben die Güte ihre werthen Adr. unter U. # 2 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine zuverlässige Kinderermahne (sehr gut attestirt) sucht Stellung durch **M. W. Hoff**, Elsterstraße 29.

Ein Mädchen, das der Küche allein vorstehen kann und etwas Hausarbeit übernimmt, sucht Dienst zum 15. April oder 1. Mai.

Zu erfragen Alexanderstraße Nr. 21 beim Hausmann.

Eine Köchin, welche Hausarbeit mit übernimmt, sucht zum 25. 15. April oder 1. Mai Stelle. Adressen bittet man niederzulegen Solonnadenstraße, Milchhalle.

Ein an Ordnung gewöhntes Mädchen sucht zum 1. Mai einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Schuhmacher-
gäßchen Nr. 9 im Gewölbe bei Frau Kellner.

Ein anständiges Mädchen von auswärts, im Nähen geübt, sucht bis zum Ersten Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näheres Weststraße 66 im Comptoir.

Ein Mädchen vom Lande sucht zum 1. April einen Dienst für Hausarbeit Königsplatz Nr. 18, 2. Hof 4. Etage rechts.

Ein Mädchen vom Lande sucht Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Zu erfragen Petersstraße Nr. 22, 3 Treppen links.

Gesucht wird von einem voigtländischen Mädchen ein Dienst für Küche und häusliche Arbeit, auch würde sich dasselbe der Wartung von Kindern unterziehen. Offerten bittet man abzugeben Schleierstraße Nr. 11, I. links.

Mehrere Mädchen suchen Dienst für Küche und Hausarbeit. Kochs Hof. Fr. Gläser.

Ein junges anständiges Mädchen vom Lande sucht sogleich oder in 1. einen Dienst Schuhmachergäßchen Nr. 2, 1 Treppe.

Ein anständiges arbeitsames Mädchen sucht bis zum 15. April einen Dienst für Küche und häusl. Arbeit. Naundörfer 14 part.

Ein Mädchen von auswärts sucht Dienst als Kinderermahne oder für Küche und Hausarbeit. Adressen sind unter M. W. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein alleinstehendes Mädchen sucht für die Messe Beschäftigung einer Küche zum Aufwaschen oder auch Aufwartung. Zu erfragen Universitätsstraße Nr. 10, 3 Treppen.

Eine ordentliche unabhängige Person sucht während der Messe Jahren Posten. Kaufhalle bei Frau Reinhardt.

Ein ordentliches Mädchen sucht Aufwartung für Früh- und Nachmittag Burgstraße Nr. 5 bei Dieler.

Eine ordentliche Frau sucht noch eine Aufwartung. Zu erfragen Große Windmühlenstraße Nr. 2, 2 Tr. im Hofe.

Ein Mädchen, welches schon mehrere Jahre gedient hat, sucht Aufwartungen. Adr. bittet man abzugeben Neukirchhof 45, 1 1/2 Tr.

Ein Mädchen sucht noch Aufwartung für den Nachmittag. Zu erfragen Nicolaistraße 41, 4. Treppen.

Eine gesunde milchreiche Amme sucht Stelle Neubitz, Täubchenweg 27, 2 Treppen.

Ein cautionsfähiger Gärtner ohne Familie sucht einen nicht großen Garten in Leipzig oder dessen Nähe zu pachten. Näheres Johannsgasse Nr. 25 im Gartengebäude.

Ein kleiner Garten im Johannisthal wird zu pachten gesucht. Näheres Café Leipzig E. Haertel, Grimma'scher Steinweg Nr. 10.

Gesucht wird in der Nähe der Tauchaer Straße ein nicht so großer Garten. Adressen abzugeben Schützenstraße Nr. 12 beim Goldarbeiter.

Ein Gärtchen in möglichster Nähe der Poststraße wird zu mieten gesucht Poststraße Nr. 12, I. vornheraus.

Zebr Thaler erhält Derjenige, der ein in guter Lage der innern Stadt befindliches Gewölbe per 1. April, Johannis oder Michaelis d. J. für ein ruhiges Geschäft verschafft. Adr. in der Expedition dieses Blattes unter „Gewölbe-Gesuch“ # 14 niederzulegen.

Gewölbe-Gesuch. Gesucht wird ein kleines Gewölbe außer den Messen Petersstr., Salzgäßchen, überhaupt Nähe des Marktes von Michaelis ab. Adressen sind unter C. L. 2 bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, gef. abzugeben.

Hausstand = Gesuch

im Brühl zunächst der Reichs- und Katharinenstraße oder auch in letzterer, nur für die Messen und gleichviel ob jetzt oder erst später frei werdend. Adressen unter A—Z. 3. werden durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht wird zu nächstem Michaelis ein größeres helles Local im Parterre oder eine Treppe hoch gelegen, in der Nähe der innern Stadt oder auch in einem hellen Hofe der innern Stadt. Offerten gefälligst abzugeben an Fr. Kräpfschmer, Goethestraße 5.

Familien-Logis-Gesuch.

Zu Johannis o. wird eine freundliche Wohnung, bestehend aus 5—6 Piecen nebst Zubehör, im Preise ca. 300 fl , zu mieten gesucht. Adressen erbittet man durch die Expedition dieses Blattes unter Chiffre S. & C. 58.

Gesucht wird zu Johannis ein preiswürdiges Logis, Nähe der Bahnhöfe, von 2—3 Stuben und Zubehör, Stadt oder Vorstadt. Adressen bittet man Plauen'scher Platz Nr. 1, I. abzugeben.

Gesucht wird von reinlichen, ruhigen und pünctlich zahlenden Leuten ohne Kinder ein freundl. Logis in der innern Stadt oder Vorstadt, Preis 36—55 fl jährl. Adressen erbittet man Wiesenstraße Nr. 11, 3 Treppen.

Gesucht wird zu Johannis oder Michaelis von einem Beamten ein Familienlogis bis zu 150 fl in der Nähe der Bahnhöfe. Adr. unter K. K. # 3 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Gesucht zum 1. April ein mittleres Familienlogis oder auch 2—3 Stuben ohne Meubles. Adressen bei Herrn Michael, Ecke der Moritz- und Weststraße.

Gesucht wird zum 1. Juli ein Familienlogis, 50 bis 80 fl , hell und nicht zu hoch, womöglich Ritterstraße oder deren Nähe. Adressen bittet man Ritterstraße Nr. 39 im Kohlgengeschäft des Herrn Hund niederzulegen.

Gesucht wird von ein Paar jungen Leuten, welche sich verheirathen wollen, ein kleines Familienlogis im Preise von 30—40 fl , sofort oder zum 1. Mai zu beziehen. Adressen abzugeben Leichstraße Nr. 2, III. Etage links.

Logis-Gesuch.

Von pünctlich zahlenden Leuten zum 1. Juli ein Logis gesucht, am liebsten Quersstraße, Tauchaer oder Schützenstraße, mit 3 Stuben nebst Zubehör, parterre oder eine Treppe. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes mit Preisangabe unter F. L. # 100 niederzulegen.

Gesucht wird von sehr pünctl. ordentl. Leuten ein mittleres Familien-Logis. Ritterstraße 2, I.

Gesucht wird zu Johannis ein freundl. Familienlogis von pünctl. zahlenden Leuten, entweder in guter Meßlage im Preise von 100 bis 150 fl , oder in Dreßdner oder Zeitzer Vorstadt im Preise von 60—80 fl . Adr. Grimm. Str. 7, Geschäft v. Frn. Gustav Waizmann.

Gesucht

wird von pünctlich zahlenden kinderlosen Leuten ein Logis zu Johannis, Preis von 38—40 fl . Adr. bittet man abzugeben Große Fleischergasse 26 bei Herrn Restaurateur Friße.

Gesucht zu Johannis ein Hoflogis von 2—3 Stuben, Parterre oder 1 Treppe, im Brühl oder dessen Nähe. Sucher dieses wohnt 11 Jahre in einem Hause. Werthe Adressen bittet man bei Herrn Nagel, Halle'sche Straße, niederzulegen.

Gesucht wird bis Johannis von ein Paar pünctlich zahlenden Leuten ein Logis im Preise von 50—70 fl Petersstraße oder deren Nähe. Adressen niederzulegen Petersstraße 13 in der Hausflur.

Familienlogis-Gesuch.

In Gohlis wird eine Sommerwohnung von ca. 2 Stuben und Zubehör nebst Gärtchen zu ermiehen gesucht und Offerten bei Herrn A. Sala, Grimma'sche Straße und Neumarkt-Ecke entgegen genommen.

Familienlogis - Gesuch.

In Reichels oder Lehmanns Garten, westlicher Stadttheil, wird von einem jungen Ehepaar ein gesundes Logis nicht über zwei Treppen hoch, im Preise von circa 200 fl pr. Johannis zu mieten gesucht.

Adressen B. C. 20 Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird für Michaelis oder auch früher von einer ruhigen Familie ein Logis in freundlicher Lage mit Gärten, nach Mittag oder Morgen gelegen, bestehend aus 6 heizbaren Stuben (darunter eine große) nebst dazu nöthigen Kammern und Wirtschaftsräumlichkeiten. Adressen bittet man beim Hausmann Brühl Nr. 69 abzugeben.

Eine Wittwe mit Sohn, pünctlich zahlend, wünschen baldigst ein Logis, könnte auch im Hofe sein oder Aftermiethe.

Adressen mit Preis bei Mad. Stolle, Milchhalle, Vosenstr. 13.

Gesucht

Wird von einem Beamten, welcher sich verheirathet, per Johannis ein Familienlogis im Preise von 55—75 fl . Dresdner oder Marienvorstadt. Adressen unter „M. K. 1.“ werden durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Für einen Arzt wird eine 1. oder 2. Etage von 7—8 Stuben, innere Dresdner Vorstadt oder an der Promenade, im Preise bis 300 fl , von Michaelis an gesucht durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Gesucht wird zu Michaelis ein Logis im Preise von 150 bis 300 fl Neumarkt, Grimma'sche, Reichs- oder Universitätsstraße. Adressen bittet man niederzulegen Neumarkt Nr. 1 bei Herrn Road, Barbiergeschäft.

Logis - Gesuch.

Bis zum 1. April wird ein Logis von 60—100 fl gesucht. Adressen bittet man unter L. H. 10. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine Wittwe sucht in einem anständigen Hause in der östlichen Vorstadt, womöglich Dresdner Straße, ein Logis im Preise von 150—200 fl . Adressen abzugeben Inselfstraße Nr. 19, II. links.

Logis = Gesuch zu Michaelis.

Eine ruhige pünctlich zahlende Familie (4 Personen) sucht Logis von wenigstens 2 Stuben nebst allem Zubehör, nicht über 2 Treppen und freundlich gelegen. Offerten mit Preisangabe bittet man in der Expedition d. Bl. unter S. B. 90 niederzulegen.

Gesucht

wird ein freundliches sonniges Logis von 5—6 Zimmern. Adressen mit Preisangabe sind unter H. R. H. 1 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird 1 Logis von 2 Stuben mit Zubehör von ein Paar einzelnen Leuten in der Nähe der Grimma'schen Str. Adr. bittet man abzugeben bei Herrn Kaufmann Rus, Grimm. Str. 15.

Ein Logis in den Preisen von 30—40 fl wird sofort gesucht. Adressen an Herrn F. Kopp, Waageplatz abzugeben.

Verhältnisse halber wird noch zum 1. April c. von pünctlichen Leuten ein Logis im Preise von 50 bis 60 fl gesucht. Adressen unter F. F. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Gesucht wird bis 1. April von ein Paar anständ. jungen Leuten ohne Kinder ein kleines Logis, unmeublirt, es kann auch Aftermiethe sein. Adressen mit Preisangabe werden bei Herrn Kaufmann Schmidt, Nicolaisstraße 45 erbeten.

Gesucht wird von einer Dame ein kleines Logis, oder Stube und Kammer ohne Meubels per Ostern, Stadt oder innere Vorstadt. Adressen unter M. S. H. 41 bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Eine pünctlich zahlende Wittwe sucht verhältnißhalber noch zum 1. April ein Logis oder Stube und Kammer.

Adressen abzugeben Nürnberger Straße 3 im Hofe 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. April von einer pünctlich zahlenden Person ein kleines Logis, oder Stube und Kammer als Aftermiethe, in der Vorst. Adr. bittet man Brühl 28 im Productengesch. abg.

Ein Sommerlogis in Gohlis,

aus 2 Stuben, 1 Kammer und Küche bestehend (mit Garten), wird zu mieten gesucht.

Gefällige Adressen beliebe man unter Chiffre H. P. H. 3. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Weslogis = Gesuch.

Ein geräumiges Zimmer mit Schlafzimmer wird vom 5. April ab auf mehrere Tage in der Katharinen-, Reichs-, Grimma'schen Straße oder Brühl gesucht.

Adressen Brühl Nr. 69 beim Hausmann,

Eine Wohnstube — möglichst bequem — auf 10—14 Tage pr. Wesse gesucht, Nähe der Hainstraße. Adressen mit Preisangabe übernimmt Herr Louis Seyffert, Grimma'sche Straße 23.

Ein Zimmer wird sofort gesucht während der Wesse, am liebsten am Brühl oder dessen Nähe.

Adressen werden unter U. H. 32 in der Expedition d. Blattes erbeten.

Für ca. 10 Tage der Wesse wird ein Zimmer zu mieten gesucht, Brühl, Hainstraße bevorzugt.

Offerten unter U. T. 413 zu richten an Haasenstein & Vogler in Frankfurt a. M.

Eine fremde Familie (3 Personen) sucht sofort oder nach der Wesse eine fein meublirte Wohnung (2 bis 4 Zimmer) womöglich mit Pension. Adressen gef. sub V. P. 77. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Verhältnisse halber wird eine fein meublirte Stube und Schlafstube mit 2 Betten oder auch zwei unmeublirte Stuben auf ein Vierteljahr sofort zu mieten gesucht, am liebsten an der Promenade oder in der westlichen Vorstadt und nicht über 2 Treppen hoch. Darauf bezügliche Offerten bittet man unter F. D. H. 20 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Unter Adresse H. Alte Burg Nr. 14, I. mit Preisangabe wird von einem anständigen Herrn mit seiner Tochter eine meublirte Stube und Kammer mit 2 guten Betten und Gelegenheit zum Kochen in der Nähe der Promenade gesucht.

Gesucht wird von einem Schneider eine unmeublirte Stube mit oder ohne Kammer. Berthe Nr. L. R. sind in der Buchhdlg. des Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße niederzulegen.

Gesucht wird Stube und Kammer unmeublirt zum 1. April mit Kochofen, Stadt oder Vorstadt. Off. Barfußgäßchen Fr. Zerl.

Gesucht wird zum 1. April eine unmeubl. Stube mit Kammer oder Bodenlammer. Näheres Münzgasse 1, 3 Tr. Th. Zelle.

Gesucht wird sofort Stube u. Kammer ohne Meubels. Adr. bittet man bei Herrn Sonntag, Neumarkt Nr. 16 abzugeben.

Ein junger Kaufmann sucht pr. 15. April ein schön meublirtes Garçonlogis in angenehmer Lage der westlichen oder Dresdner Vorstadt. Offerten mit Preisangabe bittet man unter F. S. 17 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird ein freundliches

Garçon = Logis

in möglichster Nähe der inneren Stadt, nach der Wesse beziehbar. Offerten sub F. R. 29. werden in der Expedition dieses Blattes entgegen genommen.

Gesucht wird ein gut meublirtes Zimmer nebst Schlafzimmer mit freundlicher Aussicht in unmittelbarer Nähe der inneren Stadt. Offerten unter F. H. 17. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird ein Logis für einen Studenten — Stube u. Schlafstube oder Alkoven — vorzugsweise in der Königsstraße Lindenstraße oder Marienvorstadt.

Adressen abzugeben Egelstraße 3, 2 Treppen.

Drei Studenten suchen 2 Stuben mit Alkoven oder 1 Kammer zum 15. April, freundlich, hell und geräumig, zum Preise bis 10 Thalern. Adressen Erdmannsstraße Nr. 14, II.

Gesucht wird sofort für einen jungen Mann, welcher hier zu seiner Ausbildung aufhält, in anständiger Familie eine Stube, womöglich mit Selbstigung. — Adressen unter A. B. G. H. 2. an die Expedition dieses Blattes.

Gesucht

wird, womöglich Weststraße oder Nähe derselben ein freundliches Zimmer ohne Meubels, für eine anständige Dame zum 1. April. Offerten gefl. Grimma'sche Straße 7, 1. Etage abzugeben.

Gesucht wird eine Stube, sofort zu beziehen, in Reudnitz. Das Nähere beim Gastwirth zur Stadt Leipzig.

Gesucht wird ein Stübchen parterre. Adresse Elisenstraße 5 parterre.

Gesucht wird von einem jungen Kaufmann eine meublirte Stube in der inneren Vorstadt. Adressen bei Herrn S. Schaefer, Petersstraße Nr. 32 niederzulegen.

Gesucht wird von einer pünctlich zahlenden Frau eine Stube oder Stube und Kammer zum 1. April. Adressen bittet man abzugeben Reichsstraße, Koch's Hof, Bürstengeschäft.

Von einer anständigen jungen Dame wird eine meubl. Stube in der westlichen Vorstadt gesucht und die Adressen in der Centstraße Nr. 3, parterre links abzugeben ersucht.

Gesucht wird zum 1. April ein kleines Logis, Stube und Kammer, mit oder ohne Meubels, von einem pünctlich zahlenden Mädchen. — Adressen sind Wintergartenstraße Nr. 3 im 2 Treppen abzugeben.

mit Aod

Gausma

Gesuch

bares, e

Sternwo

Ein c

Stübchen

weg Nr.

Ein c

Nähe vo

Gesuch

Mädchen

Für e

Rüche un

älteren

Offerten

die Expe

Die Expe

Die Expe

Die Expe

Die Expe

Die Expe

Die Expe

Die Expe

Die Expe

Die Expe

Die Expe

Die Expe

Die Expe

Die Expe

Die Expe

Die Expe

Die Expe

Die Expe

Die Expe

Die Expe

Die Expe

Die Expe

Die Expe

Die Expe

Die Expe

Die Expe

Die Expe

Ritterstraße Nr. 38,

dem Ritterplatz gegenüber, ist für 1. October d. J. die erste Etage des Vordergebäudes als Comptoir, Waarenlager oder Wohnung zu vermieten durch **Adv. Brunner, Hainstraße 30.**

Brühl 82, grüne Tanne, 1 Treppe

ist ein Zimmer zu vermieten, passend zu **Comptoir, Musterlager** etc.

Als **Musterlager** für die Messen oder als Comptoir fürs ganze Jahr ist ein helles geräumiges Zimmer zu vermieten **Grimma'sche Straße Nr. 15, 2 Treppen.**

Als Musterlager

ist eine schöne große Stube, verbunden mit Schlafcabinet, Nicolaistraße Nr. 6, 2. Etage zu vermieten.

Für nächste Ostermesse ist eine nach dem Markte zu gelegene helle und geräumige erste Etage zu vermieten. **Auskunft Hainstraße Nr. 1 beim Hausmann.**

Messvermietung.

Brühl Nr. 15 ist die 2. Etage diese und folgende Messen als Geschäftslocal zu vermieten.

Messvermietung. Markt Nr. 17 (Königsbau) ist Stube mit Schlafkammer als Musterlager oder für Einkäufer passend. **Hof Quergebäude Treppe D I.**

Messvermietung.

Eine schöne große Erkerstube ist als Musterlager oder Wohnzimmer für Ein- oder Verkäufer zu vermieten **Hainstraße 27, II.**

Nicolaistraße Nr. 19,

1. Etage

für diese und folgende Messen ein schönes geräumiges Erkerzimmer für Muster, so wie für Waarenlager passend, zu vermieten. Näheres daselbst.

Zu vermieten ist für die Messe oder pr. Jahr ein fein meublirtes **Garçon-Logis**, Aussicht Augustusplatz und Theater, **Goethestraße Nr. 4.**

Messlocal.

Zu vermieten sind für die nächsten Messen zwei große helle Zimmer in 1. Etage Ecke der Universitäts- und Grimma'schen Straße, passend für ein großes Musterlager von Glaswaaren, Porzellan, Strohhüten u. s. w. Näheres zu erfragen daselbst im Gewölbe des Herrn **Gustav Günther.**

Messlocale aller Art, jeden Preises und in jeder Lage hat für jegige Ostermesse zu vermieten das **Local-Comptoir Hainstraße 21 parterre.**

Messvermietung. Ein Verkauflocal, Grimm. Straße für die 2 Hauptmessen. Zu erfr. **Ritterstraße 40, hinten 3 Tr.**

Messvermietung In Nr. 50 an der Reichsstraße hier ist das kleine, links vom Hauseingange befindliche Gewölbe für diese Oster- und folgende Messen zu vermieten durch **Adv. E. Bärwinkel, Grimm. Straße 29.**

Messvermietung.

Für die Messe ist eine erste Etage, für Musterlager passend, billigst zu vermieten durch

F. Sayer & Söhle, Klostersgasse Nr. 7, 1. Etage.

Messvermietung.

Halle'sches Gäßchen Nr. 14 (Goldener Apfel), Eckhaus vom Brühl, sind in der 1. und 3. Etage einige Logis für die Messen zu vermieten. Näheres daselbst. **A. Schönherr.**

Messvermietung.

Eine schöne freundliche Stube als Musterlager zu vermieten. Das Nähere bei **Schuhmachermeister Kersten, Salzgäßchen 1.**

Messvermietung.

Eine freundlich gelegene fensterige Stube, gut meublirt, mit oder ohne Schlafzimmer, am **Augustusplatz** gelegen, ist für die Dauer der Messe zu vermieten. Näh. zu erfr. im Ausschütt-u. Modewaarengeschäft, **Grimm. Steinweg, vis à vis der Post.**

Messvermietung.

Für diese und folgende Messen ist eine helle Stube als Verkauf oder Musterlager zu vermieten **Salzgäßchen 8, 2 Tr. Ecke des Marktes.**

Ein schönes Zimmer nebst Schlafcabinet ist für diese u. nächste Messen an 2 Herren zu vermieten, auch passend als Musterlager **Markt Nr. 16, 2. Etage.** **R. Rothe.**

Zur bevorstehenden Ostermesse ist ein in der besten Messlage gelegener Boden zu vermieten. Näheres **Brühl 15, 3 Treppen,**

Gesucht wird von einer pünktlich zahlenden Frau eine Stube mit Kochofen und Kammer, den 1. Mai zu beziehen. **Adr. beim Hausmann Kleine Windmühlengasse in der Kutsche.**

Gesucht wird von einer ordentlichen Frauensperson ein heizbares, einfach meublirtes Stübchen. **Adr. bittet man abzugeben Sternwartenstraße Nr. 21, 3. Etage links.**

Ein anständiges Mädchen sucht sofort ein einfach meublirtes Stübchen mit Kochofen. **Adressen abzugeben Grimma'scher Steinweg Nr. 9, im Hofe rechts 1/2 Treppe bei Bschode.**

Ein anständiges Mädchen sucht Schlafstelle, womöglich in der Nähe vom Neumarkt. **Gewandgäßchen Nr. 3 im Grützgeschäft.**

Gesucht wird sofort eine Schlafstelle für ein ordentliches Mädchen. **Adressen Reichstraße Nr. 12 im Hausstand.**

Für ein 19jähriges Mädchen aus guter Familie, erfahren in Küche und Wirtschaft, wird (womöglich bei einer alleinstehenden, älteren Dame) Pension gegen mäßige Vergütung gesucht. **Gesl. Offerten mit Angabe des verlangten Betrags unter H. O. 3. an die Expedition dieses Blattes erbeten.**

Pianofortes sind zu vermieten **Sternwartenstraße Nr. 41, 1 Tr.**

Zu verborgen sind noch einige Gebett gut gehaltene Betten **Ritterstraße Nr. 19, 1. Etage.**

Drei Gebett Betten sind zu vermieten. Das Nähere bei **M. Hofmann im Schuhmachergewölbe, Neumarkt.**

Für die Messe sind mehrere reinliche gut gehaltene Betten zu vermieten. **Adressen abzugeben Auerbachs Hof Gewölbe Nr. 64.**

Gärten mit gemauerten Gartensalons am Rosplatz sind zu vermieten. Näheres beim **Hausmann Kleine Windmühlengasse 12.**

Rudolphstraße Nr. 1

Stallung, Remise und Kutschstube zu Ostern 1869 oder auch früher für 140 pr. an zu vermieten. Näheres bei dem **Hausmann daselbst.**

Zu Frankfurt a. D. ist ein frequentes und feines Restaurationslocal in bester Stadt- resp. Messgegend zu Johannis d. J. zu vermieten. **Adresse zu richten an Herrn Ernst Schneider in Frankfurt a. D.**

Eine kleine Villa, schön gelegen, mit großem Garten, 1/2 Stunde von der Stadt, ist zu vermieten. **Adressen durch die Expedition dieses Blattes unter F. M. 82.**

Ein kleiner Laden zum Victualienhandel

innerhalb Restaurationslocal und Wohnung, sowie gutem Keller, ist vom 1. Juli d. J. ab zu vermieten und befindet sich **Ulrichsstraße 29.** **H. A. Melzer, Sternwartenstraße 15, I.**

Ein Gewölbe, in welchem ein Pap-, Modewaaren- und Posamentengeschäft betrieben wird, ist an der verlängerten sehr frequenten Kreuzstraße (beste Lage von Neudnitz) zum 1. Juli zu vermieten. Näheres **Lange Straße Nr. 13 parterre rechts.**

Ein großes Gewölbe mit Vorbau, woran große Stuben kammern, Küche etc., für jedes Geschäft passend, z. B. Droguerie Conditorei, zu vermieten **Tauchauer Straße 29.**

Gewölbe-Vermietung aufs Jahr oder auch außer den Messen **Große Fleischergasse Nr. 5.**

Ein großes schönes Gewölbe mit elegantem Vorbau ist zu 1000 pr. innere Stadt zu vermieten durch **Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.**

Zu vermieten ist die Hälfte eines freundlichen Messgewölbes im **Böttchergäßchen.** Näheres durch **Hausmann Herrn Rehsfeld, Katharinenstr. 19.**

Hausstände

Nr. 14 der Reichstraße hier sind 1. Messen zu vermieten **Adv. Prasse, Goethestraße 7.**

Ein Hausstand bester Messlage ist für diese Ostermesse und die folgenden Messen zu vermieten **Adv. Dr. Jenker, Brühl Nr. 69, II.**

Ein Hausstand ist für nächste und folgende Messen billig zu vermieten. **Näheres beim Hausmann Reichstraße Nr. 11.**

Nicolaistraße Nr. 38

mehrere Hausstände zu vermieten.

Grimma'sche Strasse No. 5,

erste Etage recht ist als Geschäftslocal zu vermieten.

Messlogis-Vermietung.

Theaterplatz Nr. 7, 2 Treppen vornheraus, sind 2 gut meubl. Stuben für diese Messe zu vermieten.

Messvermietung.

Ein Zimmer am Markt 2. Etage, zu einem Musterlager passend, ist für diese und folgende Messen zu vermieten. Zu erfragen bei Bruno Wagner, Markt Nr. 9, 2. Etage.

Messvermietung.

Ein freundliches Stübchen mit zwei Betten ist zu vermieten Peterssteinweg Nr. 50b, 5 Treppen.

Messlogis in 2. Etage an der Promenade sind zu vermieten. Näheres durch das Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21 parterre.

Während der Messe ist eine freundliche meublirte Etage mit Kammer zu vermieten Parkstraße 8, III. vis à vis den Bahnhöfen.

Zu vermieten sind für nächste und folgende Messen fein ausmeublirte Zimmer mit guten Matrazetten und schöner Promenadenansicht. Näheres Klosterg. 13 (Hotel de Saxe), 1 Tr. I.

Zu vermieten ist für die Messe Neue Straße Nr. 13, 1 Treppe ein Zimmer mit Schlafcabinet vornheraus.

Zu vermieten ist für die Messen ein einfensteriges nach vorn gelegenes Zimmer Reichstraße Nr. 8, 1 Etage.

Für Confections- oder Pug- oder dergl. Geschäft oder zur Wohnung für Beamte u. wird 1. Juli in Neuschönefeld Carlstraße 36, 1 Treppe eine sehr schöne Localität frei!

Preiswürdige und comfortable Familienlogis

von 120-600 \mathfrak{f} in besten Lagen der Stadt und inn. Vorstadt hat Johannes oder Michaelis ab zu vermieten das Localcomptoir Hainstr. 21 part.

Petersstraße 23 ist die erste Etage vom 1. Juli n. a. ab zu vermieten und Näheres daselbst bei dem Hausmann Herrn Wunder zu erfragen.

Sofort oder Johannes

ist die Hälfte der ersten Etage rechts zu vermieten. Näheres beim Hausmann Magazingasse Nr. 17. Preis 225 Thlr.

Zu vermieten ist eine 1. Etage mit 10 heizbaren Zimmern, Wasserleitung, gr. Keller und sonstigem Zubehör in der Nähe des Bayr. Bahnhofs, zu Johannes oder Michaelis beziehbar. Näheres Hohe Straße Nr. 13 parterre.

Zu vermieten ist zu Michaelis ein Parterre 3 Stuben und Zubehör mit Wasserl. u. Garten Weststraße Nr. 37, part. rechts.

Eine Wohnung, 3 Stuben und Zubehör auch Wasserleitung, Parterre, ist zum 1. Mai oder 1. Juli Lange Straße 13, schräg über der Kreuzstraße zu vermieten. Näheres parterre rechts.

Zu vermieten ist zum 1. Juli a. c. eine Parterrewohnung von 5 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller und Garten für jährlich 128 \mathfrak{f} . Eisenstraße Nr. 8 beim Hausmann Näheres.

Ein elegantes Parterre von 5 Stuben und Zubehör 230 \mathfrak{f} , ein desgl. 300 \mathfrak{f} mit Garten, eine 3. Etage von 5 Stuben und Zubehör 210 \mathfrak{f} , eine 1. Etage von 4 Stuben und Zubehör 180 \mathfrak{f} , westliche Vorstadt, ein Parterre von 6 Stuben und Zubehör mit Garten 400 \mathfrak{f} , eine 1. Etage von 4 Stuben und Zubehör 185 \mathfrak{f} , eine desgl. von 5 Stuben und Zubehör 240 \mathfrak{f} , Zeiser Vorstadt, eine schöne 3. Etage 240 \mathfrak{f} , Lessingstraße, eine 1. Etage von 4 Stuben u. Zubehör 140 \mathfrak{f} Dresdner Straße sind von Johannes an zu vermieten durch das Localcomptoir von W. Krobisch, Barfußg. 2.

Ein kleines Dachlogis ist zum 1. April an ein Paar einzelne Leute zu vermieten, Preis 40 \mathfrak{f} , Carlstraße Nr. 9.

Familienlogis in 3. Etage, von 5 St., 3 Kammern nebst Zubehör u. Wasserleitung, ist von Johannes ab für 200 \mathfrak{f} zu vermieten. Alles Näh. zu erfr. Gr. Windmühlenstr. 37, I. b. Def.

Zu vermieten ist noch die elegant eingerichtete 4. Etage in dem neubauten Hause Wintergartenstraße Nr. 7. Näheres daselbst im Parterre-Local.

Ein Familien-Logis zu 70 \mathfrak{f} ist zu vermieten. Näheres Weststraße Nr. 68, 1. Etage vornheraus.

Emilienstraße 3 ist die rechts gelegene freundl. Parterrewohnung, Sonnenseite, aus 6 zum Theil großen Zimmern nebst Zubehör und Garten bestehend, vom 1. Juli ab zu vermieten. Näheres das. oder auf der Exped. des Hrn. Dr. Mayer, Markt Kaufh. I.

Zu vermieten und sofort oder später zu beziehen ein Parterre, zu jedem Geschäft passend, auch kann für Lohnkutscher zu 12 Pferde Stallung und Wagenremise gegeben werden; für Sattler bezeichnete Lage. Näheres bei J. D. Fischer, Weststraße 68.

Schuhmachergäßchen Nr. 3

ist den 1. Juli die 3. Etage zu vermieten. Näheres daselbst Gewölbe.

Zu vermieten ist zu Johannes eine kleine freundl. Wohnung an eine einzelne Person oder an ein Paar ältere einzeln. Leute, Preis 44 \mathfrak{f} . Näheres Schützenstraße 11, 1 Tr. rechts.

Zu vermieten ist ein Familienlogis im Preise von 40 \mathfrak{f} sofort zu beziehen. Desgl. eine Gartenabtheilung. Das Nähere ist zu erfragen Große Windmühlenstr. 48, im Rohproductengeschäft.

Eine elegante 1. Etage von 1 Salon, 7 Stuben u. Zubehör mit schönem Garten 500 \mathfrak{f} , eine desgl. 400 \mathfrak{f} , Zeiser Vorstadt, ein hohes Parterre von 5 Stuben u. Zubehör 230 \mathfrak{f} , ein desgl. von drei Stuben u. Zubeh. 140 \mathfrak{f} , westl. Vorstadt, eine 1. Et. von 6 Stuben u. Zubehör mit Garten 300 \mathfrak{f} , eine 3. desgl. 300 \mathfrak{f} , eine 1. desgl. von 1 Salon, 7 Stuben u. Zubehör 475 \mathfrak{f} am Rosenthal, eine 1. Etage von 5 Stuben u. Zubehör 280 \mathfrak{f} , eine 2. desgl. 250 \mathfrak{f} Marienvorstadt sind von Michaelis an zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobisch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Logis-Vermietung.

Rohlenstraße Nr. 7 ist ein frei und sonnig gelegenes Logis, 1. Etage, bestehend aus 6 Stuben, Küche, 5 Kammern, Keller und Bodenraum pr. 1. October a. c. für den jährl. Mietzins von 210 \mathfrak{f} incl. Gas- und Wasserzins zu vermieten. Näheres daselbst Vordergebäude 2. Etage.

Ein höchst comfort. und feines Familienlogis von 5 Stuben und compl. Zubehör am Brühl ist Joh., nach Umständen auch früher oder später zu vermieten im Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21 parterre.

Zu vermieten etne halbe 1. Etage, Johannes beziehbar, für 80 \mathfrak{f} , bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör. Näheres Lützowstraße 10 in der Restauration.

Ein kleines Familienlogis, 48 \mathfrak{f} , ist zu vermieten. Central-Bureau L. Friedrich, Ritterstraße 2.

Zu vermieten für Johannes ein freundliches Logis im Gartengeb. für 75 \mathfrak{f} . Näheres Lauchaer Straße 19, parterre.

Zu vermieten ist pr. 1. Juli ein freundlich gelegenes Logis, 3 Stuben mit Zubehör, Wasserl., für 120 \mathfrak{f} Sternwartenstr. 18b.

Auf einem Rittergute bei Sonnenwig

ist eine herrschaftliche Wohnung für den Sommer oder das ganze Jahr sofort zu vermieten, bestehend aus Salon, 6 Stuben, Keller, Küche, Speisegewölbe, Stallung und Wagenremise, und ein Naturbad. Zu erfahren beim concessionirten Agent J. E. Späher Schneider, Reudnitz, Seitenstraße Nr. 21/63.

Blagwitz. Ein gut meublirtes Zimmer mit Bett ist an einen Herrn zu vermieten. Näheres Amalienstraße Nr. 1, 1 Treppe, nahe der Dampfschiffstation.

Garçon-Logis.

Zu vermieten ist an 1 oder 2 Herren eine Wohn- und Schlafstube, beides vornheraus, sehr ruhig, freundl. gelegen, gut meubl., Aussicht nach der Lessingstraße, Raundörtschen Nr. 15, 2. Etage.

Zu vermieten sofort in der Nähe des Museums ein fein meublirtes Logis erster Etage, Salon nebst großem Zimmer, Schlafzimmer, auf Wunsch noch ein Zimmer, Küche, Alles vollständig ausgestattet, aufmerksame Bedienung in Allem, ist für den Preis von 300 \mathfrak{f} zu vermieten. Reflectirende werden ersucht, ihre genaue Adresse unter L. P. 444 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu vermieten ein sehr freundliches Zimmer, gutes Bett, Saal- und Hausschlüssel für billigen Preis Lehmann's Garten 4. Haus, 3 Treppen links.

Zu vermieten ein fein meublirtes Zimmer mit oder ohne Kammer, Haus- und Saalschl., sehr schöne Aussicht auf Gärten Canalstraße Nr. 1, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine freundl. meublirte Etage an einen anständigen Herrn Ranslädter Steinweg 71, 3 Treppen vornh.

Zu vermieten ist eine schöne Etage nebst Schlafzimmer für 1 oder 2 Herren, Aussicht nach dem Königsplatz, Peterssteinweg Nr. 61, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine meublirte Etage mit hübscher Aussicht und separatem Eingang Kleine Burggasse 6, 3. Etage.

Zu vermieten ist sofort eine fein meublirte Etage an zwei anständige Herren Münzgasse Nr. 2.

Zu vermieten ist an einen Herrn ein gut meublirtes Zimmer mit separatem Eingang, Haus- und Saalschlüssel, Erdmannstraße Nr. 2, Seitengebäude 1. Etage links.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Wittwoch

[Dritte Beilage zu Nr. 90.]

31. März 1869.

Garçon-Logis.

Ein elegantes Zimmer mit Schlafstube, freie Aussicht und Hausschlüssel, ist zum 1. April oder später an Herren zu vermieten Turnerstrasse No. 4, 3. Etage.

Ein Garçon-Logis,

sein meublirt, ist zu vermieten Turnerstrasse 1, NW. rechts.

Garçon-Wohnung. — Eine elegant meublirte Etage an der Promenade (westliche Vorstadt) ist per Monat 5 Thlr. zu vermieten. Näheres bei **Hrn. Otto Wagenknecht, Centralhalle.**

Zu vermieten ist ein freundl. Stübchen, separ. Eingang, Saal- und Hausschlüssel, für 1 Herrn Blumengasse 4, 2. links.

Zu vermieten ist ein fein meublirtes Logis, Wohn- nebst großem Schlafzimmer in sehr gesunder Lage, Hospitalstrasse 14, I. L.

Zu vermieten ist in der 2. Etage des Hauses 21 Sophienstrasse ein unmeublirtes Zimmer mit Kochofen und Kammer. Zu erfragen daselbst in den Vormittagsstunden.

Zu vermieten 1. April oder auch später ein freundl. meubl. Zimmer (Saal- u. Hausschl.) Sternwartenstrasse 18 b, 3. Et. rechts.

Zu vermieten ist mehlfrei und mit Hausschlüssel ein Logis für einen oder zwei Herren Nicolaisstrasse Nr. 48, 4. Etage.

Zu vermieten ein fein meubl. Garçon-Zimmer für Herren Ragazingasse 17, 1. Etage links, Haus des Herrn Forbrieh.

Zu vermieten ist sofort oder später eine schön meublirte Etage mit Saal- und Hausschlüssel Windmühlstr. 48, 1. Et. r.

Zu vermieten ist sogleich eine freundliche Etage mit oder ohne Meubles u. eine sep. Schlafstelle Käyowstrasse 17, 3 rechts.

Zu vermieten ist eine freundl., meubl. Etage nebst Schlafstube, sep. Eing. u. Hausschl., Erdmannstr. 8, Seitengeb., II., b. Klaus.

Zu vermieten sind zwei meublirte Etagen vornheraus an anständigen Herren Karolinenstrasse Nr. 23, 2 Treppen links.

Zu vermieten ist ein großes Zimmer für 1 oder mehrere Herren, auf Wunsch auch Kofz, Markt Nr. 11, 4 Etage.

Zu vermieten ist sogleich eine meublirte Etage Große Fleischergasse Nr. 28, 4 Treppen.

Zu vermieten ist ein freundliches, gut meublirtes Wohn- und Schlafzimmer an Herren Sternwartenstrasse 15, Gartengebäude III. Etage.

Zu vermieten ist an Herren eine freundl. gut ausmeubl. Etage, mehlfrei, nebst Saal- u. Hausschl. Thomaskgäßchen 2, 4. Et.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Etage an einen Herrn Petersstrasse Nr. 35 bei Ludwig Bethmann.

Zu vermieten ist ein freundl. meubl. Garçonlogis an 1 oder 2 Herren, mehlfrei, Hausschl., Brühl 72, 4. Etage vornh.

Zu vermieten ist ein freundlich meublirtes Stübchen an 1 Herrn Georgenstrasse Nr. 16 b, 2. Etage am Schützenhaus.

Zu vermieten ist sofort oder 15. April eine freundlich meublirte Etage Sternwartenstr. 45, 2 Tr. links nahe am Köppl.

Zu vermieten eine freundliche meublirte Etage mit Saal- und Saalschlüssel Turnerstrasse Nr. 2, 3 Treppen bei Broz.

Zu vermieten ist ein feines Zimmer mit Cabinet für einen oder zwei Herren Moritzstrasse Nr. 13, 2. Etage.

Zwei freundliche Etagen sind für diese und folgende Messen zu vermieten Reichstrasse Nr. 49, III.

Ein kleines meublirtes Stübchen ist an eine solide Person zu vermieten Münggasse 5, 3 Treppen links.

Eine meublirte Etage mit Schlafkammer ist an einen soliden Herrn zu vermieten, den 15. April zu beziehen, Querstrasse Nr. 3, 2. Etage rechts.

Elsterstrasse 30, 2. Etage links sind zwei freundl. gut meublirte Zimmer mit besserer Schlafkammer, Saal- und Hausschlüssel an zwei bis drei Herren zu vermieten.

Ein gut meublirtes Zimmer ist sofort zu vermieten Ransbüdter Steinweg Nr. 5, 1. Etage.

Eine freundliche, gut meublirte Etage nebst Schlafstube ist zu vermieten Georgenstr. Nr. 19, 2. Etage.

Eine meublirte Etage mit Kammer ist vom 1. April an zu vermieten Grimma'scher Steinweg Nr. 6, im Hofe rechts 3 Treppen 2. Eingang bei **H. Weiße.**

Ein gut meubl. Zimmer mit Saal- u. Hausschlüssel ist an einen anständigen Herrn zu vermieten Dresd. Str. 23 bei **H. Naumann.**

Ein geräumiges Wohn- und Schlafzimmer an 1—2 Herren sofort zu vermieten Frankfurter Straße 34, I.

Eine freundlich und gut meublirte Etage ist an einen Herrn zu vermieten Burgstrasse 18, 4. Etage.

Ein gut meublirtes Zimmer ist an einen anständigen Herrn sofort zu vermieten Weststrasse Nr. 52 parterre rechts.

Ein großes gut meubl. Zimmer mit steter Aussicht ist sofort zu vermieten Dorotheenstrasse Nr. 6, III. links, freier Platz.

Eine einfach meublirte Etage ist an einen Herrn als Schlafstelle zu vermieten Sternwartenstrasse Nr. 20, 2 Treppen.

Ein gut meublirtes Garçonlogis, mehlfrei mit Hausschlüssel, ist zu vermieten Petersstrasse 23, III. vornheraus.

Ein elegant meublirtes Logis mit Saal- und Hausschlüssel ist sofort an 1 Herrn zu vermieten Eisenstrasse Nr. 9, 1. Etage.

Sofort sind zwei meublirte Etagen nebst Kammern, zusammen oder getheilt zu vermieten Neudnitzer Straße Nr. 1 a, III.

Eine freundlich gut meublirte Etage ist zu vermieten Große Windmühlstrasse Nr. 1 b im Gartengebäude parterre.

Zu vermieten ist eine freundliche Etage als Schlafstelle für Herren Grimma'sche Straße Nr. 20, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine heizbare Etage als Schlafstelle an Herren, Kleine Windmühlengasse Nr. 7 a, im Hofe, hinten 1 Tr.

Eine heizbare Etage ist an zwei Herren als Schlafstelle billig zu vermieten Gerichtsweg Nr. 3 parterre.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle an einen soliden Herrn Raundörchen Nr. 23, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten sind freundliche Schlafstellen für Herren Kleine Fleischergasse Nr. 4, 4. Etage, vornheraus.

Eine freundliche Schlafstelle ist zu vermieten Petersstrasse Nr. 20, im Hofe links, 2 Treppen.

Offen sind Schlafstellen Karolinenstrasse Nr. 23, 2 Treppen links.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für Herren Centralstrasse Nr. 13, 4 Treppen.

Offen ist in einer Etage mit freundlicher Aussicht eine Schlafstelle für Herren Leibnizstrasse Nr. 3, 4 Treppen.

Offen sind zwei Schlafstellen für Herren Antonstrasse Nr. 19 im Hofe 1 Treppe links.

Offen ist eine Schlafstelle in einer Etage für Herren Zeiger Straße 24 a, 3 Treppen rechts.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Sternwartenstrasse Nr. 11 a, 4. Etage.

Offen ist ein freundl. Schlafstelle in einem sep. Stübchen für 1 soliden Herrn Kl. Windmühlengasse Nr. 7 a, Hof 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren in einer freundlichen Etage vornheraus, Schützenstrasse Nr. 4, 4 Treppen.

Offen stehen einige mehlfreie Schlafstellen Nicolaisstrasse Nr. 14, im Hofe rechts 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Dresdner Straße Nr. 89, 2 Treppen links.

Offen ist Schlafstube, sie kann sofort bezogen werden,
Erdmannstraße Nr. 13 bei J. G. Walther.

Offen ist eine Schlafstube für Herren
Rohstraße Nr. 8 beim Hausmann.

Achtung!

Bei Monatswechsel für Tischgänger er bietet sich ein tüchtiger Koch, welcher Mitte der Stadt selbst Wirtshaus besitzt, für 20 bis 30 bekannte anständige Herren Mittagstisch (Abonnement) zu eröffnen, macht es zur strengen Pflicht, nur vorzügliche schmackhafte Speisen zu geben bei sehr mäßigem Preis. Sich dafür interessirende, unter sich bekannte Herren bitte werthe Adressen unter T. G. H. Exped. d. Bl. recht bald niederzulegen.

Morgen letzter Gesellschaftstag im Schützenhause (großer Saal). Billets für Mitglieder und Gäste sind bei Herrn Carl Hoffmann, Brühl 23 im Gewölbe zu haben. NB. Auch haben die Billets v. vorletztem Gesellschaftstag Gültigkeit. D. V.

Louis Werner, Tanzlehrer.
Heute 8 Uhr Gothischer Saal Quadrille à la cour.

Gute Quelle. Concert und Vorstellung.

Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 2 1/2 Mgr.
Das Programm erscheint täglich im Theater- und Fremdenblatt.

Gute Küche — Mittagstisch à la carte — reichhaltige Speisekarte zu jeder Tageszeit, vorzügliches Export-Märzen-Bier der Anton Dreher'schen Brauerei Klein-Schwechat bei Wien, sowie Lagerbier der Brauerei Gaisdorf empfiehlt A. Grün.

Sohe Lilie Neumarkt 14.

Heute Vorträge von der Norddeutschen Damencapelle.
Hier ff. C. G. Dietze.

Telegraphische Depesche!

Einem geehrten Publicum Leipzigs die ergebenste Anzeige, daß wir zu der bevorstehenden Ostermesse mit einer Anzahl an 24 dressirten und gutberittenen eleganten Pferden hier eintreffen werden und erlauben wir uns zugleich zu bemerken, daß wir zu diesem Zwecke auf dem Königsplatz (Circusplatz) wiederum einen höchst eleganten mit Gas brillant erleuchteten und auf das schönste decorirten

Hippodrom

elegant ganz nach der Pariser Manier, so wie nach dem Style des Circus Neuz errichtet werden. Das Nähere die in Schlagezettel.

Hochachtungsvoll

Hermann Rahe & Ag. Scholz,
Directoren.

Prämien-Ausgaben, heute Fortsetzung, Anfang 5 Uhr.

Dabei empfehle ich gute Speisen, ff. Lager und erst Bester Bitterbier à 13 S.
Restauration zum Fürstenthal am Brandweg. H. Sommerlatte.

Karpfen polnisch empfehlen für heute Abend Kitsing & Helbig.

Saure Rindsaldaunen
empfehlen für heute Abend
die Restauration von Louis Hoffmann, vis à vis Schützenhaus.

Zum Schlosskeller, Burgstraße Nr. 12.

Heute Abend Soulasch nebst einem ff. Glas Bayerisch Bier. NB. Mittagstisch à la carte von 12 Uhr an.
A. Rempt, früher im Goldenen Herz.

Restauration zum Goldenen Herz

Große Fleischergasse Nr. 29
empfehlen für heute Abend Roastbeef mit Salzkartoffeln, Karpfen polnisch und blau, sowie eine große Auswahl warm und kalter Speisen, echt Bayerisch, Bester und Lagerbier.
S. Zeschke.

Heute Schlachtfest, früh Wellfleisch, Abends Wurstsuppe, Bratwurst mit Sauerkraut, frische Wurst, wozu ergebenst einladet
NB. Extrafeines Bock- und Lagerbier.
Carl Rohde,
Klosterstraße Nr. 4.

Heute Schlachtfest, 9 Uhr Wellfleisch. J. H. Gösswein, Plauenscher Platz 1.

Schletterhaus

14 Petersstraße 14.

Concert und Vorstellung

im heitern Genre. Anfang 7 Uhr.
Frühstück, Bouillon, Auswahl Speisen, Bayerisch und Lagerbier.
Carl Welner.

Restauration von F. Barthol,

Burgstraße 24.

Concert und Vorstellung

von den Komikern Herren Scholz, Weigel, Kostock u. s. w.
Dabei empfehle ich eine reichhaltige Speisekarte, ein ausgezeichnetes Glas Bayerisch und Lagerbier.

Restauration Windmühlenstraße 7.

Heute Abendunterhaltung von Wehrmann nebst Gesellschaft. Dabei empfiehlt Köfeltrypchen mit Klößen. Täglich Mittagstisch, à 3 1/2 Mgr., täglich Bouillon-Suppe, heute Mittag Pfefferfleisch mit Salzkartoffeln.
Sößlichkeit
J. E. Mitschke.

Kofer Bierstube (Große Fleischergasse 24).

Der Unterzeichnete wird am Donnerstag Abend 8—11 Uhr eine declamatorische und improvisatorische Vorstellung geben, wozu das geehrte Publicum ergebenst eingeladen wird.

August Wolff, Candidat und Improvisator.
(Heute Abend 7 Uhr bei Herrn Keil, Neumarkt.)

Rahniss' Restauration

Zum silbernen Bär, Universitätsstraße Nr. 10.
Concert und Vorstellung
des Schauspielers u. Gesangs-komikers Julius Koch
unter Mitwirkung
der Soubretten Frau und Fräulein Koch,
Anfang 7 Uhr.

Rahniss' Restauration

Zum silbernen Bär, Universitätsstraße 10,
empfehlen für heute Abend saure Rindsaldaunen mit Salzkartoffeln.

Böttchergäßchen 3 empfiehlt täglich Mittagstisch in u. außer d. Hause à P. 3 Mgr. Heute Klöße in Meerrettig u. Sauerbraten. O. Jäckel.

Esche's Restauration, Lessingstrasse 1. Heute grosses Schlachtfest,

wozu ergebenst einladet

Veteranen-Halle.

Heute Schlachtfest. Es ladet ergebenst ein
W. Wolff, Frankfurter Strasse Nr. 41.

Restauration der Lützschenaer Bier-Brauerei

Ecke der Schützen- und Bahnhofstrasse,

empfehlen für heute Abend Schweinsknochen und Klöße. Dazu ein fettes Glas (aus oben genannter Brauerei) Lager-
bier, wozu ergebenst einladet
Ferdinand Krause.

Heute Abend Schweinsknochen

mit Klößen, wozu ergebenst einladet

Friedrich Kopp am Rathhofplatz, fr. J. G. Güsswein.

Dresdner Hof.

Heute zum Frühstück warme Schweinsknochen, Abends Schweinsknochen mit Klößen (Lagerbier ff.)
empfehlen
G. Lindner, Kupfergasse Nr. 6.

No. 1. Heute Nachmittag Speckfuchen,

wozu ergebenst einladet

F. A. Vogt.

F. L. Stephan

Heute früh 9 Uhr Speckfuchen. Bayerisch u. Lagerbier extrafein. Universitätsstrasse Nr. 2.

F. W. Rabenstein.

Heute Abend
Worturte-Suppe.

Wenig's Restauration,

Grinma'sche Strasse Nr. 4.

Heute saure Rindstücken. Täglich einen kräftigen Mittagstisch, stets reichhaltige Speisefarte empfehlen
Chr. Wenig.

* Wintergarten *

Mittagstisch.

Von Donnerstag den 1. April an.

Mittagstisch.

reichhaltiger Speisefarte, im Abonnement per Woche 29 kr.,
ann mit Speckfuchen werden
H. Peters, Schildergasse, Donnerstag Nr. 31.

Speisehalle

Heute Abend Boerwilt.

E. Haertel, Conditör, Grünh. Steinweg 10.

Italienischer Garten.

Heute grosses Schlachtfest.

Früh 9 Uhr Wellfleisch. Vierz vorzüglich.

Heute Schlachtfest,

wozu ergebenst einladet
C. Fr. Reintze, Tauchaer Strasse Nr. 26.

Hofer Bierstube.

Heute Abend
Meerrettig, Sauerkraut.

Hofer Bier famos.

Abends Fra-Gonart.

wozu ergebenst einladet.

Heute früh 1/9 Uhr warmen Speckfuchen beim Bäckersmeister
M. Meier, Grinma'sche Strasse Nr. 4.



Verloren wurde von einem Kinde am 1. Osterfeiertage ein
Weibuch, auf R. Schulze lautend, vom Ransstädter Steinweg bis
zur Waldstrasse. Gegen Dank und Belohnung abzugeben bei
E. Mebius, Ransstädter Steinweg Nr. 21.

Verloren wurde am Montag in Reichels Garten ein goldenes
Medaillon mit Photographie. Gegen gute Belohnung abzu-
geben Alexanderstrasse Nr. 15, Hof 1 Treppen.

Verloren wurde von der Centralstrasse bis zum Schloss ein
silberner Ohrring mit vergoldetem Stern. Gegen Belohnung ab-
zugeben Centralstrasse Nr. 18, 2 Treppen.

Verloren wurde Sonnabend Mittag von der inneren Stadt
bis zur Centralstrasse ein goldenes Medaillon mit schwarzem Emaille-
deckel. (Theures Andenken). Der eheliche Finder wird dringend
gebeten, dasselbe gegen Dank und gute Belohnung abzugeben
Centralstrasse Nr. 15, 1. Etage.

Verloren wurde am 1. Feiertag eine graue Pelz-Brille von
der Colonnaden- bis Rudolphstrasse. Gegen Belohnung daselbst
abzugeben Nr. 8, 2 Treppen.

Verloren wurde am 1. Feiertag im alten Theater eine Börse
mit ca. 200 Thaler Inhalt. Man bittet dieselbe gegen Dank und gute
Belohnung Tauchaer Strasse 1 parterre links abzugeben.

Verloren wurde am Sonnabend Mittag ein goldener Uhr-
schlüssel nebst Medaillon mit Emaille, Haare enthaltend.
Gegen Belohnung abzugeben Reiter Strasse 46, im Comptoir.

Verloren wurde am 2. Feiertag von der Cassenanstalt bis
in die Promenade ein schwarzer Kinderpelztragen mit braunseide-
nen Futter. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Gr. Wind-
mühlstrasse 15, Hof rechts 1 Treppe bei S. Reinhardt.

Verloren wurde am 2. Feiertage in Connewitz im Sächsi-
schen Hause eine Brieftasche mit einer Damen- und Herren-
Photographie und einigen Bisttentarten des Eigentümers. Gegen
Belohnung abzugeben Grimm, Strasse Nr. 2, 3. Etage.

Verloren wurde ein schwarzer Schleier von der Moritzstrasse
bis zum Sophienbade Abzug gegen Belohnung. Moritzstr. 9, 1. Et. r.

Verloren wurde Sonntag Abend in der Tonhalle oder von
dort nach der Barfussmühle ein Schlüssel mit Schlüsselring.
Gegen Dank und Belohnung abzugeben Barfussmühle, 2. Et.
bei Frau Kreisler.

Verloren wurde am Montag Abend im ober, in der Nähe
des Schützenhauses ein feines Bauschmuck mit Spigen
und Nainen Eugenie.

Gegen Belohnung abzugeben Petersstrasse Nr. 28, 3. Etage.

Verloren wurde am 2. Feiertag Nachmittag eine goldene
Broche von der Elbstrasse bis Connewitz.

Gegen Dank und gute Belohnung abzugeben Johanniskasse
Nr. 36, im Hofe links 1 Treppe.
H. Schumann.

Eine goldene Damenuhr mit schwarzer Emaille u. ein feines
Medaillon wurde den 29/3. 69 Nachm. ver-
loren. Der ehel. Finder erhält Brühl 28, 2. Tr. eine gute Bel.

Verloren wurde ein schwarzer Fächer oder Wende-
schlüssel von der Elbstrasse bis Connewitz.

Gegen Belohnung abzugeben
Elbstrasse Nr. 37, 2. Etage.
Ein kleiner schwarzer Koffer mit Inhalt wurde in der
Kirche am 2. Feiertag früh verloren. Man bittet den Finder
jeden Sonntagstrasse Nr. 8 im Blumengeschäft abzugeben.

Abhanden gekommen ist eine Lebens-Versicherungs-Police, Nr. 10,836, versichert bei der Gesellschaft Providentia zu Frankfurt. Der eheliche Findex wird gebeten dieselbe gegen gute Belohnung abzugeben Schuhmachergäßchen Nr. 9, Gewölbe.

Verlaufen

hat sich ein großer, starker, grau melirter Stehhund, auf den Namen Donau hörend. Dem Wiederbringer eine anständige Belohnung bei
Honorand im Rosenthal.

Ein kleiner schwarzer Pudel, Gesicht und Pfoten geschoren, mit Steuermarke 1633, hat sich vorige Woche verlaufen. Gefälligst abzugeben in Blü's Tunnel.

Entlaufen ist ein gelbbrauner Affenpinscher mit rothem Lederhalsband, Steuerzeichen Nr. 1153. Zurückbringen gegen Belohnung Pfaffenborfer Straße 25 beim Hausmann.

Aufforderung. Diejenigen, welche an den Nachlaß meines verstorbenen Schwiegervaters, des Herrn Rath- und Leihhaus-taxators **Sottlob Czmann** in Leipzig, etwa noch Auforderungen zu stellen oder Augenstände zu berichtigen haben, ersuche ich, sich baldmöglichst an mich zu wenden.

Bürgermeister **Adv. Meißner** in Frankenberg.

Die Engbrüstigkeit, ihre Leiden und ihre Heilung.

Herrn Hoflieferant **Johann Hoff** in Berlin,
Neue Wilhelmstr. 1.

„Nicht mit Unrecht ist Ihr Malzertract so gerühmt. Ich leide seit Jahren an einem, wahrscheinlich durch vernachlässigten Schnupfen oder auch Hämorrhoiden herbeigeführten Husten, und in Folge dessen an beängstigender Engbrüstigkeit, besonders des Nachts. Gleich nach Beginn des Genusses fand ich Erleichterung. Jetzt, acht Tage später, ist die Beängstigung fast verschwunden, der Husten sehr vermindert, und meine Kräfte sind merklich gekräftigt.“
Wilde, Königlich Landschafts-Rendant in Stargard. — Königsberg, Unter-Haberbergstr. 66. den 18. November 1868. „Ihr Malzertract hat mir wohl gethan und mich sehr gekräftigt.“
Springfeld. — Berlin, 15. November 1868. „Ihre Malz-Gesundheits-Chocolade ist mir vom Arzte empfohlen und bekommt mir außerordentlich gut; ich muß solche für immer trinken.“

A. Franke, Leipziger Straße Nr. 60.

Die Niederlage befindet sich in Leipzig bei
Jul. Kratze Nachfolger, Petersstraße 2.

Sollte ich vielleicht durch eine zarte Fürsorge verkannt oder Summe bereitet haben, dann nehmen Sie die Versicherung, daß mich diese Wahrnehmung tief ergriffen hat! Da ein sicheres Entgegenkommen wünschenswerth, würde auch Ort und Zeit zu bestimmen nöthig sein.
P. K.

Zweite Kleinfinderbewahranstalt zu Leipzig. Ausgeloste Actien.

Am 23. März c. sind von den ausgegebenen Actien abermals 66 Stück und zwar
Nr. 2, 19, 20, 30, 33, 38, 69, 73, 84, 91, 97, 108, 130, 131, 136, 151, 166, 177, 215, 217, 221, 239, 244, 262, 272, 278, 282, 306, 325, 332, 341, 355, 362, 372, 373, 398, 404, 405, 422, 423, 430, 444, 457, 465, 469, 471, 474, 480, 481, 485, 499, 502, 509, 512, 521, 529, 534, 566, 578, 624, 646, 657, 686, 694, 710, 722
notariell ausgelost worden. Für jede dieser ausgelosten Actien kann vom 1. April 1869 an gegen Rückgabe derselben sammt Zinsscheinen und Resten der Nominalwerth von 10 Thalern bei Herren **Wangelshdorf & Präger**, Burgstraße im Adler, hier, erhoben werden. Von obengenanntem Tage an findet eine Verzinsung der nicht erhobenen Beträge weiter nicht statt.
Von früher ausgelosten Actien sind
Nr. 95, 96, 101, 103, 111, 112, 124, 127, 144, 194, 196, 219, 222, 223, 224, 253, 326, 360, 368, 399, 406, 436, 451, 455, 458, 470, 475, 477, 489, 531, 537, 546, 552, 570, 579, 581, 595, 599, 602, 620, 628, 631, 640, 659
noch nicht erhoben worden.
Leipzig, 24. März 1869.

Der Vorstand der zweiten Kleinfinderbewahranstalt.

Kaufmännischer Verein.

Die Mitglieder des Kaufmännischen Vereins werden hiermit zu einer
Donnerstag den 1. April 1869 Abends von 8 Uhr an im Vereinslocale abzuhaltenden
außerordentlichen Generalversammlung
behufs Beschlusfassung über Annahme eines von löblicher hiesiger Kramer-Innung angebotenen Beitrages zu den Vereinskosten und Gewährung der dagegen beanspruchten Leistung des Vereins in Gemäßheit von §. 14 der Vereins-Statuten eingeladen.
Leipzig, 15. März 1869.

Der Vorstand des Kaufmännischen Vereins zu Leipzig.

Für den uns durch Herrn Musikdirector **Gran** und dessen wadere Capelle aus Borna am ersten Feiertag im Forsthaus zum Lusthurm gebotenen Genuß durch das gewählte Programm seines mit meisterhafter Präcision ausgeführten **Concertes** fühlen wir uns gedrungen, hiermit öffentlich unsere Anerkennung auszusprechen.

Einige Concertbesucher.

„Au C. F.“

Merci, braves et diligents Dilettanti! Merci! Vous nous avez fait passer, lundi soir, quelques heures qui ne s'effaceront pas de sitôt de notre souvenir. Votre invitation à une „Tasse de thé“ et autres jolies pièces que vous avez si bien, si courageusement si naturellement représentées, vous ont mérité l'admiration et attiré les applaudissements d'une assemblée dont la généralité, j'en suis convaincu, a su apprécier et vos efforts et le désir sincère de répandre de plus en plus un idiome qui, dans ces temps où il n'existe plus de distance, se trouve aussi indispensable que le vôtre dans tous les pays du monde.

„Courage et persévérance, dignes jeunes Douze! Merci, Mesdemoiselles les artistes, merci!
C.

Wahrheit.

Wer eine vorzügliche **Tip-Top-Cigarre** rauchen will, empfehlen wir die Cigarren-Handlung von **Paul Bernhard Morgener**, Grimma'sche Straße 31.

Wohlere Tip-Top-Raucher.

Buchstabe H. wird geb. seinen Namen zu nennen!

Der Madame M. B.

zu ihrem heutigen Wiegensfeste ein dreifach donnerndes Hoch, daß der ganze Kopfplatz wackelt.

Ein Unbekannter und doch bekannt.

Kellner-Verein Unita

Freitag den 2. April er. **Thé dansant**
Esche's Salon.

Eingeführte Gäste willkommen. — Für Mitglieder Gastbillets beim Präsident.

Der Vorstand.

Schwarze Bande.

Hamerling's König von Sion.

M. K. Heute Abend 7 $\frac{1}{2}$ Uhr **Eldorado**.

Um möglichst zahlreiches Erscheinen wird gebeten. D. B.

Die Gemüthlichen

heute **Mittwoch** bei **Carl Schilling**. Aufnahme neuer Mitglieder. Zahlreiches Erscheinen erwünscht.

Skandinavisk Selskab.

Torsdagen d. 1. April Maanedsforsamling i Foreningens
Locale Münchner Halle, Burgstrasse. **Bestyrelsen.**

Männergesangverein.

Heute Abend $\frac{1}{8}$ Uhr.
Besprechung wegen des Sommerlocals.

Auffruf zur Gründung einer Mägdeherberge in Leipzig.

Wenn eine Stadt mit der Zahl von 100,000 Einwohnern in den Rang der großen Städte eintritt, dann ist Leipzig nahe an dieser Stufe, und die Bedürfnisse der großen Städte machen sich auch bei uns unabwiesbar geltend. Vor einiger Zeit wurden in einem Aufsatze im Tageblatte die Mägdeherbergen eingehend besprochen. Unsere Stadt bedarf einer solchen Anstalt auch.

In Leipzig dienen gegen 5000 von auswärts hierher eingewanderte Mädchen. Die Hauptgebiete, aus welchen sie in unserer Stadt Dienste suchen, sind außer Sachsen Franken, die preussischen und thüringischen Lande, im Süden der preussischen Provinz Sachsen die Gegend von Raumburg, Zeitz und Weissenfels, im Norden und Osten die Kreise von Delitzsch, Bitterfeld, Wittenberg und Torgau.

Unser Dienstmädchen kommen demnach zum guten Theil aus weiter Ferne. Ein großer Theil derselben hat, wenn sie hierher kommen, noch keinen Dienst. Sie kommen eben, sich einen zu suchen. Sie müssen daher auf etliche Tage hier ein vorläufiges Unterkommen haben. Dieses finden sie zum Theil bei schon hier dienenden oder verheiratheten Bekannten, zum Theil aber werden sie auch zu Leuten gezogen, deren Bekanntschaft ihrer Treue gegen die künftigen Herrschaften durchaus nicht förderlich ist. Fehler und Partirer geben ihnen gern Obdach, um später diese Bekanntschaft auszunutzen.

Sie borgen ihnen auch wohl in den ersten Tagen, um sie womöglich während ihrer ganzen Dienstzeit an sich zu binden. Wieder andere, die in ländlicher Sanftmuth mit der schändlichsten Industrie großer Städte noch unbekannt sind, werden in Häuser gelockt, in denen sie an Seele und Leib zu Grunde gehen. — Denselben Gefahren sind Mädchen ausgesetzt, welche sich einstweilen außer Dienst befinden. — Für jene, wie für diese muß auf die Zeit, wo sie Dienste suchen, ein Unterkommen geschafft werden, in welchem sie, jenen Gefahren entnommen, unter christlicher Hauszucht bei passender Arbeit bis zum Eintritt in den Dienst bleiben können. Diese Aufgabe erfüllt eine Mägdeherberge. — Berlin, Breslau, Dresden, Elberfeld und andere deutsche Städte sind uns mit Errichtung derselben vorangegangen. Auch hier ist eine solche Zufluchtsstätte dringendes Bedürfnis. Ihre Gründung liegt im Interesse aller Familien jedes Bekenntnisses und jedes Glaubens. Es treibt dazu einmal die christliche Liebe, sodann aber auch der eigene Vortheil. Wer hätte denn, wenn er einmal der Diensthofen bedarf, nicht gern treue, saubere, in so manche schlechte Künste der großen Stadt nicht eingeweihte?

Es ist daher ein größerer Frauenkreis zur Gründung solcher Herberge in Leipzig zusammen getreten. Das Beste muß auch hier wieder die christlich helfende Liebe thun.

Wir brauchen nach vorläufigem Ueberschlage zur Einrichtung und Erhaltung der Anstalt im ersten Jahre 1000—1100 Thaler. Wer ein Herz für die Sache hat — und wer das Elend erwägt, in welches so viele fremde Mädchen in unserer Stadt gerathen sind, der muß es haben — der thue auch seine Hand auf!

Die Unterzeichneten nehmen gern Beiträge für dies Werk an. Sie werden zur Zeit auch einen größeren Kreis von Familien theils persönlich, theils durch einen Sammelboten um ihre Unterstützung ansprechen und bitten im Voraus um freundliche Aufnahme.

Wir legen unsere Sache ganz besonders den Frauen, die unter den Dienstmädchen so manche treue Helferin gehabt, aber auch den Schmerz über Beirrte am tiefsten gefühlt haben, ans Herz.

Doch haben wir auch eine Bitte an die Männer.

Wir wissen aus dem Vorgange anderer Anstalten und der Mägdeherbergen in anderen Städten, daß eine feste Stätte, mit andern Worten ein eigenes Haus, ihrem Gedeihen sehr förderlich ist. Es wird in demselben in der Regel auch wohlfeiler gewirtschaftet. Wir sind daher entschlossen, den Kauf oder Bau eines solchen auf Actien zu unternehmen, wenn uns dazu hilfreiche Hand geboten wird. Da sich aber solche Hilfe, das Nehmen von Actien nämlich, mit den Cassen der meisten Frauen nicht verträgt, so dürfen wir wohl dann zu der energischen Unterstützung der Männer unsere Zuflucht nehmen. Doch soll sie auch für den obigen ersten Zweck nicht ausgeschlossen sein.

Leipzig, im März 1869.

Der Vorstand und Ausschuß des Frauenvereins für die Mägdeherberge.

Louise Braune. Marie Fricke. Marie Grunow. Therese Rost. Sidonie v. Süssmlich.
Vorstände.

Advocat Jul. Berger. Pastor Weher. Florentin Wehner als Beiräthe.
Fr. Rosalie Ahlfeld. Pauline Beckmann-Clauss. Hortense Bernhardt. Selinde Flinsch.
Henriette Frobergger. Leonore Geibel-Weiss. Ernestine Goldhorn. Mathilde Gontard.
Elise Gottlieb. Josephine Hinselmann. Hedwig von Holstein. Albertine Kühn.
Thelma Meinert. Minna Meurer-Küstner. Gräfin Poninska. Marie Römisch. Marie
Schmidt. Emilie Weber. Sophie Weber. Helene Wigand. Emma Wille.
Mitglieder des Ausschusses.

Generalversammlung der Gewerblichen Schutzgemeinschaft.

Donnerstag den 1. April a. c. Abends 8 Uhr im Saale der Winter'schen Restauration, Neufkirchhof.
Tagesordnung: Jahresbericht, Bericht des Revisors, Neuwahl des Vorstandes, die Abhaltung des Verbandstags der gewerblichen Schutzgemeinschaften in Leipzig. Antrag betr. das Wahlverfahren.
Der Vorstand.

Schützen-Gesellschaft!

Den geehrten Mitgliedern hierdurch zur Nachricht, daß von heute an wieder Mittwoch geschossen werden kann.

Der Vorstand.

Trietschler, d. B. Vorsitzender.

Leipziger Lloyd. Kränzchen im Eldorado.

Donnerstag den 1. April

Freunde und Gönner sind willkommen. Der Admiral.

H — a. Heute Gesellschafts-Abend mit Vorträgen.

L y r a.

Heute Mittwoch den 31. März Abendunterhaltung im Saale des Pantheon. Anfang 8 Uhr. — Gäste durch Mitglieder eingeführt sind willkommen.
D. B.

Schlesier-Verein.

Heute Abend 8 Uhr Stadt Wien. Landleute willkommen. Sonnabend den 3. April Stiftungsfest. Anmeldungen zur Theilnahme heut im Vereinslocal und bei Herrn Rudolph, Neumarkt 31 im Laden.

Biedelscher Verein. Morgen Abend 7 Uhr Übung.

Volksversammlung

Donnerstag den 1. April, Abends 8 Uhr, in der Tonhalle (Elsterstraße).

Tageordnung: **Schutzpockenimpfungsfrage.** Siehe Blatt.

Schreberverein.

Die geehrten Mitglieder, welche darauf reflectiren, **Beete** auf dem Schreberplatze zu erhalten, werden ersucht, vom 1. April e. ab bei Herrn **Franz Schneider** oder Herrn **Adolph Paul** deswegen sich melden zu wollen. **Der Vorstand.**

Buchhändler-Lehranstalt.

Neu Eintretende haben sich in den Tagen vom 1. bis 3. April zwischen 1—2 Uhr zu melden in der Buchhändler-Börse beim Director der Anstalt **Dr. Kraeutigam.**

Anmeldungen zu Aufnahme in die

Sonntagschule der Loge Balduin zur Linde

werden

Donnerstag den 1. April dieses Jahres

in dem in der Elsterstraße allhier gelegenen Logenhaus Abends von 6 bis 8 Uhr angenommen.

In dieser Anstalt wird Unterricht ertheilt in: Rechnen, deutscher Sprache, Schreiben, freiem Handzeichnen, architektonischem Zeichnen. Jeder, welcher aufgenommen zu werden wünscht, hat bei der Anmeldung **einen Thaler** als Einlagegeld mitzubringen, welcher dem betreffenden Schüler, wenn er ordnungsmäßig die Anstalt verläßt, bei seinem Abgange wieder zurückgezahlt wird.

Jeder Schüler ist verpflichtet an dem Unterrichte über sämtliche Lehrgegenstände theilzunehmen. Besuch von einzelnen Stunden findet nicht statt.

Leipzig, am 24. März 1869.

Der Vorstand der Sonntagschule in der Loge Balduin zur Linde.

Kunst-Ausstellung

von Werken hiesiger Künstler im **Cartonsaale** des **Museum**

zum Besten einer **Künstler-Unterstützungscaße.**

Öffnet täglich von 10—4 Uhr, Sonn- und Festtag von 1/2 11—4 Uhr.

Entrée 5 Ngr.

Um recht zahlreichen Besuch bittet

der Vorstand des Leipziger Künstler-Vereins.

Singakademie.

Im Saale des Gewandhauses, morgen Vormittag 1/2 11 Uhr **Generalprobe** zu **Paradies und Peri**, für Soli, Frauenchor und Orchester. Für die Herren vom Chor pünktlich 12 Uhr.

Dank.

Allen den verehrten Damen und Herren, welche uns bei der letzten Charfreitag-Aufführung durch ihre gütige Mitwirkung in den Solopartien wie in den Chören, im Orchester, in den Vorbereitungen und sonst unterstützt haben, dem geehrten Kirchenvorstande, so wie überhaupt allen, die sich dabei betheiliget und so zu dem glücklichen Erfolg in musikalischer wie finanzieller Beziehung beigetragen haben, bringen wir auch hierdurch unsern besten Dank.

Leipzig, 30. März 1869.

Die Vorsteher des Orchester-Wittwen-Fonds.

Als Verlobte empfehlen sich:

Laura Spranger

Wilhelm Böhle.

Hansdorf.

Den 28. März 1869.

Kohlfurt.

Linna Lehmaier

Justin Meyer

Verlobte.

Leipzig.

Paris.

Louis Raumann

Marie Raumann geb. Flemming.

Bermühle.

Leipzig, den 29. März 1869.

Carl Henke

Minna Henke geb. Magdeburg

Leipzig, den 29. März 1869.

Heute Mittag wurden wir durch die glückliche Geburt eines muntern Knaben hoch erfreut. Leipzig, am 2. Osterfeiertag 1869.

Otto Jungbühnel.

Emilie Jungbühnel geb. Lange.

Mit erschüttertem Herzen allen lieben Verwandten und Freunden nur hierdurch die traurige Mittheilung daß unser lieber sorgsamer Gatte und Vater der Musikalienhändler **C. F. W. Siegel** vergangene Nacht nach kurzen Leiden sanft entschlafen ist. Um stille Theilnahme bitten

Leipzig, am 30. März 1869.

die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Heute Morgen 2 Uhr entschlief sanft nach langen Leiden im 70. Lebensjahre unsere liebe Mutter und Schwester **Wilhelmine Joas**, was wir tiefbetrübt allen lieben Bekannten anzeigen.

Leipzig, den 30. März 1869

Sophie Joas, Tochter.

Julie Weichardt, Schwester.

Heute Morgen 1/3 Uhr wurde unser innig geliebtes Kind **Carlchen** durch den Tod wieder entzogen.

Leipzig, den 30. März 1869.

Carl Joas und Frau.

Gestern am 1. h. Oftertage Abends 10 Uhr ist unsere liebe Mutter, Schwieger- und Großmutter

Fr. Johanne Christiane verw. Schmidt geb. Gräfe

sanft in dem Herrn entschlafen.

Schönefeld, den 29. März 1869.

S. Schmidt P. und Familie.

Heute Nachmittag 4 Uhr verschied nach langen Leiden meine herzensgute, inniggeliebte Tochter

Jungfrau Antonie Marie Luise Zahn

im Alter von 19 Jahren. Um stilles Beileid bitten

Leipzig, am 2. Osterfeiertag 1869.

die trauernde Mutter **Antonie verw. Zahn,**

Anna Zahn,

Otto Zahn, Geschwister.

Heute starb schnell und unerwartet unsere kleine **Selma.**

Reudnitz, den 30. März 1869.

Adolph Schorch und Frau.

Dank.

Schmerzlich ergriffen durch das unerwartete und frühe Hinscheiden unserer heißgeliebten Schwester **Emilie** hat uns die herzliche Theilnahme, welche der theuren Entschlafenen sowohl während ihrer Krankheit als auch bei ihrem Tode von lieben Freunden und Bekannten auf vielfache Weise, besonders auch durch reichen **Blumenschmuck** ihres Sarges, bewiesen wurde, lindernden Trost gewährt. Wir fühlen uns deshalb gedrungen, Sie hiermit unsern innigsten Dank auszusprechen.

Leipzig, den 29. März 1869. Die tiefbetrübten Hinterlassenen **Pauline und Bernhard Scholze.**

Vollständiger Dank

Im Hause der **Christiane** im **Brochhaus** unversehens guten Gatten und Vaters, durch den reichen Blumenschmuck und das ehrende Geleit zu seiner letzten Ruhestätte unseren herzlichsten Dank, innigsten Dank, aber auch dem Herrn Pastor **Brochhaus** für seine am Grabe gehaltenen trostreichen Worte, sowie für die ehrenden Beweise seiner Herrn Vorgesetzten und Kollegen. **Christiane verw. Adermann** nebst Kindern

Leipzig, den 30. März 1869.

Zurückgekehrt vom Grabe unsres guten Gatten und Vaters, des **Herrn Dr. Adolph**, können wir nicht unterlassen, für den reichen Blumenschmuck seines Sarges, so wie dem Herrn **Dr. Adolph** für die trostreichen Worte und dem Herrn **Dr. Adolph** für seine rastlose Thätigkeit unsern herzlichsten Dank auszusprechen.

Leipzig, den 30. März 1869. Die trauernden Hinterlassenen.

D a n k
 allen lieben Verwandten und Freunden, die uns bei dem Verluste
 unseres guten Kindes so häß- und trostreich zur Seite standen.
 A. Fuchs und Frau geb. Weber.

Für die herzliche Theilnahme beim Verlust unserer Hedwig
 und für den reichen Blumenkranz unsern wärmsten Dank.
 Göhlis, den 28. März 1869.

Cari Peter. Müller und Frau.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Donnerstag: grüne Erbsen mit Rindfleisch, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Vöge.

Angemeldete Fremde.

- Albrecht, Expedient a. Meerane, Brüsseler Hof.
 Arimann a. Breitenholz, und
 Arnold a. Werdau, Kiste., goldne Sonne.
 Andriesen, Kfm. a. Köpenick, weißer Schwan.
 Arnhold, Banq. a. Dresden, Hotel z. Dresdner
 Bahnhof.
 Aven, Kfm. a. Weimar, grüner Baum.
 Austermaier a. Zürich, und
 Androth a. Christiania, Kiste., Hotel de Baviere.
 Bayer, Fabrikbes. a. Chemnitz, St. Gotha.
 Bilsack, Kfm. a. Erfurt, grüner Baum.
 Baumgarten, Leutn. a. Dresden, Lebe's Hotel.
 v. Bauer, Kfm. a. Hamburg, Hotel zum Berliner
 Bahnhof.
 Benzer, Dr., Lehrer a. Dresden, H. St. Dresden.
 Benedek, Kfm. a. Eöln, Hotel de Prusse.
 Barthels, Frau Privatier, und
 Barthels, Kfm. a. Magdeburg, Hotel zum
 Magdeburger Bahnhof.
 Bergmann, Kfm. a. Osterode, Brüsseler Hof.
 Bruger, Verf. Agent a. Gamenz, Münchner Hof.
 Brangini a. Mailand, und
 Blumenthal a. Berlin, Kiste., Hotel de Baviere.
 Bartels, Privatsect. a. Magdeburg, g. Sieb.
 v. Bachtolshain, Baron, Rent. a. Würzburg, u.
 Brandt v. Lindau, Rittergutsbes. a. Bernsdorf,
 Hotel de Baviere.
 Bürger, Kfm. a. Glauchau, Stadt Nürnberg.
 Balkendroff, Kfm. a. Amsterdam,
 Both a. Hamburg, und
 Bickert a. Elberfeld, Kiste., H. St. London.
 Bohne, Kfm. a. Bremen, Hotel z. Palmbaum.
 Burchardt, Gärtnerbes. a. Gerstädt, Stadt
 Dranienbaum.
 Bergmann, Fabr. a. Halle, grüner Baum.
 Barnede, Director a. Berlin, und
 Burchardt, Prof. a. Dresden, H. z. Palmbaum.
 Busch, Techn. a. Chemnitz, Stadt Nürnberg.
 v. Bresa, Rgutsbes. a. Lurrau, Hotel de Baviere.
 Blecher, Kfm. a. Raumburg, goldner Hahn.
 Busk, Kfm. a. Bremen, Hotel de Prusse.
 Mey, Forstbeamter a. Nördlingen, Hotel zum
 Kronprinz.
 Gentner, Kfm. a. Courtral, Hotel de Baviere.
 Caspari n. Frau, Kfm. a. Chemnitz, H. de Prusse.
 Chamgnier, Kfm. a. Hamburg, Stadt Nürnberg.
 Darius, Kfm. a. Berlin, H. z. Palmbaum.
 Defner, Fabrikbes. a. Altenburg, grüner Baum.
 Danziger, Kfm. a. Regensburg, St. Hamburg.
 Dathe, Schlossermstr. a. Berlin, Stadt Wien.
 Demiani, Rittergutsbes. a. Seligenstadt, Hotel
 zum Dresdner Bahnhof.
 Daub, Referendar a. Jittau, H. z. Kronprinz.
 Eppert, Dr. d. Med. a. Löwenberg, Brüsseler Hof.
 Eich, Dr. d. Phil. a. Breslau, H. de Prusse.
 Glöbner, Fräul. a. Meiningen, St. Dranienb.
 Eisenberg, Kfm. a. Glauchau, H. z. Palmbaum.
 Eichmann, Kfm. a. Dresden, grüner Baum.
 Grewia, Rent. a. New-York, Hotel de Prusse.
 Finger, Kfm. a. Magdeburg, und
 Firnef, Kfm. a. Chemnitz, braunes Hof.
 Florstedt, Kreisgerichtsecr. a. Belgern, w. Schwan.
 Feld, Kfm. a. Amsterdam, Hotel de Baviere.
 Fröblich a. München, und
 From a. Magdeburg, Maler, und
 Faulenbach, Färbereibes. a. Annaberg, Lebe's H.
 Freund a. Dresden.
 Fischer a. Wien, und
 Fränkel a. Kopenhagen, Gymnasialen, Hotel
 Stadt Dresden.
 Friedberger, Kfm. a. Berlin, H. z. Palmbaum.
 Fuchs, Lehrer a. Jessen, Baumberger Hof.
 Franke, Preßfabr. a. Eisenburg, g. Einb.
 Fleischmann, Kfm. a. Magdeburg, Münchner H.
 Fiedler, Dr., Rent. a. Berlin, Hotel de Prusse.
 Friedemann, Landwirth a. Altenburg, Hotel zum
 Berliner Bahnhof.
 Frank, Kfm. a. Halle, grüner Baum.
 Förster, Kfm. a. Rempen, Stadt Hamburg.
 Feurig, Kfm. a. Neheim, Hotel de Prusse.
 Folke, Lehrer a. Köstritz,
 Fuchs, Rent. a. Gera, und
 Folke, Del. a. Bismarck, H. z. Palmbaum.
 Frank, Kfm. a. Halberstadt, St. Nürnberg.
 Fittler, Gebr., Förster a. Greiz, und
 Fleckig, Fräul. Privat. a. Dobitschin, St. Gotha.
 Fischer, Stallmstr. a. Braunschweig, g. Hahn.
 Franke, Lehrer a. Zwickau, goldne Säge.
 Goldmann, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.
 Gotthardt, Student a. Regensburg, gr. Baum.
 Geier, Fabr. a. Greiz, Stadt Gotha.
 Gligas, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Freiberg.
 v. Göthe, Baron, Rent. a. Weimar, St. Rom.
 Göhring, Kfm. a. Dresden, Stadt Wien.
 Gebmer, Kfm. a. Lannenburg, H. St. Dresden.
 Gräichen, Landwirth a. Altenburg, Hotel zum
 Berliner Bahnhof.
 Gähler, Polytechniker a. Dresden, g. Einborn.
 v. Gagen, Freiherr, Privat. a. Basel, Stadt
 Nürnberg.
 Gräbner, Materialienverwalter a. Götzschthal,
 goldnes Sieb.
 Georgi, Monteur a. Eisenack, H. de Prusse.
 Gottheim, Kfm. a. Briesen, weißer Schwan.
 Hatry, Fräul. a. Kaiserlautern, Hotel de Prusse.
 Hermann, Kfm. a. Frankfurt a. M., Hotel zum
 Dresdner Bahnhof.
 Hammer, Kfm. a. Duedlinburg, Münchner Hof.
 Hering a. Magdeburg, und
 Henn a. Saub, Kiste., H. z. Magdeb. Bahnhof.
 Heine, Privatm. a. Guben, Hotel zum Kronprinz.
 Hoffmann, Rechtsanwält. a. Pegau, d. Haus.
 Heller, Kfm. a. Hamburg, St. Nürnberg.
 Hester n. Frau,
 Hartwig a. Dresden,
 Horny n. Sohn a. Wien, Kiste.,
 Hamberg, Part. a. Reuscha, und
 Hey, Candidat a. Greiz, Hotel de Prusse.
 Haan, und
 Hahn a. Dresden, und
 Heinz a. Coburg, Kiste., H. St. London.
 v. Helberg, Leutn. a. Sangerhausen, St. Rom.
 Jahr n. Frau, Kfm. a. Glauchau, H. de Prusse.
 Jüngling, Kfm. a. Halle, grüner Baum.
 Kruse, und
 Kefner n. Frauen a. Hannover, Kiste., Hotel
 Stadt London.
 Krause, Uhrm. a. Hainichen, Bomb. Hof.
 Kurze, Kfm. a. Dresden, Brüsseler Hof.
 Kufe, Kfm. a. Berlin, Hotel St. Dresden
 Kranichfeld, Officier Aspirant aus Kötzburg,
 Brüsseler Hof.
 Knippe n. Frau, Gutsbes. a. Hannover, Hotel
 de Baviere.
 Kerr, Student a. Jena, goldnes Sieb.
 Kannegeiser, Kfm. a. Stettin, H. de Baviere.
 Klemm, Dr. d. Phil. a. Weimar, St. Nürnberg.
 Köbler, Student a. Dresden, grüner Baum.
 Krönke, Uhrmacher a. Danzig, Stadt Meisa.
 Lembke n. Frau, Kunstmaler a. Paris, Wind-
 mühlengasse 7.
 Lense, Fabr. a. Braunschweig, und
 Lohse n. Frau, Kfm. a. Magdeburg, Hotel zum
 Palmbaum.
 Loh nebst Tochter, Rittergutsbes. aus Rachen,
 Hotel de Prusse.
 Liedholz, Lehrer a. Frankenberg, Brüsseler Hof.
 Nag, Kfm. a. Fürth, grüner Baum
 Nitsch, Rittergutsbes. a. Geseitz, Hotel zum
 Palmbaum.
 Müller a. Sommerfeld, und
 Müller a. Graz, Fabr., Stadt Gotha.
 v. Mayer, Gutsbes. a. Pöchlau, H. de Baviere.
 Malz, Expedient a. Meerane, Brüsseler Hof.
 Martini, Schiffcap. a. Goldsado, und
 Martini, Fräul. a. Rudolstadt, Hotel de Prusse.
 Nodel, Leutn. a. Sangerhausen, und
 Meyer, Kfm. a. Paris, Stadt Rom.
 Mejer, Kfm. a. Delitzsch, goldne Sonne.
 Morton, Privatm. a. London, H. de Baviere.
 Meißner, Lehrer a. Schütz, und
 Meißner, Kfm. a. Glauchau, H. z. Palmbaum.
 Müller, Kfm. a. Eisenack, goldnes Sieb.
 Maiz, Ing. a. Staffurt, und
 Markgraf, Spinnereibes. a. Langensalza, Stadt
 Hamburg.
 Müller, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Wien.
 Michailoff, Hofrath a. Altenburg, H. de Prusse.
 Moushake, Beamter a. Holzwinden, w. Schwan.
 Neumeister, Viehhdlr. a. Oberdorf, St. Dranienb.
 Nöper, Fabr. a. Götzern, H. z. Palmbaum.
 Nägler n. Frau, Kfm. a. Gera, Hotel zum Thü-
 ringer Bahnhof.
 Neustadt, Kfm. a. Darmstadt, Stadt Hamburg.
 v. Parry, Major a. Weissenfels, und
 Pfannenschmidt, Kfm. a. Magdeburg, H. de Bav.
- Penfel, Kfm. a. Eisenack, goldnes Sieb.
 Petter, Kfm. a. Eisenack, grüner Baum.
 Pessen, Kfm. a. Paris, Hotel de Baviere.
 Pertier n. Frau, Rent. a. Paris, H. de Baviere.
 Queren, Tischlermstr. a. Stade, Stadt Meisa.
 Reinschmidt, Kfm. a. Magdeburg, und
 Rothe, Fabrikbes. a. Bernburg, Lebe's Hotel.
 Rosmann, Gymnasial a. Waischan, Hotel
 Stadt Dresden.
 Rüdert n. Diener, Geh.-Rath a. Kopenhagen, u.
 Ruppert, Kfm. a. Bremen, Hotel de Prusse.
 v. Rosnowski, Oberst a. Petersburg, H. de Pol.
 Rosenbaum a. Zwickau, und
 Reuß a. Braunschweig, Kiste., H. z. Palmb.
 Rutloff, Kfm. a. Erfurt, Stadt Gotha.
 Rühl, Kfm. a. Apolda, Stadt Hamburg.
 Rühl, Schiffsabr. a. Braunschweig, w. Schwan.
 Reichenheim, Kfm. a. Berlin, H. de Baviere.
 Richter, Del. a. Bernsdorf, goldner Hahn.
 Rosenberg, Kfm. a. Breviers, Hotel de Prusse.
 Richter, Kfm. a. Chemnitz, Hotel Stadt London.
 Reinhold n. Frau, Dr. d. Med. a. Eisenberg,
 Hotel Stadt Dresden.
 v. Spiegel, Fräul. a. Chemnitz, grüner Baum.
 Schrader, Viehhdlr. a. Würzen, St. Dranienb.
 Schönfeld, Gastgeber a. Glauchau, d. Haus.
 Springer, Hofrath a. Meissen, und
 Schubert n. Frau, Dr. med. a. Zwickau, Hotel
 zum Palmbaum.
 Strohmann, Kfm. a. Königsstein, St. Nürnberg.
 zu Solms-Sonnenwald, Graf, Leutn. a. Branden-
 burg, Hotel de Baviere.
 Salomon, Kfm. a. Dresden, Stadt Gotha.
 Schumann, Mühlenbes. a. Zeitz, g. Hahn.
 Sumann, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.
 Sander, Kfm. a. Dürrenberg, Brüsseler Hof.
 Spitta, Rent., und
 Schüp, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.
 Schiefer, Kfm. a. Berlin, H. St. London.
 Schoyer, Kfm. a. Philadelphia, Stadt Rom.
 Scholz, Druckereibes. a. Berlin, goldne Sonne.
 Schlotter n. Frau, und
 Siebe a. Schütz, Obergerichtsecr., und
 Siebe, Photogr. a. Breslau, H. St. Dresden.
 Suriamont a. Brüssel, und
 Schaum a. Frankfurt a. M., Kiste., H. de Baviere.
 Strauß, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Wien.
 Schnorkel n. Frau, Rent. a. Berlin, Hotel de Prusse.
 Schulz nebst Frau, Kfm. a. Magdeburg, Hotel
 zum Palmbaum.
 Schippmann a. Eöln,
 Saling a. Berlin,
 Steinert a. Stettin,
 Schneider a. Danzig,
 Sidde a. Hamburg, und
 Schneemann aus Fürstentum, Kiste., Hotel
 Stadt London.
 Schiefereder, Beamter a. Breslau, und
 Schröder, Kfm. a. Elberfeld, Brüsseler Hof.
 Schulze, Cabinetcourier a. Berlin, St. Nürnberg.
 v. Stüber, Frau Staatsrathin a. Petersburg, u.
 Schlemmer, Kfm. a. Nürnberg, H. de Baviere.
 Scholle, Director a. Raumburg, und
 Selle, Kfm. a. Magdeburg, Lebe's Hotel.
 Schmidt, Kfm. a. Augsburg, und
 Schmidt, Fräul. Privat. a. Berlin, St. Gotha.
 Schag a. Regensburg, und
 Schmidt a. Apolda, Kiste., Stadt Hamburg.
 Schmidt n. Frau, Kfm. a. Gera, Hotel zum
 Thüringer Bahnhof.
 Spindler, Kfm. a. Blauen, Hotel zum Magde-
 burger Bahnhof.
 Streibel, Kfm. a. Chemnitz, Münchner Hof.
 Smidt, Rent. a. New-York, Hotel de Prusse.
 Taubert, Leutn. a. Markleeberg, und
 Türke, Organist a. Zwickau, grüner Baum.
 Thomfen, Rent. a. New-York, Hotel de Prusse.
 Timme, Ing. a. Staffurt, Stadt Hamburg.
 Thiemer n. Frau, Fabr. a. Chemnitz, Hotel
 de Prusse.
 Lehl, Kfm. a. Paris, Hotel z. Palmbaum.
 Teillof, Fabr. a. Wanzleben, Stadt Gotha.
 Vais, Kfm. a. Eöln, Hotel de Baviere.
 Wollf, Lehrer a. Großhain, grüner Baum.
 Willers, Lehrer a. Kuligt, und
 Wagner, Kfm. a. Nordhausen, Münchner Hof.
 Wegner, Frau Bürgermstr. a. Witten, Hotel
 zum Magdeburger Bahnhof.

Wille, Wittergutspächter a. Delschau, und
 Wenzel, Kfm. a. Deltzsch, S. 3. Palmbaum.
 Willmann a. Frau, Kfm. a. Weimar, St. Nürnberg.
 Wolf, Grubenbes. a. Bernsdorf, goldner Hahn.
 Werner, Insp. a. Dellwitz, Stadt Freiberg.
 Wittgenstein nebst Sohn, Rent. aus Bonn,
 Hotel de Prusse.

Waldemann, Kfm. a. Meerane, S. St. London.
 Wallach, Kfm. a. Riegnitz, grüner Baum.
 Weiß, Rittergutbes. a. Varkersdorf, S. de Pav.
 Weidener, Kfm. a. Bordeaux, Hotel de Russie.
 Wolf, Def.-Berw. a. Dessau, weißer Schwan.
 Zöllner, Kfm. a. Erfurt, Hotel zum Dresdner
 Bahnhof.

Simmermann, Kfm. a. Wolfenbüttel, Leber & S.
 Jahn, Dr. med. a. Magdeburg, grüner Baum.
 Jelenka, Kfm. a. Prag, Hotel zum Kronprinz.
 Zinku n. Sohn, Baumstr. a. Brünn, Hotel de
 Prusse.
 Zentrypfli nebst Fam., Fabrikbes. a. Troppau,
 Hotel de Russie.

Nachtrag.

* Leipzig, 30. März. Die Gewerbekammer, welche heute Nachmittag eine öffentliche Sitzung hielt, beschäftigte sich hauptsächlich mit der Patentschutzfrage; der vorderstehende Ausschuss hatte sich in eine Majorität (Herr Herzog und Hauser) und eine Minorität (Herr Bieweg) getrennt. Letzterer wollte den Patentschutz im Princip aufrecht erhalten, aber auf die großen, epochemachenden Erfindungen beschränkt, und zur Kontrolle eine Art von Geschwornengericht eingerichtet sehen. Die Majorität dagegen erklärte den Patentschutz namentlich für praktisch nutzlos resp. schädlich und empfahl seine gänzliche baldige Beseitigung. Die Ansicht der Majorität wurde schließlich gegen 2 Stimmen angenommen. Besonderes Interesse bot eine schriftliche, ausführlich motivirte Eingabe des Kammermitgliedes Herrn Zingelmeier Krause, die zunächst nachwies, daß es der Kammer factisch geradezu unmöglich gemacht worden sei, sich mit der norddeutschen Gewerbeordnung zu beschäftigen, dann einige Hauptmängel dieser Gewerbeordnung hervorhob und schließlich beantragte, sofort ein Gesetz an den Reichstag zu richten, des Inhalts: bei Beratung der Gewerbeordnung dafür Sorge zu tragen, daß dieselbe mindestens dasselbe Maß von Freiheit gewähre, wie die bestehenden Partikulargewerbegesetze. Diefem Antrag schloß sich der weitere an, im Verein mit den andern Handels- und Gewerbekammern das Ministerium darum zu bitten, daß auch bei den für den Reichstag bestimmten, Handel oder Gewerbe betreffenden Gesetzentwürfen die Kammern vorher mit ihren Gutachten gehört werden.

* Leipzig, 31. März. Innerhalb der letzten Woche bis mit heute sind überhaupt 317 Stück Schweine, 147 Stück Kälber, 53 Stück Rinder und 57 Stück Schöpfe auf den Fettviehmarkt im Pfaffenborfer Hofe gebracht und sämtliche Sattungen im lebhaftesten Verkehr umgesetzt worden.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 30. März. (Anfangs-Course.) Lombarden 125 1/2; Franzosen 179 1/2; Oesterr. Credit-Actien 125 1/2; do. 60er Loose 83 1/2; do. Nationalanleihe 56 3/4; Amerik. 87 7/8; Italiener 55 1/2; Oberschlesische Eisenbahn-Act. 176 1/2; Berlin-Görlitzer do. 75; Sächs. Bank-Actien 119; Ltbl. Anl. 40 3/8; Rhein-Nachb. —; Badische Prämienanleihe 104 3/4. Stimmung: auf Patri- Artikel eher matt.

Berlin, 30. März. Nachm. 1 Uhr 25 Min. Oesterr. Franz-Staatsbahn 180; Südbahn (Lombarden) 126; Oesterr. Credit-Actien 126; Amerikaner 87 7/8; Italien. 5% Anleihe 55 1/2; 60er Loose 83 1/2. Anfangs matt, jetzt fester.

Berlin, 30. März. Berg.-Märk. E.-S.-Act. 129; Berl.-Anhalter 182 1/2; Berl.-Oberl. 75; Berl.-Potsdam-Magdeb. 183 1/4; Berlin-Stett. 130 1/4; Bresl.-Schweid.-Freib. 111; Eln.-Wind. 118 7/8; Cosel-Oberl. 107; Galy. Carl-Ludw. 88 1/2; Löbau-Zittauer 56 1/2; Mainz-Rudwigsh. 133 3/4; Medlenb. 73 1/2; Oberschl. Lit. A. 176 1/2; Oesterr. Franz. Staatsbahn 180; Rheinische 114 1/2; Rhein. Nachb. 28 3/8; Südb. (Lomb.) 126; Thür. 136; Preussische Anleihe 5% 102; do. 4 1/2% 93 3/4; do. St.-Schuld-Scheine 3 1/2% 83 1/4; Bahr. 4% Präm.-Anl. 104 3/4; N. Sächs. 5% Anleihe 105 3/8; Oesterr. National-Anl. 56 1/4; do. Credit-Loose 91 3/4; do. Loose von 1860 83 1/4; do. v. 1864 68 1/4; do. Silber-Anl. 62; do. Bank-Noten 80 1/2; Russ. Prämien-Anleihe 130; do. Poln. Schatzobligationen 67 3/8; do. Bank-Noten 80 1/2; Amerik. 87 3/4; Darmsl. do. 110 1/4; Oesterr. Credit-Actien 20 1/4; Oeraer Bank-Actien —; Leipziger Credit-Actien 115 1/4; Meiningen do. 104 1/2; Preuss. Bank-Anth. 148; Oesterr. Credit-Act. 126; Sächsische Bank-Actien 119; Weimar. Bank-Actien 84; Italienische 5% Anl. 55 1/2; Russ. Boden-Credit 80. — Wechsel. Amsterd. l. S. 141 1/4; Hamburg l. S. 150 7/8; do. 2 M. 150 1/4; London 3 M. 6.23 3/8; Paris 2 M. 81 1/2; Wien 2 M. 79 1/2; Frankfurt a. M. 2 M. 56.26; Petersburg l. S. 88 7/8; Bremen 8 L. 111. Fest.

Frankfurt a. M., 30. März. Preussische Cassen-Anweisungen 105; Berliner Wechsel 105; Hamburger Wechsel 88 1/4; Londoner Wechsel 119 1/2; Pariser Wechsel 95; Wiener Wechsel 93 3/8; 6% Ber.-St.-Anleihe pro 1882 87 1/2; Oesterr. Credit-Actien 293 1/2; 1860er Loose 83 1/2; 1864er Loose 119 1/2; Oesterr. Nat.-Anl. 55 1/2; 5% Metall. —; Bayer. 4% Präm.-Anleihe 105 3/8; Sächs. 5% Anl. —; Steuerfr. Anl. —; Staatsbahn 315; Bad. Loose 105; Darmsl. Bankactien 284; Lombarden 221 1/2. Matt.

Verantwortlicher Redacteur: Friedrich Güttner. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 1/2 11 — 1/2 12 Uhr und Nachmittags von 4 — 5 Uhr im Redaktionslocale: Johannisgasse Nr. 4 und 5.)
 Druck und Verlag von C. Volz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.

Wien, 30. März. (Vorboerse.) Oesterr. Staats-Eisenb.-Actien 335.—; do. Credit-Act. 315.—; Lomb. Eisenb.-Actien 237.10; Loose von 1860 104.90; Napoleons'd'or 10.13; Lombard. lebhaft. Franco 162.50; Anglo 314.75. Stimmung: Fest.

Wien, 30. März. Amtliche Notirungen. (Waldcourse.) Einbeihl. Staatsch. in Banknoten à 62.90; do. in Silber 71.50; 1860er Loose 104.70; Bankactien 732.—; Creditactien 314.90; London 126.65; Silberagio 124.25; l. l. Münzducaten 5.99. — Börsen-Notirungen vom 24. März. Metalliques à 5% —.—; Nationalanl. —.—; 1860er Loose 104.70; 1864er Loose 127.20; Bankactien 727.—; Creditactien 305.—; Credit-Loose 168.—; Böhm. Westbahn 189.50; Galiz. Eisenb. 220.—; Lombard. Eisenb. 233.30; Nordbahn 231.—; Staats-Eisenbahn 334.—; London 125.50; Paris 50.5; Napoleons'd'or 10.3.

London, 30. März. Consols 93 1/16; Italien. 5% Rente 55 9/16; 6% Amerikaner 83 9/16.

London, 30. März. (Schluß.) Mittags-Consols 93 1/8; Italiener —; Amerikaner —; Türken —; Lombarden —.

Paris, 29. März. 3% Rente 70.37; Italien. Rente 56.23; Credit-mobilier-Actien fehlen; Oesterr. Staats-Eisenbahn-Actien 671.25; Lombard. Eisenbahn-Actien 473.75; Amerikaner 94 1/2. Bismarck matt, fast geschäftlos. 3% Lombard. Priorit. 229.—. Ital. Tabak-Anl. 422.50.

Paris, 30. März. (Eröffnung.) 3% Rente 71.40; Ital. 5% Rente 56.30; Oesterr. Staats-Eisenbahn-Actien 671.25; Credit-mobilier-Actien —; Lomb. Eisenbahn-Act. 475.—; Lombard. 3% Prior. —; 6% Ber. St. pr. 1882 94 1/4. Tendenz: Fest.

Paris, 30. März. 3% Rente 70.37. Ital. 5% Rente 56.12, Credit-mobilier-Actien 280.—. Oest. St.-Credit-Act. 667.50. Lomb. Eisenb.-Actien 472.50. Amerik. 94 1/4. Fast geschäftlos. Anfangscours 70.35, 70.25. 3% Lomb. Priorit. 228.50. Ital. Tabak-Oblig. 418.75.

Paris, 30. März. (Schluß.) 3% Rente 70.35; Italien. 5% Rente 56.15; Oest. St.-Eisenb.-Actien 663.75; Credit-mobilier-Actien 276.—; Lomb. Eisenb.-Actien 473.75; Lombard. 3% Prior. 228.25; 6% Ber. St. pr. 1882 94 1/4; Ital. Tabak-Anleihe 420.—. Tendenz: Matt.

New-York, 29. März. Gold-Agio Eröffnung 131 3/8; Schluß 131 3/8; Wechselcourse auf London in Gold 108 1/4; 6% Amerik. Anleihe pr. 1882 118; do. pr. 1885 115 1/2; 1865er Bonds 112 3/4; Illinois 138 1/4; Eriebahn 35; Baumwolle, Middl. Upland 28 3/4; Petroleum raff. 31; Weiz 0.89; Weiz (extra state) 6.45 bis 7.05. Goldagio schwankte während der Börse bis um 3/8.

Liverpool, 30. März. (Baumwollmarkt.) Erstes Telegramm. Der heutige Markt eröffnete in fester Stimmung. Rothmaßl. Umsatz 15,000 Ballen. Preise steigend. Heutiger Import 18,000 Ballen, davon 8625 Ballen Amerikanische und 3000 Ballen Indische Baumwolle. — Zweites Telegramm. Umsatz 15,000 B. Stimmung: fest. Middling Upland 12 1/4, Middling Orleans 12 1/2, Middling Fair Dhollerab —, Middling Dhollerab —, Fair Egyptian 13, Fair Dhollerab 10 1/4, Fair Broad 10 1/2, Fair Dura 10 3/8, Fair Madras 9 1/2, Fair Bengal 8 1/2, Fair Smyrna 10 3/8, Fair Peruan 12 3/8. Für Speculation und Export 4000 Ballen verkauft.

Berliner Productenbörse, 30. März. Weizen pr. d. Witd. 63 G., pr. Frühjahr 63 G., R. —. Roggen loco 51 3/8 G., pr. d. M. 50 7/8 G., pr. Frühj. 50 5/8 G., pr. Mai-Juni 50 G. matt, R. —. Spiritus loco 15 1/2 G., pr. d. Witd. 15 3/4 G., pr. Frühj. 15 3/4 G., pr. Mai-Juni 15 1/2 G., pr. Juni-Juli 16 1/8 G., behauptet, R. —. Rüböl loco 9 7/8 G., pr. d. M. 9 3/4 G., pr. März-April 9 3/4 G., pr. Frühjahr 9 3/4 G., pr. Herbst 10 3/8 G., fest, R. 100. — Hafer pr. Frühjahr 30 3/4 G.

Breslau, 30. März. Roggen März 47 3/4; pr. Frühjahr 47 1/2; Spiritus März 14 7/12; pr. Frühjahr 14 7/12; Rüböl März 9 5/12; pr. Frühjahr 9 5/12.

Stettin, 30. März. Roggen März —; pr. Frühjahr 49 3/4; Spiritus März 15 1/4; pr. Frühjahr 15 1/4; Rüböl März 10; pr. Frühjahr 10.

Telegraphische Depesche.

Berlin, 30. März. Graf Bismarck, der nach Varzin gegangen, um den Gratulationen zu seinem Geburtstag (1. April) auszuweichen, kehrt am Sonnabend hierher zurück. — Der abgeordnete General Stavenhagen ist, 74 Jahre alt, gestorben.